

ZUM
MITNEHMEN

Trigonal

Veranstaltungen und Berichte von Einrichtungen
auf anthroposophischer Grundlage

Ausgabe Nord
Region Rhein-Ruhr • Hannover • Hamburg • Berlin • Brandenburg • Rostock • Nord-Deutschland

Faust ungekürzt

Johann Wolfgang Goethes
«Faust I und II»
am Goetheanum:
Sirene aus «Faust II»
Foto: Laura Pfahler



Das Ende als Anfang
Mi. 4. März
FRANKFURT

Frühlingskonzert
Fr. 6. März
BERLIN

Tag der offenen Tür
Sa. 7. März
BERLIN

Arthrose verstehen – und lernen
mit ihr individuell umzugehen
Fr. 13. März
BERLIN

Parzival und die Gralsfrage
Fr. 13. März
BERLIN

Der Himmel übt
an dir Zerbrechen
Di. 17. März
BERLIN

Die Bedeutung der einfühlsamen,
partnerschaftlichen Kommunika-
tion in der Pikler-Pädagogik
Fr. 17. bis Sa. 18. April
KÖLN

Mitarbeitende finden,
binden, halten
Fr. 20. bis Sa. 21. März
KÖLN

3. Fachtag
Pädagogik der Vielfalt
Sa. 21. März
BERLIN

Seminarreihe
Mittelalterliche Mythen
Do. 26. März
BERLIN

Die Bedeutung der
Elemente und der Ätherarten
für die Heilkunst
Sa. 28. März
BERLIN

Anthroposophische Medizin im Nationalsozialismus

Notfallpädagogik im Irak

Werkstatt zu Spiritualität und Praxis

Kostet Berühmtheit Leben?

Ein Jahrhundert Kinderblick

Welche Strategie steckt hinter
Donald Trumps neuem Friedensrat?

Überregionaler
Stellenmarkt

mit Vorschau April

März – 2026

Nicht verschlafen!

Persönliche Eindrücke aus der Arbeit mit Rudolf Steiners Vortrag „Was tut der Engel in unserem Astralleib?“ bei der internationalen Jugendsektions-Tagung in Dornach.

Vom 2. bis 6. Januar kamen in Dornach junge Menschen von Jugendsektionsinitiativen aus aller Welt zu einem internationalen Coworker Gathering zusammen. Es waren intensive Tage - nicht nur wegen der Vielfalt der kulturellen Hintergründe und Arbeitsfelder, sondern vor allem wegen eines Textes, der uns durch die gesamte Tagung begleitet hat: Rudolf Steiners Vortrag „Was tut der Engel in unserem Astralleib?“ (GA 182), gehalten im Oktober 1918. Ich möchte hier vor allem meine persönliche Wahrnehmung der inhaltlichen Arbeit teilen, insbesondere aus der Auseinandersetzung mit diesem Vortrag in den verschiedenen Formaten der Tagung und darüber hinaus. Schon in der Vorbereitung hatte ich mich mit dem Vortrag vertraut gemacht. Doch erst im gemeinsamen Arbeiten, im Über-Nacht-Wirken-Lassen und in unserer Gesprächsgruppe an den Morgenden entfaltete sich für mich seine volle Wucht. Es wurde ein wachrüttelnder, zutiefst ernster und auch emotionaler Vortrag, weil er eine Notlage der Gegenwart sichtbar macht, die sich kaum umgehen lässt. Steiner spricht in diesem Vortrag davon, dass Engel im astralen Leib des Menschen wirken, indem sie dort Bilder formen - Bilder, die auf die Zukunft der Menschheit zielen. Diese Engelarbeit richtet sich an das konkrete Leben und bestimmt den Fortgang der Menschheitsentwicklung im Zeitalter der Bewusstseinsseele. Und genau darin liegt für mich die Erschütterung dieses Textes: Er macht deutlich, dass wir uns heute in einer Zeit befinden, in der diese Impulse entweder bewusst ergriffen werden müssen oder schlichtweg verschlafen werden. Steiner beschreibt drei Qualitäten, drei Ideale, die durch die Engel in den astralen Leib des Menschen eingeprägt werden sollen. Die erste ist die absolute Brüderlichkeit: Ein Zustand, in dem es mir unmöglich wird, innerlich ruhig oder glücklich zu sein, solange ein anderer Mensch leidet - gleichgültig, wo auf der Welt. Nicht als moralische Forderung, sondern als seelische Realität. Die zweite Qualität ist das Erkennen des Göttlichen im Anderen. Spirituelles Leben soll nicht mehr an Institutionen, Dogmen oder äußere Formen gebunden sein, sondern im unmittelbaren zwischenmenschlichen Erleben stattfinden. Religionsfreiheit nicht als Toleranzbegriff, sondern als reale geistige Erfahrung. Die dritte Qualität betrifft das Denken selbst: die Überwindung der Kluft zwischen Denken und Geist. Das Denken soll wieder lebendig werden, geistfähig

- fähig, den Geist nicht nur zu denken, sondern zu erleben. Diese drei Ideale wirkten in unserer gemeinsamen Arbeit stark und zugleich stellte sich unausweichlich die Frage nach ihren Gegenbildern. Denn Steiner bleibt nicht bei der Beschreibung der Engelimpulse stehen. Er warnt eindringlich davor, was geschieht, wenn diese Impulse nicht bewusst aufgenommen werden, sondern ins Unbewusste, Ätherische absinken. Brüderlichkeit kann dann in ein instinkthafes, entseeltes Sexualleben umschlagen. Das Erkennen des Göttlichen im Menschen kann sich verkehren, sodass gesund und krank vertauscht werden und medizinische Kräfte nicht mehr dem Heil, sondern der Manipulation dienen. Und das Denken kann durch Maschinen- und Technikkräfte ersetzt werden, die dem Menschen Fähigkeiten abnehmen, die er eigentlich innerlich entwickeln müsste. Für mich war es kaum möglich, von diesen Bildern zu lesen, ohne an unsere heutige Welt zu denken. Und damit stellte sich unausweichlich eine Frage, die mich während der gesamten Tagung begleitet hat und insbesondere in der Arbeit in der Gesprächsgruppe immer wieder aufbrach:

Was ist in den letzten hundert Jahren geschehen?

Dieser Vortrag wurde 1918 gehalten. Mehr als ein Jahrhundert später stehen wir an einem Punkt, an dem viele dieser Gegenbilder nicht mehr als Möglichkeit, sondern als Realität erlebt werden. Das hat in mir nicht nur Nachdenklichkeit, sondern auch Zorn ausgelöst - und ein Gefühl großer Verantwortung. In diesem Zusammenhang war der dritte inhaltliche Beitrag der Tagung, gehalten von Marco Bindelli, für mich besonders bedeutsam. Er stellte die Frage nach den luziferischen und ahimmanischen Einflüssen des 20. Jahrhunderts, wie Rudolf Steiner sie in seinen Michaelbriefen beschreibt. Während Luzifer dazu neigt, die Vergangenheit zu idealisieren und Menschen in frühere Bewusstseinsformen zurückzuführen, wirkt Ahriman dadurch, dass er zukünftige Fähigkeiten des Menschen wegnimmt und sie technisch verfügbar macht, ohne dass sie innerlich errungen werden müssen. Ein Gedanke aus diesem Vortrag hat sich mir besonders eingepägt: die Einladung zu einem michaelischen Ich-Akt, bei dem man sich jeder technischen Errungenschaft gegenüber fragen kann: *Für welche geistige Fähigkeit stehst du eigentlich? Was müsste der Mensch innerlich entwickeln, wenn es dich nicht gäbe?* In diesem Zusammenhang verwies Marco Bindelli auch auf die beiden folgenden Züricher Vorträge Rudolf Steiners, die unmittelbar an „Was tut der Engel in unserem Astralleib?“ anschließen, insbesondere auf den Vortrag „Wie finde ich den Christus?“ vom 16. Oktober 1918. Während der erste Vortrag mit großer Schärfe die Gefah-

ren durch die Gegenbilder beschreibt, öffnet der zweite eine andere Perspektive: die Frage nach dem konkreten Weg, auf dem der Mensch dem Christusimpuls heute begegnen kann. Steiner beschreibt dort zwei grundlegend unterschiedliche, aber sich ergänzende Wege: einen Erkenntnisweg und einen Willensweg. Der Erkenntnisweg fordert eine radikale Umwendung im Denken. Er verlangt, dass der Mensch lernt, im anderen Menschen, selbst im scheinbar Unverständlichen oder Fremden, nach dem berechtigten Kern zu suchen. Zugespitzt formuliert er, man solle sogar bereit sein, den „dümsten Bruder“ ernst zu nehmen, weil vielleicht gerade durch ihn etwas Wesentliches in die Welt treten will. Erkenntnis wird hier als Übung in Demut und wacher Aufmerksamkeit verstanden. Der zweite Weg, der Willensweg, berührte mich im Kontext der Jugendsektion besonders stark. Er knüpft an den natürlichen Idealismus an, mit dem junge Menschen in die Welt treten. Gleichzeitig machte Marco Bindelli deutlich, dass dieser Idealismus in der modernen Bildung und Gesellschaft nicht getragen, sondern oft gebrochen oder entwertet wird. Idealismus kann nicht einfach bewahrt werden; er muss aus bewusster Entscheidung immer wieder neu errungen werden. Gerade im Jugendsektionskontext, in der Arbeit mit jungen Menschen aus unterschiedlichsten kulturellen Hintergründen, wurde mir deutlich, wie groß die Not und zugleich die Sehnsucht nach Räumen ist, in denen solche Fragen überhaupt gestellt werden dürfen. In der Leitung der deutschsprachigen Gesprächsgruppe - und später auch in der Weiterarbeit im kleinen Kreis unserer Delegation aus Deutschland - verdichtete sich für mich eine zentrale Frage:

Wie gehen wir mit diesem Wissen um?

Denn wer diesen Vortrag liest, steht in einer besonderen Verantwortung. Und diese Verantwortung lässt sich nicht etwa durch Aktivismus oder schnelle Antwortversuche einlösen. Sie fordert etwas viel Schwierigeres: Wachheit, gegenseitiges Fragen, gemeinsames Forschen und das Aushalten von Unsicherheit. Für mich ist dieser Vortrag zu einem Wegweiser geworden - gerade im Hinblick darauf, dass ich in diesem Jahr beginne, den Jugendsektionsimpuls in Deutschland aktiv mitzutragen. Er begleitet mich mit der Frage, wie wir als junge Menschen wirklich Zeitgenossen werden können: wach, verantwortlich und miteinander verbunden. Vielleicht geht es darum, zu einer wachenden Schicksalsgemeinschaft zu werden, die versucht, die Arbeit der Engel im eigenen Astralleib wahrzunehmen und sie ins Bewusstsein zu heben.

Ob es dafür zu spät ist, kann ich nicht sicher sagen. Aber nach diesen Tagen bin ich überzeugt: Es ist noch möglich. Und es ist dringend.

Keivan Azimi | 02/18/2026



Infos zum Bachelor-Studiengang Kindheitspädagogik sammeln

Foto: Alanus Hochschule

Kindheitspädagogik studieren:

Online-Informationsveranstaltung zum Bachelor-Studium

Das Team des Studienganges Kindheitspädagogik lädt Sie herzlich dazu ein, sich einen persönlichen Eindruck von unserem Studienangebot in Vollzeit und Teilzeit zu machen. Nehmen Sie gerne an unserer nächsten Online-Informationsveranstaltung am Mittwoch, 18. März 2026 um 19:00 Uhr teil. Hier können Sie sich über die Studienvoraussetzungen, die Studieninhalte, die Berufsfelder, das Bewerbungsverfahren und den Studienverlauf des Bachelor-Studienganges Kindheitspädagogik informieren.

Anmeldung:

Sie können sich über das Anmeldeformular für die Online-Infoveranstaltung anmelden. Einfach die passende Informationsveranstaltung auswählen. Sie erhalten dann eine Bestätigungs-E-Mail und vor der Veranstaltung die Zugangsdaten für das Meeting via Zoom. Gerne können Sie auch jederzeit ein individuelles Beratungsgespräch mit uns vereinbaren.

Alanus Hochschule

Wann

18.03.2026, 11:54 Uhr

Ort Online (Zoom)

Sie erhalten einen Zoom-Link nachdem Sie sich angemeldet haben.

Kostet Berühmtheit Leben? Studie zeigt ein erhöhtes Sterberisiko bei Stars

Forschende der Universität Witten/Herdecke haben untersucht, ob Ruhm das Leben verkürzen kann. Fame hat einen Preis – das legt eine neue Studie der Universität Witten/Herdecke (UW/H) nah. Johanna Hepp, Christoph Heine, Melanie Schliebener und Prof. Dr. Michael Dufner vom Lehrstuhl für Persönlichkeitspsychologie und Diagnostik haben herausgefunden, dass berühmte Sänger:innen ein deutlich höheres Sterberisiko haben als weniger bekannte Kolleg:innen. Im Schnitt leben sie rund fünf Jahre kürzer.

Ruhm oder Beruf? Was das Risiko wirklich erhöht

Um zu klären, ob es der Ruhm selbst ist oder ob es lediglich die Belastungen des Musikerberufs sind, haben die Forschenden 324 berühmte Sänger:innen mit 324 weniger bekannten Musiker:innen verglichen. Die Paare waren in Alter, Geschlecht, Herkunft, Genre sowie Solo- oder Bandstatus eng aufeinander abgestimmt. Dadurch konnten Unterschiede identifiziert werden, die tatsächlich auf den Faktor „Prominenz“ zurückzuführen sind.

Die Auswertung zeigt: Berühmte Sänger:innen hatten ein 33 % höheres Sterberisiko und eine durchschnittlich 4,6 Jahre kürzere Lebensspanne als ihre weniger berühmten Zwillinge. Insgesamt zeigten Solokünstler:innen unabhängig vom Fame-Effekt ein etwas erhöhtes Risiko, möglicherweise, weil Bandstrukturen soziale Unterstützung mit sich bringt.

Warum Ruhm belastet

„Berühmtheit bringt Aufmerksamkeit, aber auch Druck. Ständige öffentliche Beobachtung, hohe Erwartungen und Leistungsdruck können psychische Belastungen verstärken“, sagt Johanna Hepp. „Unsere Ergebnisse zeigen, dass Ruhm nicht nur ein Privileg ist, sondern auch gesundheitliche Risiken birgt.“ Die Studie liefert damit den bislang stärksten Hinweis, dass Ruhm selbst – unabhängig von den üblichen beruflichen Belastungen – die Gesundheit gefährden kann. Sie legt nahe, dass gezielte Unterstützungs- und Präventionsmaßnahmen für Menschen im Rampenlicht sinnvoll sein könnten.

Universität Witten/Herdecke
Ansprechpartnerin Svenja Malessa
Pressereferentin

Ein Jahrhundert Kinderblick

Rotkäppchen und der Wolf
Kinderzeichnung aus
Deutschland 1976

© Alanus Hochschule / Kinderbildarchiv



Alanus Hochschule will einzigartiges Kinderbildarchiv für die Zukunft sichern

Mit rund 200.000 Kinderzeichnungen aus den Jahren 1920 bis heute verfügt die Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft in Alter über ein bundesweit einzigartiges Kinderbildarchiv. Die Sammlung ist ein außergewöhnliches kultur- und



Kinderzeichnung aus
Madagaskar 1988/89

© Alanus Hochschule / Kinderbildarchiv

bildungshistorisches Zeugnis. Sie zeigt über ein ganzes Jahrhundert hinweg, wie Kinder ihre Welt zeichnerisch deuten – zwischen Alltag und gesellschaftlichem Wandel. Um dieses visuelle Gedächtnis der Kindheit dauerhaft zu sichern und für Forschung zugänglich zu machen, sucht die Hochschule

nun gezielt Partner:innen und Unterstützer:innen. Das Kinderbildarchiv ist seit mehreren Jahren am Fachbereich Künstlerische Therapien und Therapiewissenschaft der Alanus Hochschule angesiedelt. Vor rund 15 Jahren wurde der Bestand über Prof. Dr. Barbara Wichelhaus von der Universität zu Köln übernommen und seither kontinuierlich erweitert. Heute umfasst die Sammlung Arbeiten aus unterschiedlichen Regionen und Kulturkreisen und dokumentiert eindrucksvoll, wie sich kindliche Bildwelten über Generationen hinweg verändert haben – von frühen analogen Erfahrungsräumen bis hin zu komplexen, medial geprägten Bilderwelten der Gegenwart.

Die Zeichnungen sind weit mehr als kunstpädagogisches Material: Sie eröffnen unmittelbare Einblicke in die Welt- und Selbstwahrnehmung von Kindern und sind bedeutsam für Kunstpädagogik, Kultur- und Medienwissenschaft, Psychologie sowie therapeutische und künstlerische Forschung. Viele der älteren Arbeiten sind jedoch durch Materialverfall bedroht. Zwar wird aktuell eine Förderung

über die Archivförderung des Landschaftsverbands Rheinland (LVR) beantragt, doch die Mittel reichen nicht aus, um die notwendige konservatorische Sicherung, Digitalisierung und den Aufbau eines fachgerecht geführten Archivs umzusetzen.

„Dieses Archiv ist weit mehr als eine Sammlung von Kinderbildern – es ist ein einzigartiges kulturhistorisches Gedächtnis“, betont Prof. Dr. Rabea Müller, Leiterin des Instituts für Kunsttherapie am Fachbereich Künstlerische Therapien und Therapiewissenschaft der Alanus Hochschule. „In den Zeichnungen spiegeln sich gesellschaftliche Veränderungen ebenso wie individuelle Perspektiven. Um diesen Schatz für kommende Generationen zu bewahren, brauchen wir starke Partner an unserer Seite.“

Die Alanus Hochschule lädt daher Institutionen, Fördernde und Fachleute ein, das Projekt durch Spenden, Kooperationen oder fachliche Expertise zu unterstützen und die professionelle Archivierung sowie wissenschaftliche Nutzung dieser einmaligen Sammlung möglich zu machen.

Frederike Schäfer

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft

Kontakt für Kooperationsanfragen:
Prof. Dr. Rabea Müller, Alanus Hochschule
Rabea.Mueller@alanus.edu

Neue Leitlinie zur Stilldauer:

GKH-Chefarzt hat an bundesweiter Empfehlung mitgearbeitet

Mit der Veröffentlichung der AWMF-S3-Leitlinie „Stilldauer und Interventionen zur Stillförderung“ liegt in Deutschland erstmals eine evidenzbasierte Empfehlung zur optimalen Stilldauer von Säuglingen vor. An der Erstellung dieser Leitlinie hat Prof. Dr. med. Alfred Längler mitgearbeitet. Er ist Chefarzt der Kinder- und Jugendmedizin am Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke (GKH), Vorsitzender der WHO/Unicef-Initiative „Babyfreundliches Krankenhaus“ und Sprecher der Nationalen Stillkommission. Zentraler Bestandteil der Leitlinie ist die Empfehlung, reifgeborene Säuglinge bis zum vollendeten sechsten Lebensmonat ausschließlich beziehungsweise überwiegend zu stillen. Darüber hinaus wird eine Gesamtstilldauer von mindestens zwölf Monaten empfohlen – ergänzend zur Einführung von Beikost. Diese

wissenschaftliche Präzisierung entspricht den Empfehlungen der Weltgesundheitsorganisation (WHO) sowie der Mehrzahl internationaler Leitlinien.

„Diese Leitlinie markiert einen wichtigen Meilenstein für die Stillförderung in Deutschland“, sagt Prof. Längler. „Sie schafft erstmals eine wissenschaftlich fundierte und transparente Grundlage für Beratung, Versorgung und gesundheitspolitische Entscheidungen. Zugleich ist uns bewusst, dass die neuen Empfehlungen bestehende Routinen verändern und ein Umdenken bei Fachpersonal, Institutionen und in der gesellschaftlichen Wahrnehmung erfordern.“

Der Leitlinie ging ein intensiver Arbeits- und Konsensprozess voraus, an dem zahlreiche wissenschaftliche Fachgesellschaften unterschiedlicher Disziplinen beteiligt waren. Mehrere hundert internationale Originalarbeiten wurden systematisch recherchiert, kritisch bewertet und methodisch ausgewertet. Die Empfehlungen bilden damit den aktuellen Stand der Wissen-

schaft ab und beruhen auf einem breit getragenen fachlichen Konsens. Die Auswertung der Evidenz zeigt, dass Muttermilch auch im zweiten Lebenshalbjahr einen relevanten Beitrag zur Ernährung von Säuglingen leistet und mit überwiegend protektiven Effekten für die kindliche und auch die mütterliche Gesundheit verbunden ist.

Für die babyfreundlich zertifizierte Perinataalklinik des GKH unterstreicht die neue Leitlinie die Bedeutung einer qualifizierten, evidenzbasierten Stillberatung. Eltern erhalten damit eine verlässliche Orientierung auf Grundlage aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse. „Stillen ist weit mehr als Nahrungsaufnahme“, betont Prof. Längler. „Es stärkt den Bindungsaufbau und ist zudem ein wertvoller Gesundheitsfaktor für Mutter und Kind. Deshalb ist es uns ein großes Anliegen, Eltern von Anfang an gut zu begleiten und ihnen Wissen an die Hand zu geben, das ihnen Sicherheit und Orientierung gibt.“

Gemeinschaftskrankenhaus
Herdecke (GKH)

Südafrika:

Platz zum Toben, Entdecken und Lernen in der Zenzelen Waldorf School

Die Zenzeleni Waldorfschule besteht seit 1999 in Khayelitsha, einer der größten Townships von Kapstadt. In sieben Klassen lernen etwas mehr als 220 Kinder. Die beiden Lehrerinnen Nobuhle Mbatani und Emma Stotko erzählen uns, was sie motiviert und welche Herausforderungen sowie Chancen sie für die Schüler:innen sehen. Ich unterrichte seit 2005 an der Zenzeleni Waldorf School, aber meine Reise als Lehrerin begann schon lange vorher. Ich studierte 2002 am Centre for Creative Education. Die Entdeckung des Waldorflehrplans war wie ein Schritt in eine neue Welt – eine Welt voller Wunder, Rhythmus und einer tiefen Liebe zum Lernen.

Es war ein Privileg, die Kinder, die ich unterrichtet habe, zu Ingenieur:innen, Köch:innen, Musiker:innen und selbst auch zu Lehrkräften heranwachsen zu sehen. Ich glaube wirklich, dass der Waldorflehrplan nicht nur das Kind, sondern auch die Lehrerin und den Lehrer bereichert. Jedes Jahr entdecke ich die Fächer mit neuen Augen und lerne an der Seite meiner Schülerinnen und Schüler. Mein Herz war immer bei den Kindern, die zusätzliche Unterstützung brauchen, bei denjenigen, die sich abmühen, die ein wenig mehr Geduld und Ermutigung brauchen. Ich hatte auch das Vergnügen, Lehrkräften der oberen Primarstufe als Mentorin zur Seite zu stehen und ihnen dabei zu helfen, die Aufregung und die Herausforderungen des Unterrichtens zu meistern – von der Unterrichtsplanung bis zur Suche nach kreativen Lösungen im Klassenzimmer.

Aber meine Träume für Zenzeleni gehen über das hinaus, was wir jetzt haben. Ich möchte, dass die Schule wächst, damit unsere Kinder mehr Platz zum Toben, Entdecken und Lernen haben. Ich träume davon, die Grundschule zu erweitern oder sogar eine weiterführende Schule zu eröffnen, damit mehr Kinder ihre Ausbildung ohne finanzielle Hindernisse fortsetzen können. Zurzeit haben zu viele unserer Schülerinnen und Schüler Schwierigkeiten, eine weiterführende Schule zu finden, die ihre Familien bezahlen können – ich hoffe, dass wir das ändern können.

Nobuhle Mbatani

Ich kam 2014 an die Zenzeleni Waldorf School, zunächst als Teilzeitlehrerin und seit 2020 in Vollzeit. Ich habe Eurythmie am Centre for Creative Education studiert und 2014 meinen Abschluss gemacht. Später folgte ich meiner Liebe zur Psychologie; 2022 schloss ich meinen Bachelor of Social Science ab und erhielt 2024

dafür eine Auszeichnung. Musik und Bewegung sind meine Leidenschaft. Es hat etwas wirklich Magisches, einen Raum zu schaffen, in dem Kinder sich ausdrücken, neue Fähigkeiten entdecken und ihre Kreativität entfalten können. Die Schülerinnen und Schüler von Zenzeleni haben eine unglaubliche Begabung für Musik. Mit Unterstützung von nah und fern arbeiten wir daran, eine eigene Musikabteilung aufzubauen, die unse-



Nobuhle Mbatani und Emma Stotko, Lehrerinnen an der Waldorfschule Südafrika

Foto: Freunde der Erziehungskunst

ren Kindern Zugang zu einer Vielzahl von Instrumenten und Musikstilen verschafft. Ich träume von einem Ort, an dem sie einen ganz eigenen Klang erforschen, schaffen und entwickeln können. Gemeinsam sind Nobuhle Mbatani und ich Teil des Partnerschafts-Teams von Zenzeleni, das die Geschichten der Kinder aufzeichnet und diese mit der Welt und den Bildungspat:innen teilt. Es ist eine unglaubliche Erfahrung, mit ihnen zusammenzusitzen, ihren Träumen zuzuhören und fröhliche Aktivitäten zu gestalten.

Es ist nicht immer einfach – es gibt die alltäglichen Kämpfe mit Stromausfällen, Taxistreiks und finanziellen Herausforderungen. Aber trotz allem bleiben die Lehrerinnen und Lehrer unbeirrbar, angetrieben von einer tiefen Liebe zum Unterrichten und der Überzeugung, dass jedes Kind eine Chance verdient, zu glänzen.

Zenzeleni ist mehr als nur eine Schule; es ist ein Ort der Möglichkeiten. Ein Ort, an dem Kinder Kinder sein können, an dem das Lernen mit Staunen erfüllt ist und an dem es bei der Bildung nicht nur um Lehrbücher, sondern um die Seele geht.

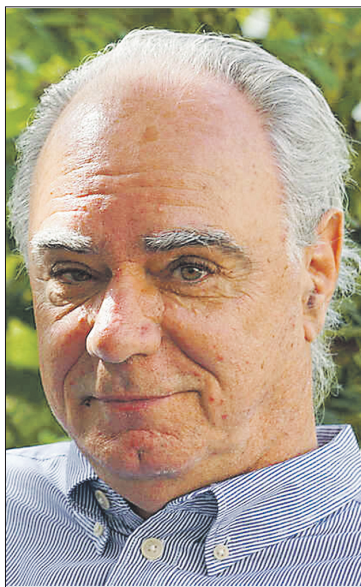
Emma Stotko

Freunde der Erziehungskunst

Mehr Infos zu
Veranstaltungen und Kursen
sowie Vorschau auch unter

Dem Stoff sich verschreiben
Heißt Seelen zerreiben
Im Geiste sich finden
Heißt Menschen verbinden
Im Menschen sich schauen
Heißt Welten erbauen
– R. Steiner

Michael Schmock
Foto: privat / Anthroposophischen
Gesellschaft in Deutschland



Zum Gedenken an Michael Schmock

Uns hat eine traurige Nachricht erreicht, die wir Ihnen mitteilen möchten: Michael Schmock ist am 1. Februar 2026 in der Mittagszeit im Alter von 71 Jahren verstorben.

Als Demeter-Landwirt, Sozialpädagoge, Kulturreferent und Projektentwickler sowie als Vorstand und Generalsekretär der Anthroposophischen Gesellschaft in Deutschland setzte sich Michael Schmock unermüdlich für die Weiterentwicklung der Anthroposophie ein.

Sein Blick richtete sich dabei immer wieder auf das Neue, Unkonventionelle, noch nicht Abgeschlossene. Zu seinen Herzensanliegen gehörten die anthroposophische Jugendarbeit, eine öffentliche, ehrliche und konkrete Anthroposophie sowie ein zeitgenössischer und dialogischer Umgang mit dem anthroposophischen Sozialimpuls.

In der Zusammenarbeit mit ihm haben wir seine soziale Integrationsfähigkeit, seine Freude an gestalteten Entwicklungen und die unverbrüchliche Treue zu seinen

geistigen Motiven erleben dürfen. Gestaltungskräfte, die er nicht ausschließlich für sich errungen hatte, sondern – wo auch immer möglich – der anthroposophischen Bewegung zur Verfügung stellte.

Zu seinen Herzensanliegen gehörten die anthroposophische Jugendarbeit

Vor vierzehn Tagen erlitt Michael Schmock ein Herzinfarkt, von dem er sich nicht mehr erholte. Er verstarb, umgeben von seiner Familie. Mit ihm verlieren wir einen irdischen Wegbegleiter, der uns nun als geistiger Freund präsent bleibt.

In tiefer Verbundenheit und Dankbarkeit für die mit Michael Schmock erlebten Sternstunden senden wir Ihnen herzliche Grüße aus Stuttgart

Monika Elbert, Klaus-Peter Freitag, Olivia Girard, Sebastian Knust, Matthias Niedermann, Julian Schily, Gerhard Stocker, Tom Tritschel
Das Arbeitskollegium
02/03/2026

Anthroposophische Medizin im Nationalsozialismus

Dialogveranstaltung:

Peter Selg stellt die Ergebnisse einer mehr als zehnjährigen Forschung mit Susanne H. Gross und Matthias Mochner zur Anthroposophischen Medizin im Nationalsozialismus (Ärzterschaft, Heilpädagogik und Pharmazie) vor.

Am 3. März 2026, 19 bis 20:30 Uhr, spricht Peter Selg über Grundfragen und Herausforderungen der geschichtlichen Aufarbeitung, über Wege des Widerstandes, der Anpassung und der Kollaboration sowie über einzelne Persönlichkeiten. Im Anschluss an seine Ausführungen geht Peter Selg auf Fragen aus dem Publikum ein.

Auch eine Online-Teilnahme ist möglich:

<https://goetheanum-ch.zoom.us/j/83964047283?pwd=bUpFQ0FvL1FENVhxVm5XK1c4dUpRdz09>

Zwei der drei Bände 'Anthroposophie und Nationalsozia-

lismus' sind bereits im Schwabe-Verlag, Basel, Schweiz, erschienen, der dritte Band folgt im selben Verlag.

Zu den Autoren und der Autorin

Peter Selg, Prof. Dr. med., Herausgeber, unterrichtet medizinische Anthropologie und Ethik (Alfter, Witten/Herdecke, Deutschland). Er leitet das Ita-Wegman-Institut und ist Mitglied der Goetheanum-Leitung, Schweiz.

Susanne H. Gross, Historikerin, forscht zu jüdischen Opfern des Nationalsozialismus. Zudem ist sie Mitarbeiterin im Ita-Wegman-Archiv.

Matthias Mochner, Historiker und freier Journalist, hat zu Leben und Werk von Paul Schatz, zur biologisch-dynamischen Wirtschaftsweise und zur organischen Architektur publiziert.

Goetheanum
Kontakt Claudia Holtermann

Welche Strategie steckt hinter Donald Trumps neuem Friedensrat?

Eine politikwissenschaftliche Einordnung bringt Klarheit

Politikwissenschaftler Prof. Dr. Nils-Christian Bormann von der Universität Witten/Herdecke spricht über die Interessen des US-Präsidenten und die Konsequenzen für Europa.

Ende Januar 2026 hat US-Präsident Donald Trump am Rande des Weltwirtschaftsforums in Davos einen eigenen Friedensrat ins Leben gerufen. Rund 60 Länder haben eine Beitrittseinladung erhalten – darunter demokratisch und autokratisch geführte Staaten. Mit der Gründung des neuen Gremiums außerhalb der Vereinten Nationen sorgt Trump erneut für Irritation. Der Vorstoß reiht sich ein in eine Serie von Initiativen – vom Interesse an Grönland bis zu umstrittenen Plänen für den Gazastreifen, die bestehende internationale Strukturen gefährden. Politikwissenschaftler Prof. Dr. Nils-Christian Bormann zeigt auf, welche strategischen Motive hinter Trumps Vorgehen stehen, warum der Friedensrat keine echte Alternative zur UN darstellt und welchen Herausforderungen sich Europa jetzt stellen muss.

Wie ist die Gründung dieses neuen Friedensrates politikwissenschaftlich einzuordnen? Handelt es sich um ein ernstzunehmendes multilaterales Projekt oder um ein strategisches Signal?

Ich glaube nicht, dass der Friedensrat sich zu einer ernsthaften Alternative existierender internationaler Institutionen entwickeln wird. Wirtschaftlich bedeutende und militärisch wichtige Länder wie China, Indien, Brasilien, Japan, Russland oder Mitglieder der Europäischen Union sind ihm bisher nicht beigetreten. Jeder relevante Akteur in der internationalen Politik weiß auch, dass der Friedensrat nach Ende von Donald Trumps Präsidentschaft keine Bedeutung mehr haben wird. Das schränkt die Wirksamkeit eines solchen Gremiums stark ein.

Welche strategischen Interessen verfolgt Donald Trump mit der Schaffung eines Gremiums außerhalb der Vereinten Nationen?

Donald Trump möchte mit dem Friedensrat primär zwei Dinge erreichen: Einerseits will er immer wieder Aufmerksamkeit erregen und damit von innenpolitischen Problemen ablenken. Andererseits schafft er durch den Friedensrat eine direkte, persönliche Bindung zu den Mitgliedern, die er in anderen Gremien wie dem UN-Sicherheitsrat nicht hat. Dort sitzen Botschafter und die Regeln und Gepflogenheiten des Sicherheitsrates sind sehr formell.

Was sagt die Zusammensetzung der eingeladenen bzw. beitragswilligen Staaten über die Ausrichtung und Zielsetzung dieses Rates aus – insbesondere mit Blick auf autoritär geführte Länder?

Trump hat Demokratien und Autokratien eingeladen. Viele autokratische Staaten haben die Einladung angenommen. Ich denke, dass es ihnen vor allem darum geht, den direkten Zugang zu Trump und sein Wohlwollen zu sichern.

Welche Bedeutung hätte ein solcher Rat, falls Russland tatsächlich eingebunden wird? Die Hauptidee des Rats ist der Wiederaufbau des Gaza-Streifens und möglicherweise eine Friedensstiftung in der Region. Ich schätze Russlands Einfluss in der Region aktuell als begrenzt ein, so dass ich nicht glaube, dass Russlands Mitgliedschaft für diesen Zweck entscheidend ist. Ob ein möglicher Beitritt Russlands zu größerem Wohlwollen Trumps gegenüber der russischen Position im Krieg mit der Ukraine führt, wage ich auch zu bezweifeln. Trump ist dafür zu wankelmütig.

Gibt es aus Ihrer Sicht eine erkennbare Verbindung zwischen früheren Vorstößen (z. B. Grönland) und dem jetzigen Friedensrat? Lässt sich daraus eine übergeordnete Strategie ableiten?

Gemeinsamkeiten: 1. Trump will die öffentliche Aufmerksamkeit immer wieder in neue Richtungen lenken. 2. Trump möchte kurzfristige, persönliche Interessen, die er als Landesinteressen ausgibt durchsetzen. Aus dieser Warte sind sowohl der Friedensrat und sein Plan für den Gazastreifen zu sehen, der ihn persönlich bereichern würde, als auch sein Interesse an Grönland. Kurzfristig strebt Trump persönlichen Ruhm durch die Ausweitung des Gebiets der USA an. Auch ökonomische Ziele durch die eventuell mögliche Ausbeutung von Bodenschätzen mögen eine Rolle für ihn spielen. Langfristig würde die Annexion Grönlands die Interessen der USA schwer beschädigen, da sie die NATO de facto erledigen würde. Die Sicherheitsziele, die Trump für Grönland vorgibt, kann er auch jetzt bereits erreichen.

Steht Trump hier eher für einen Bruch mit der bestehenden Weltordnung oder für den Versuch, sie nach US-Interessen umzubauen?

Das schließt sich nicht aus. Trump will sich eindeutig aus der multilateralen Ordnung, die die Vereinigten Staaten nach dem 2. Weltkrieg aufbauten, lösen. Er tut dies mit einer Entschlossenheit, wie noch kein Akteur vor ihm. Aus seiner Sicht tut er das, um US-Interessen zu verfolgen. Er tauscht jedoch kurzfristigen Nutzen gegen langfristigen Schaden für die USA ein. Denn die USA profitieren sehr stark von ihren internationalen Allianzen.

Besteht die Gefahr einer weiteren Fragmentierung internationaler Institutionen und Allianzen?

Ja, das liegt jedoch nicht nur an Trump. Die russische Re-

gierung hat in den letzten zehn Jahren wichtige Abrüstungsverträge gebrochen, auslaufen lassen oder sie gekündigt. So läuft zum Beispiel am 05.02.2026 der New-START-Vertrag zur Begrenzung von Atomwaffen aus. Putin hatte im Februar 2023 die Mitgliedschaft Russlands aufgekündigt. Die Vereinigten Staaten sind dem Beispiel dann später gefolgt. Die Trump Regierung hat keine Versuche unternommen, einen neuen Vertrag auszuhandeln. China hat mit der Asiatischen Infrastrukturinvestmentbank (AIIB) eine einflussreiche Alternative zur Weltbank gegründet und finanziert. Seit dem Beitritt zur Welt handelsorganisation im Jahr 2001 hat China durchgehend deren Regeln unterminiert.

Was bedeuten diese Entwicklungen konkret für Europa und die EU?

Die Europäische Union ist ein Produkt der liberalen Weltordnung, die von den USA nach dem 2. Weltkrieg geprägt wurde. Sie hat sich lange auf die Vereinigten Staaten als militärische Schutzmacht und als Garanten der liberalen Ordnung und ihrer Institutionen verlassen. Diese Ordnung wird gerade schwer, vielleicht irreparabel beschädigt.

Wie sollte oder müsste Europa jetzt reagieren – politisch, diplomatisch und institutionell?

Europa müsste sich a) stärker integrieren, um nicht zu einem Vasallen anderer Großmächte zu werden. Europa sollte b) weiterhin deutlich für die Werte der liberalen Ordnung eintreten und versuchen, skeptische Länder für sie zu gewinnen. Handelsabkommen sind dafür ein Mittel. Auch Investitionen in die Infrastruktur wirtschaftlich weniger entwickelter Länder bzw. Unterstützung beim Kampf gegen den Klimawandel können Europa helfen, neue Verbündete zu finden. Vor diesem Hintergrund ist der Abbau von Entwicklungshilfe in vielen europäischen Staaten kritisch zu sehen. Dabei müssen europäische Bürger und Politiker auch damit klarkommen, dass viele Regierungen des globalen Südens, die ja oftmals ehemalige europäische Kolonien sind, nicht immer europäische Werte und Ansichten teilen. Hier steht ein Balanceakt an, der schmerzhaft Kompromisse erfordert.

Wo sehen Sie Handlungsspielräume, aber auch klare rote Linien für europäische Akteure?

Die EU ist der zweitgrößte Wirtschaftsraum der Welt. Das gibt ihr und ihren Mitgliedsstaaten viel Einfluss in internationalen Streitfällen und Verhandlungen. Gleichzeitig ist die EU militärisch und technologisch stark abhängig von den Vereinigten Staaten. Solange diese Abhängigkeit weiter besteht, müssen die EU-Länder an einer guten Beziehung zu den USA interessiert sein, sonst werden sie zu einem Spielball der Interessen anderer.

Universität Witten/Herdecke
Ansprechpartnerin
Miriam Kreimeyer
Referentin Kommunikation

VERANSTALTUNGSKALENDER

Di. 3. März

BERLIN

„Juden und Araber – beide sind Söhne Abrahams“ – Jakob und Esau – und der Israel-Palästina-Konflikt
Vortrag von Elsbeth Weymann
Zeit/Ort: 19.30 Uhr - Christengemeinschaft Havelhöhe

Mi. 4. März

BERLIN

Singen in der Quintenstimmung
Vertrauen schenken
Mit Cornelius Wruck
Zeit/Ort: 10 – 11 Uhr - Familienforum Havelhöhe

FRANKFURT

Das Ende als Anfang:
Vom Wirken Ahrimans und der Kraft der Auferstehung.
> Zeit/Ort: 20.00 UHR
Rudolf Steiner Haus Frankfurt

Fr. 6. März

BERLIN

Frühlingskonzert
Klassenorchester der 5. und 6. Klassen, Kinderorchester und Kinderchor stellen erste Ergebnisse im Ensemblespiel vor.
Zeit/Ort: 18 Uhr - Rudolf Steiner Schule

BERLIN

Bedrohte Kindheit
Dr. med. Karin Michael, FÄ Kinder- und Jugendmedizin, Leitung Medizinische Sektion, Dornach
Zeit/Ort: 19 Uhr - Gesundheitsforum Havelhöhe

Sa. 7. März

BERLIN

Tag der offenen Tür
„Es war einmal...“ – sind Märchen noch aktuell?
Zeit/Ort: 9.30 – ca. 14 Uhr - Caroline von Heydebrand Schule

BERLIN

Öffentliche Monatsfeier
Schülerinnen und Schüler der einzelnen Klassenstufen zeigen Erlerntes auf der Bühne.
Zeit/Ort: 10.30 Uhr - Waldorfschule Märkisches Viertel

HAGEN

Die Geschichte vor dem kleinen Prinz Saint-Exupéry als mutiger Postflieger,
Spielfilm von Pablo Agüero, 2024
> Zeit/Ort: 14 Uhr
Kino Babylon, Palmkestr. 14, 58089 Hagen

Mi. 11. März

FRANKFURT

Das Ende als Anfang:
Vom Wirken Ahrimans und der Kraft der Auferstehung..., s. unter 04. Febr.
> Zeit/Ort: 20.00 UHR
Rudolf Steiner Haus Frankfurt

Fr. 13. März

BERLIN

Arthrose verstehen – und lernen mit ihr individuell umzugehen
Dr. med. Stephan Melcop, FA für Orthopädie und Unfallchirurgie, Berlin
Zeit/Ort: 19 Uhr - Gesundheitsforum Havelhöhe

BERLIN

Glaubenserkenntnis
Vortrag und Lesung des Buches JONA mit Musik
Aus dem Hebräischen neu übersetzt von Elsbeth Weymann, eigene Kompositionen für die Zen-Flöte Shakuhachi spielt Fritz Nagel
Zeit/Ort: 19 Uhr - Christengemeinschaft Wilmsdorf

Fr. 13. März

BERLIN

Parzival und die Gralsfrage
Erkenntniswege im Medienzeitalter
Vortrag von Heinz Mosmann
Veranstalter: Libertas-Zweig
Zeit/Ort: 20 Uhr - Rudolf Steiner Haus

Sa. 14. bis So. 15. März

BERLIN

Kurs Stressmanagement, Modul I
Dem Familienalltag gelassen begegnen
Mit Kirsten Schreiber und/oder Dr. Christoph Meinecke
Zeit/Ort: Sa. 10 – 18 Uhr
So. 10 – 18 Uhr - Familienforum Havelhöhe

Sa. 14. März

BERLIN

A Capella - Singen aus Freude
Mit Brigitte Gilli
Zeit/Ort: 16 – 17.30 Uhr - Funeral Ladies

HAGEN

Saint-Exupéry – sein Leben
Flugzeugfan, Postflieger, Poet, Literat, Philosoph, Fliegersoldat
Katharina Didion, Michaela Jaschinski u.a.m.
> Zeit/Ort: 14 Uhr
Anthro Hagen, Konkordiastr. 18, 58095 Hagen

Di. 17. März

BERLIN

Der Himmel übt an dir Zerbrechen
Von der Wiederkunft Christi und der Neugeburt der Menschlichkeit
Georg Dreißig
Zeit/Ort: 19.30 Uhr - Christengemeinschaft Havelhöhe

Fr. 17. bis Sa. 18. April

KÖLN

Die Bedeutung der einfühlsamen, partnerschaftlichen Kommunikation in der Pikler-Pädagogik
Fortbildung mit drei Referentinnen des Pikler Instituts Budapest (inkl. Übersetzung).
> Zeit/Ort: 17. – 18. April 2026
Seminar für Waldorfpädagogik Köln

Online

Mi. 18. März

BERLIN

Impfen – Was spricht dafür, was spricht dagegen?
Dr. Pia Feldmann, Dr. Christoph Meinecke
Veranstalter: Familienforum Havelhöhe
Zeit/Ort: 19 Uhr

FRANKFURT

Das Ende als Anfang:
Vom Wirken Ahrimans und der Kraft der Auferstehung..., s. unter 04. Febr.
> Zeit/Ort: 20.00 UHR
Rudolf Steiner Haus Frankfurt

Fr. 20. März

BERLIN

Konzert der Mittelstufe
Orchester, Chor, HIT und Eurythmie präsentieren ein buntes Programm
Eintritt frei – Spenden erbeten
Veranstalter: Rudolf Steiner Schule
Zeit/Ort: 18.30 Uhr - Pauluskirche Zehlendorf, Kirchstraße 6, 14163 Berlin

BERLIN

Biographiearbeit
... ist wie eine Freundschaft zum eigenen Lebensweg
Alexa Pratley, Dipl. Sozialpädagogin und Biographieberaterin, Berlin
Zeit/Ort: 19 Uhr - Gesundheitsforum Havelhöhe

Fr. 20. bis Sa. 21. März

KÖLN

Mitarbeitende finden, binden, halten
– Willkommenskultur in Waldorfkindergärten. Die gute und sinnhafte Arbeit im Kindergarten muss sichtbar gemacht werden. Lernen Sie, wie Sie neue Mitarbeitende FINDEN, wie Sie diese durch eine wertschätzende Einarbeitung ein-BINDEN und wie Sie eine nachhaltige Arbeitsatmosphäre schaffen, damit Mitarbeitenden ge-HALTEN werden.
> Zeit/Ort: Fr /Sa, 20.-21.03.2026
Seminar für Waldorfpädagogik Köln

Sa. 21. März

BERLIN

3. Fachtag „Pädagogik der Vielfalt: Diskriminierungssensibel pädagogisch handeln“
Zeit/Ort: 9 – 15 Uhr - Freie Fachschule

Sa. 21. März + So. 22. März

BERLIN

Kinder- und Elfenharfen schnitzen
Wenn Sie Ihrem Kind (ab 6 Jahren) zutrauen, seine/ihre eigene kleine „Elfenharfe“ zu schnitzen, bringen Sie es gerne mit. Mit Cornelius Wruck
Zeit/Ort: Sa. 10 – 16 Uhr
So. 10 – 16 Uhr - Familienforum Havelhöhe

Sa. 21. März

BERLIN

Künstlerischer Abend
Gegen Angst Liebe
Es singen, bewegen, spielen, sprechen: Birgit Hellmich, Henner Dahl, Dominic Sargent, Bernd Vey
Zeit/Ort: 20 Uhr - Rudolf Steiner Haus

Für alle Veranstalter aus dem Rhein-Ruhr-Gebiet: Bitte schicken Sie uns zukünftig alle Veranstaltungen und Kurse per E-Mail an trigonet@web.de

Mi. 25. März

BERLIN

Osterfeier
Die Jahresfeste und die zukünftigen Menschheitsimpulse aus dem Geistigen –
Wir lesen gemeinsam die Osterimagination von Rudolf Steiner. Eurythmische Einleitung und Sprachgestaltung: Freie Bühnengemeinschaft für Eurythmie Künstlerische Leitung: Andrea Achilles, Kleines Buffet am Ende Spenden erbeten!
Gemeinschaft zur Förderung der Eurythmie e.V.
Zeit/Ort: 19 Uhr - FREIRAUM – eine Begegnungsstätte für Eurythmie

FRANKFURT

Ahriman erkennen – eine michaelische Notwendigkeit
Wir leben in einer Zeit, wo die Kräfte des Guten im Menschen nur gestärkt werden können in der aktiven Auseinandersetzung und Erkenntnis des Bösen. Der gute Wille allein ist jedoch dazu nicht ausreichend.
Vortrag Volker Frankfurt, Berlin
> Zeit/Ort: 20.00 UHR
Rudolf Steiner Haus Frankfurt
Eintritt: Spende willkommen

HAGEN

Worte und Texte von Saint-Exupéry
in Musik, Eurythmie und Sprache

Mehr Infos zu Veranstaltungen und Kursen sowie Vorschau auch unter

trigonet.de

Ensemble Movimento: Benedikt Köster, Klaus Grünewald, Tirza Vondra, Iris Reeder
> Zeit/Ort: 14 Uhr
Waldorfschule, Enneper Str. 30, 58135 Hagen

Do. 26. März

BERLIN

Seminarreihe Mittelaalterliche Mythen
Gralsburg und Zauberschloss
Mit Astrid Heiland-Vondruska
Zeit/Ort: 18 Uhr - Rudolf Steiner Haus

BERLIN

Trimester-Abschluss
der Studierenden aller Jahrgänge der Eurythmieschule Berlin
Eintritt frei, Spenden erbeten
Zeit/Ort: 20 Uhr - Schule für Eurythmische Art und Kunst Berlin

Fr. 27. bis So. 29. März

BERLIN

Einführungskurs Anthroposophische Meditation
Verbindung mit dem höheren Selbst
Kursleiter: Agnes Hardorp, Thomas Mayer
Kursgebühr 200,- /130 erm.
Anmeldung erbeten
Zeit/Ort: Fr. 18 – 21.30 Uhr | Sa. 9.30 – 20 Uhr | So. 9.30 – 13.30 Uhr
Rudolf Steiner Haus

Fr. 27. März

BERLIN

Menschenkundliche Aspekte zur Stärkung des Immunsystems mit Übungen aus der Anthroposophischen Therapeutischen Sprachgestaltung (ATS)
Oliver Avianus, Therapeutischer Sprachgestalter, StimmAtemtherapeut, GKH
Zeit/Ort: 19 Uhr - Gesundheitsforum Havelhöhe

Fr. 27. + Sa. 28. März

BERLIN

Über den Tod hinaus, was lasse ich zurück?
Vortrag von André Kiep und Susanne Gödecke
Seminar am Samstag:
Die letzten Dinge des Lebens ordnen, über den Umgang mit Testament, Erbschaft und Schenkung
Zeit/Ort: Fr. 19 Uhr | Sa. 11 – 13 Uhr
Christengemeinschaft Wilmsdorf

Fr. 27. bis So. 29. März

BERLIN

Ton-Eurythmie-Wochenende mit Alois Winter (Eurythmie), Uwe Kralisch (Piano)
Kursgebühr: 100,- | Anmeldung erbeten
Zeit/Ort: Fr. 19.30 Uhr bis So. 12 Uhr - Schule für Eurythmische Art und Kunst Berlin

Sa. 28. März

BERLIN

Die Bedeutung der Elemente und der Ätherarten für die Heilkunst
Vortrag/Seminar mit Dr. med. Matthias Girke
im Rahmen der Fortbildung Anthroposophische Musiktherapie, offen für alle Interessierten!
Zeit/Ort: 9.30 – 13 Uhr - Thomas-Haus Berlin

Mo. 30. März

BERLIN

Feier zum Todestag Rudolf Steiners
„Das zukunftsweisende Wirken Rudolf Steiners“
Vortrag von Vickie von Behr
Künstlerische Ein- und Ausklänge von

Nähere Angaben zu Adressen, Telefon und email der Einrichtungen oder Veranstalter finden Sie in der Rubrik „Adressen und Einrichtungen“ im hinteren Teil dieser Ausgabe.

Redaktionsschluss

Liebe Veranstalter, der Redaktionsschluss für den Veranstaltungskalender und die Kurse ist jeweils der 10. des Vormonats. Bitte denken Sie auch an die Vollständigkeit der Angaben in dieser Reihenfolge: Datum - Ort - Thema - Text - Beginn der Veranstaltung - Veranstaltungsort mit kompletter Adresse. Bei Kursen die Rubrik und den ganzen Zeitraum des Kurses angeben. Meldungen, die zu spät kommen oder widersprüchliche sowie unvollständige Angaben enthalten, werden gegebenenfalls nicht abgedruckt.

Mitgliedern von Phoenix Eurythmie Berlin & Gästen, Wir bitten um Spenden!
Veranstalter: Freie Hochschule für Geisteswissenschaft Berlin/Brandenburg
Zeit/Ort: 20 Uhr - Rudolf Steiner Haus

Vorschau

Sa. 30. Mai

HAGEN

Wer ist der kleine Prinz?
Gestalt der Phantasie, Autobiographie, Nahtod-Erfahrung?
Dr. rer.-nat. Hans Bernd Neumann (Priester, Physiker, Autor - Kassel)
> Zeit/Ort: 14 Uhr
Anthro Hagen, Konkordiastr. 18, 58095 Hagen

Sa. 13. Juni

HAGEN

La Citadelle - Die Stadt in der Wüste
Sein philosophisches Hauptwerk: eine Utopie für die Gesellschaft nach dem Krieg.
Dr.-Ing. Wolfgang Jaschinski
> Zeit/Ort: 14 Uhr
Anthro Hagen, Konkordiastr. 18, 58095 Hagen

IMPRESSUM

Trigonal erscheint monatlich in Zusammenarbeit mit Einrichtungen auf anthroposophischer Grundlage in der Ausgabe Nord:
Rhein-Ruhr-Region, Hannover, Hamburg, Berlin-Brandenburg, Rostock, Nord-Deutschland
Jeder namentlich gekennzeichnete Artikel wird vom jeweiligen Autor verantwortlich. Angaben im Veranstaltungskalender sind ohne Gewähr.
Überlassene Bilder u. Texte werden zum Teil auch in unserer Internet-Ausgabe unter trigonet.de veröffentlicht. Die kostenlosen Nutzungsrechte für Trigonal, Trigolog und trigonet werden durch die Überlassung von Bild u. Text ausdrücklich eingeräumt. Eine Weitergabe oder weitere Verwertung durch den Verlag findet nicht statt. Nachdruck oder Übernahme von Bild o. Text aus Druck- oder Netz-Medium ist nicht gestattet.
Herausgeber: Alexander Schaumann (Düsseldorf), Rüdiger Löwe (Rüsselsheim)
Überregionale Redaktion für Kunst, Kunst, Ausstellungen und Berichte: Post über den Verlag: Friedensplatz 4-6, 65428 Rüsselsheim, Tel. 06142-13200, Fax: 06142-13111 email: trigonet@web.de
Redaktionsschluss : 10. des Vormonats. Anzeigenschluss: Für gewerbliche Anzeigen 20. des Vormonats. Stellenanzeigen können noch bis 1 Tag vor dem Druck aufgegeben werden. Das jeweilige Datum entnehmen Sie dem Kasten im Stellenmarkt.
Gültige Preisliste: Nr. 16 vom 01.04.2022
Druck: Hürriyet A.S., Mörfelden-Walldorf.
Geschäftsstelle des Verlages: Friedensplatz 4-6, 65428 Rüsselsheim, Tel. 06142-13200, Fax - 13111. (Kernzeit 9.⁰⁰-12.⁰⁰)
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Rüdiger Löwe. Postanschrift: Friedensplatz 4-6, 65428 Rüsselsheim, Tel. 06142-13200, Fax - 13111. (Kernzeit - Tel.: 9.⁰⁰ - 12.⁰⁰) email: anzeigen@trigonet.de
Abo: 32 EUR - Ausland 46 EUR/Jahr (Bankeinzug) Aussereuropäisches Ausland: 64 EUR
Auflage: 13.300 Exemplare in der Ausgabe Nord
(Abos, Sammelabos und Auslagestellen) (inkl. Ausland und Werbeexemplare)
Copyright 2026 bei:

Trigonal

thyrso Verlagsgesellschaft mbH
Rüsselsheim

Trigonal wird auf Zeitungspapier gedruckt, das zum allergrößten Teil aus recyceltem Altpapier besteht. Es ist nicht mit Chlor oder Sauerstoff gebleicht und voll kompostierbar.

trigonet.de

Kosten für den Abdruck der Veranstaltungshinweise, Kurse und Adressen

Als Unkostenbeitrag für die Redaktion, Produktion und Vertrieb bitten wir um eine Grundpauschale von 86,- € pro Jahr von jedem Veranstalter. In diesem Grundbeitrag ist die Veröffentlichung der Adresse im hinteren Teil, der Versand (bis 10 Stk) und 12 Veranstaltungshinweise oder Kurse pro Jahr enthalten. Einzelpreise siehe unten. Preise für den Bezug von mehr Exemplaren und mehr Veranstaltungshinweisen oder Kursen auf Anfrage. Die Abrechnung erfolgt 1x jährlich im Abo-System.
• **Achtung:** Als fortlaufend gekennzeichnete Kurse werden ca 1/2 Jahr abgedruckt. Danach bitte neu melden oder korrigieren. Einzelpreise für gemeinnützige Einrichtungen: Veröffentlichung der Adresse 36,- € p. Jahr (im Internet zusätzlich kostenlos), 12 Veranstaltungen oder Kurse 34,- € p.a., Versandkosten für die Auslage (bis 10 Stk. pro Monat) 38,- € p.a.

KURSE - ARBEITSGRUPPEN - SEMINARE

Berlin • Brandenburg • Rostock • Nord-Deutschland

KURSE, SEMINARE, GESPRÄCHS- UND LESEKREISE

Sonntags

BERLIN

• **Seminar und Gesprächsgruppe Michaelbriefe und Betrachtungen/Leitsätze**
Info und Anmeldung: Iris Groß
Ort: Praxis für lösungsorientierte Beratung
> **Jeden 4. Sonntag** im Monat, 10.15 – 12 Uhr | Stand 4/25 - Ort: Praxis für lösungsorientierte Beratung

Montags

BERLIN

• **Geheimwissenschaft im Umriss**
Anmeldung und Info: Eberhard Witte
> **Jeden Montag, 16.30 – 18 Uhr**
Stand 1/26
Ort: Rudolf Steiner Haus

• **Anthroposophie für EinsteigerInnen**
Seminar und Gesprächsgruppe
Praktische Lebensfragen und Erkenntnis im Alltag.
Info und Anmeldung: Ort: Rudolf Steiner Haus
> **Jeden 3. Montag** im Monat, 18 – 19.30 Uhr| Stand 1/26

• **Der Weihnachtstagungs-Gedanke 1923/24**
Gemeinsames Besinnen und erkennende Vergegenwärtigung dieses Gedankens und seiner entscheidend wegweisenden Bedeutung anhand Rudolf Steiners „Grundstein-Mantren“ Leitung/Anmeldung: Michael Drews -
> **Montags:** 18 – 19 Uhr Rudolf Steiner Haus Stand 1/26

• **Grundlagenarbeit des Mysteriendramen-Ensembles Berlin**
am 2. Mysteriendrama von Rudolf Steiner, „Die Prüfung der Seele“. Die Arbeit ist offen für alle Interessierten. Anmeldung erbeten.
Ort: Rudolf Steiner Haus
> **Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat, 19 – 20.30 Uhr**| Stand 1/26

• **Die Idee des Erkennens**
Erarbeitung eines Schlüssels zum Verständnis der Anthroposophieanhand der „Grundlinien einer Erkenntnistheorie der Goetheschen Weltanschauung“ von Rudolf Steiner.Leutung/Anmeldung: Michael Drews
> **Montags,** 19.30 – 21 Uhr
Ort: Rudolf Steiner Haus | Stand 1/26

Dienstags

BERLIN

• **Lese- und Gesprächskreis**
zum Buch zum Buch „Das Christentum als mystische Tatsache“ von Rudolf Steiner. Auskunft: Bernhard Szafranski telefonisch | Ort: Rudolf Steiner Haus
> **Jeden 1. und 3. Dienstag** im Monat, 16.00 – 17.30 Uhr| Stand1/26

• **Lese- und Gesprächskreis**
Rudolf Steiner „Der innere Aspekt des sozialen Rätsels – Luziferische Vergangenheit, Ahrimanische Zukunft“ GA 193
Auskunft: J. v. Grolman, Ort: Hiram Haus
> **dienstags,** 17.30 – 19 Uhr| Stand 1/26

• **Gesprächs- und Textarbeit**
Rudolf-Steiner-Zweig
Ort: Rudolf Steiner Haus
> **dienstags,** 20 – 21.15 Uhr| Stand 7/25

Mittwochs

BERLIN

• **Erzähl uns aus deinem Leben**
Biografiearbeit im Resonanzraum einer kleinen Gruppe.
Kosten: 80,- und gern nach Selbst einschätzung. Theresa Kupke
> **Mittwochs,** 15 – 18 Uhr, 14-tägig , insgesamt ca. 12 Termine. Stand 1/26
Ort: Rudolf Steiner Haus

• **Seminararbeit**
„Die Philosophie der Freiheit“ – Seelische Beobachtungsergebnisse nach naturwissenschaftlicher Methode (R. Steiner, GA 4)
Info: Gabriele Schade-Hasenberg, telefonisch
Ort: Rudolf Steiner Haus
> **mittwochs,** 15.15 – 16.45 Uhr| Stand 1/26

• **Die Arbeitsgruppe Dreigliederung Berlin**
bespricht alle 3 Monate ein Buch, dessen Lektüre bei jedem Teilnehmer vorausgesetzt wird. Diskontinuierliche Teilnahme problemlos möglich.
Die Teilnahme ist kostenfrei. Buchthemen ggf. gerne anfragen Ort: Gesprächsraum Geologie
> **mittwochs,** 18.30 – 21 Uhr, 1 x im Quartal
Stand 1/26

• **Zweigabend**
Alexander-von-Humboldt-Zweig
Ort: Rudolf Steiner Haus | Stand 1/26
> **mittwochs,** 19 Uhr

• **Zweigabend**
Ita Wegman Zweig
Ort: Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe
> **mittwochs,** 19 bis 20.15 Uhr | Stand 1/26

• **Textarbeit**
Johannes-Zweig,
Arbeitskreis Kreuzberg
Ort: Forum Kreuzberg
> **mittwochs,** 19 – 20.30 Uhr | Stand 1/26

• **Eine Brücke zu den Verstorbenen finden ...**
Wir beschäftigen uns mit Texten von Rudolf Steiner zu dem Thema „Was können wir tun, damit die Verstorbenen uns finden können?“ Auskunft und Anmeldung: Brigitte Gilli
> **Mittwochs,** 19 – 20.30 Uhr, Stand 1/26 - Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

Donnerstags

BERLIN

• **Seminarreihe Mittelalterliche Mythen**
Mit Astrid Heiland-Vondruska
Ort: Rudolf Steiner Haus
> **donnerstags,** 18 Uhr | Stand 2726

• **Soziale Dreigliederung**
„Wie wirkt man für den Impuls der Dreigliederung des sozialen Organismus“ GA 338.Hans-Jürgen Schäuble
> **Donnerstags, 19 Uhr** Ort: Rudolf Steiner Haus | Stand 1/26

• **Paul-Emberson-Hochschulgruppe**
Lektüre: „Maschinen und der Menscheng Geist“ von Paul Emberson
Info: Hans-Jürgen Schäuble
Ort: Rudolf Steiner Haus - Stand 1/26
> **Donnerstags,** 19 Uhr, 14-tägig

• **Erkenntnis-Gespräch am Donnerstag**
Seelische Beobachtungen anhand des Textes „Goethes Erkenntnistheorie“ (aus GA 1) von Rudolf Steiner
Leitung: Michael Drews
Ort: Rudolf Steiner Haus | Stand 1/26
> **Donnerstags,** 19 – 20.30 Uhr, 14-tägig

• **Dahlemer Märchenkreis**
Interessierte sind herzlich eingeladen.
Auskunft: Astrid Heiland-Vondruska
Ort: Rudolf Steiner Haus | Stand1/26
> **Jeden 3. Donnerstag** / Monat, 19.30 Uhr

Freitags

BERLIN

• **Seminar für Anthroposophie –**
Textarbeit, Eurythmie und künstlerische Kurse.
Auskunft: Mirjam Tradowsky telefonisch
Ort: Rudolf Steiner Schule Berlin | Stand 1/26
> **freitags,** 17 – 19.30 Uhr, außer Schulferien

Samstags

BERLIN

• **Anthroposophischer Jugendkreis**
Wir sind eine Gemeinschaft junger Menschen im Alter zwischen 16 und 35 Jahren, die sich mit lebensnahen grundlegenden Themen der Anthroposophie lebendig auseinandersetzt.
mit Miron Meyer
> **Jeden 3. Samstag** im Monat, 15 – 18 Uhr,
Ort: Rudolf Steiner Haus / Stand 1/26

NATURWISSENSCHAFTLICHE KURSE

Dienstags

BERLIN

• **Mathematisch-naturwissenschaftlicher Arbeitskreis**
Studium und Gespräch zum Buch: „Wilhelm Schmundt, Physikalische Miniaturen, ein Gedankenweg zum Bilden wirklichkeitsgemäßer Begriffe im Reich der Physik“
Infos über: Detlef Hardorp | Stand - 1/26
> **dienstags,** 19 – 21 Uhr, 1x monatlich,

KÜNSTLERISCHE KURSE EURYTHMIE / BOTHMER GYMNASTIK

Montags

BERLIN

• **Eurythmiekurs**
Wir bewegen innerlich wie äußerlich die Grundlemente der Lauteurythmie.
Leitung und Anmeldung: Suse von Dobeneck
Ort: Rudolf Steiner Haus, Eurythmieraum
> **montags,** 10 – 11 Uhr | Stand 1/26

Dienstags

BERLIN

• **Lauteurythmie für Anfänger**
Wolfgang Achilles
Ort: FREIRAUM – Begegnungsstätte für Eurythmie | Stand 1/26
> **dienstags,** 18.30 – 19.30 Uhr

• **Grundlemente der Toneurythmie**
Monatsbeitrag 55,- | Anmeldung: Barbara Mraz, telefonisch oder per E-Mail
Ort: Rudolf Steiner Haus, Eurythmieraum
> **dienstags,** 20 – 21 Uhr | Stand 1/26

Mittwochs

BERLIN

• **Laut- und Toneurythmie**
für fortgeschrittene Anfänger und Fortgeschrittene. Andrea Achilles
Ort: FREIRAUM – Begegnungsstätte für Eurythmie
> **mittwochs,** 18 – 18.45 Uhr | Stand 1/26

• **Eurythmie im Prenzlauer Berg**
Grundlemente der Eurythmie kennenlernen und pflegen.
Anmeldung/Info: Konstanze Gundudis
Ort: Christengemeinschaft Prenzlauer Berg
> **mittwochs,** 17 – 18.30 Uhr | Stand 1/26

• **Eurythmische Art und Kunst in Kreuzberg / Kalenderblätter**
Monatlich wechselnde Übungen und künstlerische Arbeit mit Lyrik. Freizeit-Gruppe „Kreuzberger Bodenpersonal“ Anmeldung erbeten.
Leitung: Birgit Hering
> **Mittwochs,** 18 – 19 Uhr KIKi, ehemaliges Kinderkino | Stand 1/26

• **Eurythmie-Intensivkurs**
Stärkung der Lebenskräfte
Sowohl durch die Laut- als auch durch die Toneurythmie nähern wir uns dem Gebiet des Lebendigen.
Kosten: 20,- pro Einheit. Anmeldung: Barbara Mraz Ort: Rudolf Steiner Haus, Eurythmieraum
> **mittwochs,** 19.30 – 21 Uhr | Stand 1/26

Donnerstags

BERLIN

• **Eurythmische Art und Kunst in Kreuzberg/ Kalenderblätter**
Monatlich wechselnde Übungen und künstlerische Arbeit mit Lyrik.
Kosten: 15,- | Trimesterkarte günstiger. Kursleitung Birgit Hering
Anmeldung erbeten | Stand 1/26
Ort: KIKi, ehemaliges Kinderkino
> **Donnerstags,** 11 – 12 Uhr

• **Kosmische Eurythmie – Der Tierkreis**
Wir widmen uns der jeweils aktuellen Tierkreisgeste, und wie sie in Sprache und Mensch wirkt!
Mit Astrid Heiland-Vondruska
Kosten: Spendenbasis! Kontakt und Anmeldung: telefonisch oder per E-Mail
Ort: Rudolf Steiner Haus | Stand 1/26
> **Jeden 1. + 3. Donnerstag im Monat,** 18 – 18.45 Uhr

Freitags

BERLIN

• **Eurythmie zu den Wochensprüchen**
Rudolf Steiners
Kontakt: Anneliese Lorenz
> **freitags,** 16.30 – 18 Uhr | Stand 1/26

Samstags

BERLIN

• **Lauteurythmie**
Kurs für Anfänger und fortgeschrittene Eurythmieliebhaber,
Einstieg jederzeit möglich! Leitung: Alois Winter
Ort: Schule für Eurythmische Art und Kunst
> **Samstags,** 10.30 – 12 Uhr | Stand 1/26

SPRACHE, MUSIK & SCHAUSPIEL

Donnerstags

BERLIN

• **Die Kraft der Sprache mit Freude und Begeisterung erleben**
Wir üben und erarbeiten in der Gruppe Texte, Gedichte und Sprech-Chöre.
Leitung und Info: Marija Ptok, Sprachgestalterin und Kommunikationstrainerin
Ort: Rudolf Steiner Haus | Stand 1/26
> **donnerstags,** 19 Uhr, 14-tägig

Samstags

BERLIN

• **Sprachgestaltung**
Übungen und Textarbeit mit einem erfahrenen Sprachgestalter und Eurythmisten.
Einstieg jederzeit möglich! Leitung: Alois Winter
Ort: Schule für Eurythmische Art und Kunst

> **Samstags,** 9.30 - 10.30 | Stand 1/26

• **A capella – Singen aus Freude**
Wir singen – einerseits Lieder, die zur Jahreszeit passen, vor allem aber Lieder von Abschied und Wandel, vom Sterben und Leben.
Kontakt: Brigitte Gilli, Ort: Funeral Ladies | Stand 1/26
> **Samstags,** 16 – 17.30 Uhr

BILDENDE KUNST

Donnerstags

BERLIN

• **Aquarellmalerei in Schichttechnik**
Für Anfänger und Fortgeschrittene
Horst Beyer |
Ort: Rudolf Steiner Haus, Malraum
> **donnerstags,** 10 – 13 Uhr | Stand 1/26

Freitags

BERLIN

• **Bildhauern/offene Werkstatt**
Info. + Anmeldung: Gisela und Jean Dumas
Ort: Rudolf Steiner Schule
> **freitags,** 17 – 19 Uhr | Stand 1/26

ANGEBOTE FÜR ELTERN UND/ODER KINDER

BERLIN

• **Café Spielraum**
Ein Café für und mit Familien, Eltern und Großeltern und die, die es werden.
Ort: Familienforum Havelhöhe - Stand 1/26
> **Montags,** 9.30 – 11.30 Uhr (nicht in den Schulferien)

• **Singen in der Quintenstimmung**
Mit Cornelius Wruck
Beitrag: 10,- pro Erwachsener. Anmelde-schluss: jeweils ein Tag vorher
> **Mittwoch,** 1x im Monat, 10 – 11 Uhr Familienforum Havelhöhe | Stand 1/26

KURSE - ARBEITSGRUPPEN SEMINARE

Region Rhein-Ruhr • Hannover • Hamburg • Nord-Deutschland

AUSBILDUNG FORTBILDUNG ERHOLUNG

Ort: Rudolf Steiner Schule
> **dienstags,** 14-tägig, 20 Uhr | Stand 10/24

KÖLN

Freies Bildungswerk Rheinland
• **Ergänzungskräfte & Quereinsteiger:innen in der KiTa**
Unsere 160-Stunden-Qualifizierung für Ergänzungskräfte und Quereinsteiger:innen bietet die ideale Kombination aus gesetzlicher Grundlage und waldorfpädagogischer Ausrichtung. Bereiten Sie sich praxisnah auf die Arbeit in Kitas vor und tragen Sie dazu bei, den steigenden Fachkräftebedarf zu decken. (160h-Qualifizierung nach PersVo NRW Köln)
> **Kursdauer:** 20.10.25 -11.04.2026, Weitere Infos: Seminar für Waldorfpädagogik Köln, Damaris Wien-Daca

REGELMÄSSIGE ARBEITSKREISE

ESSEN

Die Christengemeinschaft
• **Johannes Evangelium**
mit Johannes Lauten
Ort: Die Christengemeinschaft
> **dienstags,** 10:15 Uhr | Stand 10/24

• **Das nachtodliche Leben**
Freier Lese und Gesprächskreis
> **donnerstags,** (14-tägig) 17:15 Uhr | Stand 10/24

• **Pfarrers Wohnzimmer, Gespräche | Gesprächskreis zum Kennenlernen**
Jörg Weise
> **donnerstags,** (monatlich) 19:00 Uhr | Stand 10/24

• **Johannes Evangelium**
Mit Johannes Lauten
Ort: im Bettina von Arnim Haus
> **freitags,** 10:15 Uhr bis 11:15 Uhr | Stand 10/24

MÖNCHENGLADBACH
Anthroposophische Gesellschaft
Zweig Mönchengladbach
• **Anthroposophischer Lese- und Übkreis**
Ansprechpartner: Udo Paffrath

• **Familienfrühstück**
In gemütlicher Atmosphäre können sich Eltern, Kinder und Großeltern gemeinsam zum Frühstück, Austausch und Spielen treffen.
Kosten: 5,- pro Familie (Richtwert)
Ort: Familienzentrum Honigpumpe im Waldorfkindergarten Prenzlauer Berg e.V.
> **Jeden letzten Freitag** im Monat, 9.30 – 11 Uhr | Stand 1/26

FORT- UND WEITERBILDUNGEN

BERLIN

Akademie Havelhöhe
• Grundlehrgang Erste Hilfe
> **auf Anfrage**

ANTHROPOSOPHISCHE ZWEIGE UND STUDIENGRUPPEN

BERLIN

Zweige und Arbeitsgruppen bieten Interessierten die Möglichkeit, sich kontinuierlich die Anthroposophie anhand der Werke Rudolf Steiners zu erarbeiten.

Rudolf Steiner Zweig
im Rudolf Steiner Haus
Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin

Zweigabende
• **Dienstags,** 20 – 21.15 Uhr
Zur Zeit arbeiten wir an „Esoterische Betrachtungen karmischer Zusammenhänge“, die Vorträge in Torquay und London, Bd. VI, GA 240 | Stand 1/26

Alexander-von-Humboldt-Zweig im Rudolf Steiner Haus
Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin, Peter Jähn

Zweigabende
• **Mittwochs 19 Uhr**
Arbeit an GA 230 „Der Mensch als Zusammenklang des schaffenden, bildenden und gestaltenden Weltenwortes“Gäste sind herzlich willkommen! | Stand 1/26

WITTEN

Die Christengemeinschaft Bewegung für religiöse Erneuerung. Emmaus-Kirche
• **Eurythmie-Kurs**
Sukia Chang | Ort: Eurythmiesaal der Rudolf Steiner Schule, Billerbeck-Straße
> **mittwochs,**16:00 bis 17:00 Uhr | Stand 10/24

SONSTIGE

ESSEN

Zweig Essen
• **Wie erlangt man Erkenntnisse der höheren Welten?**
Rudolf Steiner
Ort: Zweig Essen
> **mittwochs,** 20.00-21.30 Uhr | Stand 10/24

HERDECKE

Zweig Herdecke
• **Thema: „Die Sendung Michaels“, GA 194**
Ansprechpartner: Johannes Gutsch und: Wolfgang Mey
Ort: Am Gemeinschaftskrankenhaus
> **Jeden Mittwoch,** 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr | Stand 10/24

Zweig am Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke
• **Das erste Mysteriendrama Rudolf Steiners**
Ort: Dachgeschoss im Kinderkrankenhaus des Gemeinschaftskrankenhauses Herdecke | Stand 10/24

MÜHLHEIM-OBERHAUSEN
Sophia Zweig Mülheim-Oberhausen
• **Wie erlangt man Erkenntnisse der höheren Welten?**
Gesprächskreis zu Texten von Rudolf Steiner
Ort: Waldorfschule Mülheim
> **mittwochs,** 20.00 - 21.30 Uhr | Stand 10/24

• **Eurythmiekurs Mülheim,**
> **mittwochs,** 19.00-19.50 Uhr vor der Zweigarbeit | Stand 10/24

• **Meditations-Kreis** alle 6 Wochen
Kontakt: Christian Michaelis-Braun
> **montags,** 15.30-17.00 Uhr | Stand 10/24

Überregionale Veranstaltungen

Kurse • Veranstaltungen • Seminare • Schulungen

ALFTER Studieninfotag an der Alanus Hochschule Alfter/Bonn

Welcher Studiengang passt zu mir? Was sind die Voraussetzungen für ein Studium? Und wie kann ich mein Studium finanzieren? „Entdecken – informieren – studieren!“ – unter diesem Motto lädt die Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft wieder zum Studieninfotag ein. Individuelle Betreuung, intensiver Austausch und eine besondere Lernatmosphäre: An der Alanus Hochschule stehen der Mensch und seine individuelle fachliche Ausbildung sowie persönliche Entwicklung im Mittelpunkt!

> Sa 14.03.2026, ab 10 Uhr

Weitere Informationen:
Alanus Hochschule, Alfter

Entdecken Sie Ihre künstlerische Seite

Die Kunstkurse des Weiterbildungszentrums Alanus Werkhaus geben Impulse zur Entfaltung der eigenen Talente, bieten gezielt Raum für Professionalisierung und bereiten sogar angehende Künstler:innen auf ein Studium vor. Leben Sie Ihr kreatives Potenzial aus, bereichern Sie Ihren Alltag. Denn künstlerisches Arbeiten fördert den persönlichen Selbstausdruck, stärkt das eigene Denken und Handeln und weitet den Blick für Details. Lassen Sie sich inspirieren und begeistern von den Kursangeboten aus den Bereichen »Kunst PUR« oder »PLUS Kunst«.

Mit Kunst neue Perspektiven eröffnen

Ein neuer Schwerpunkt rückt im Alanus Werkhaus stärker in den Mittelpunkt – die Qualifizierung und Professionalisierung von Menschen in Beratungsberufen. Das Besondere: In allen Weiterbildungen wird auf ganz unterschiedlicher Weise künstlerisch-kreativ gearbeitet. Als Teilnehmer:in lernen Sie nicht nur, sich selbst durch Kunst neu zu betrachten und zu entdecken, sondern auch, wie sie andere Menschen coachen und begleiten können. Und das alles durch die vielfältige Energie der kreativen Arbeit.

Weitere Infos: Alanus Werkhaus, Alfter,
www.alanus.edu/werkhaus

BERLIN Der Schulungsweg und die Verwandlung des Ätherleibes – die Grundlagen einer christlich-esoterischen Medizin

4-teilige Kursreihe 2025/26
Die Verwandlung des Kohlenstoffes - der Stein der Weisen. Bezug zur Osterzeit.

> 17. - 19. April 2026

Die Ätherisation des Blutes und der Christus im Ätherischen. Einführungsvortrag am 25.09.

> 25. - 27. Sept. 2026

Die Isis, der Mondstein und die Christrose. Eine Vorbereitung auf die Weihnachtszeit

> 13. - 15. Nov. 2026

Dr. med. Astrid Engelbrecht

Ort: Rudolf-Steiner Haus Berlin

Weitere Info: Isis-Verein für ganzheitliches Heilwesen e. V.,



Neue & Gebrauchtinstrumente Musik-CD's, Katalog, Infos

85 Jahre Gärtner Atelier für Leierbau
Fritz-Arnold-Straße 18
D-78467 Konstanz
Tel. (07531) 61785
Fax (07531) 66187
www.leier.de
Tel. 0171-680 1585 eMail info@leier.de

BERLIN/HAMBURG/ HOHENFELS/CRAILSHEIM/ HAMBORN

Anthroposophische Meditation – Verbindung mit dem höheren Selbst

Die Wochenenden bestehen aus praktischen Übungen auf Basis der Anthroposophie mit anschließendem Erfahrungsaustausch. Nachmittags gehen wir in die Natur, um die Anbindung an die Elementarwelt zu finden. Kursleiter: Agnes Hardorp, Thomas Mayer

> Berlin 27.-29. März 2026,

> Rosenwaldhof (bei Berlin) 4.-6. April 2026,

> Hamburg 17. bis 19. April 2026, < Schloss Hohenfels 24.-26. April 2026,

> Quellhof (bei Crailsheim) 5. bis 7. Juni 2026,

> Schloss Hamborn: 12. bis 14. Juni 2026

Weitere Infos:
www.anthroposophische-meditation.de

BERLIN Seminarreihe zu den Grundlagen der Anthroposophie | Die Schwelle der geistigen Welt

(GA 17) mit Meditationsübung
Rudolf Steiner hat die Inhalte dieser Schrift explizit zur Meditation empfohlen. Wir lesen und besprechen jeweils eins der kurzen Kapitel und meditieren anschließend übungsweise gemeinsam. Die Seminar-Reihe steht in Zusammenhang mit der gleichnamigen zu den Inhalten aus „Die Geheimpwissenschaft im Umriss“ (GA 13).

Eine regelmäßige Teilnahme ist sinnvoll, die Termine können aber auch einzeln besucht werden. Leitung/Anmeldung: Birgit Grube-Kersten

Ort: Rudolf Steiner Haus

> donnerstags, 18 – 20 Uhr, 1x im Monat

• Dahlemer Märchenkreis

Die Bildsprache der Märchen führt zu den Tiefen des Daseins, wie Rudolf Steiner es ausdrückt, sie war den Menschen eine Unterrichtung, das Leben, die Zusammenhänge zwischen Himmel und Erde zu verstehen. Sie zu ergründen und durch Anthroposophie zu erarbeiten haben wir uns auf den Weg gemacht.

Interessierte sind herzlich eingeladen.

Auskunft: Astrid Heiland-Vondruska

telefonisch oder per E-Mail

Ort: Rudolf Steiner Haus

> Jeden 3. Donnerstag im Monat,

19.30 Uhr | Dahlemer Märchenkreis

Infoabende zur Ausbildung als Waldorflehrer oder Waldorflehrerin

Bei unserem Infoabend erfahren Sie:

- Was es bedeutet, WaldorflehrerIn zu sein,

- Wen wir als LehrerIn für die

Waldorfschulen suchen,

- Welche Voraussetzungen Sie für eine

erfolgreiche

Weiterbildung mitbringen müssen

- Näheres über das Bewerbungsverfahren

- und was es für Perspektiven im WaldorflehrerInnen-Beruf gibt.

Anmeldung: per E-Mail

> mittwochs, 19 Uhr

Seminar für Waldorfpädagogik Berlin e.V.

Die Kraft der Sprache mit Freude und Begeisterung erleben

Wir üben und erarbeiten in der Gruppe Texte, Gedichte und Sprech-Chöre. Für alle, die Freude und Interesse am Erleben und an der Vielgestaltigkeit des lebendigen Wortes haben.

Leitung und Info: Marija Ptok, Sprachgestalterin und Kommunikationstrainerin
Ort: Rudolf Steiner Haus

> donnerstags, 19 Uhr, 14-tägig

„Wird's besser, wird's schlimmer?“
fragt man alljährlich.
Seien wir ehrlich: Leben ist immer lebensgefährlich. Erich Kästner

DREIEICH-BUCHSCHLAG

Michael-Therapeutikum • Kunst zum Anfassen!

Künstlerische Prozesse in Farbe und Ton erleben, Kunst als Ausdrucksform der eigenen Seele. In kleinen Gruppen

> 1x wöchentlich, (Stand 9/25)

Anm. bei Gundula Gathmann

FRANKFURT

Kurs für Menschen mit Bewegungseinschränkungen

mit Hildegard Kreutz, Physiotherapeutin und Eurythmistin.

Wir arbeiten mit Bewegungen, die Bewusstsein vermitteln, mit rhythmischen Elementen, mit dem Atem und mit Visualisierung.

> dienstags, 11-12 Uhr (Stand: 4/25)

Frankfurter Therapeutikum, Haus Aja Textor

Goethe

Yoga als Achtsamkeitstraining für Menschen, die noch auf die Matte kommen

mit Hildegard Kreutz, Physiotherapeutin

> donnerstags, 11-12.30 Uhr (Stand: 4/25)

Frankfurter Therapeutikum, Haus Aja Textor

Goethe

Musiktherapie

Mit Mee-Kyung Song, Musiktherapeutin

> Termin auf Anfrage (Stand: 4/25)

Frankfurter Therapeutikum, Haus Aja Textor

Goethe

Lauteurythmie für Anfänger

Wolfgang Achilles

Ort: FREIRAUM – Begegnungsstätte für

Eurythmie | Stand 4/25

> dienstags, 18.30 – 19.30 Uhr

Grundelemente der Toneurythmie

Der Kurs wendet sich an alle, die durch die Toneurythmie ein unmittelbares eigenes Erleben und menschenkundliches Eindringen in die verschiedenen Grundelemente der Toneurythmie suchen oder kennenlernen möchten.

Monatsbeitrag 55,- | Anmeldung: Barbara Mraz, telefonisch oder per E-Mail

Ort: Rudolf Steiner Haus, Eurythmieraum

> dienstags, 20 – 21 Uhr | Stand 4/25

KÖLN

Mitarbeitende finden, binden, halten – Willkommenskultur in Waldorfindergärten entwickeln

Die gute, wertvolle und sinnhafte Arbeit im Kindergarten muss sichtbar gemacht werden, damit Menschen, die dort einen Arbeitsplatz suchen, diese Qualität auch sehen. In dieser Weiterbildung lernen Sie, wie Sie neue Mitarbeitende FINDEN, wie Sie durch eine wertschätzende Einarbeitung neue Mitarbeitende in Ihrer Einrichtung ein-BINDEN und wie Sie eine nachhaltige Arbeitsatmosphäre schaffen, damit die Mitarbeitenden ge-halten werden können.

> Fr/Sa, 20.-21.03.2026

Infos und Anmeldung: Seminar für Waldorfpädagogik Köln

Übungswege für Pädagog:innen

Pädagog:innen stehen heute durch zunehmende Individualität, Selbstbestimmung, Aggression und Gewalt vor oft kaum zu bewältigenden Herausforderungen. Wir wollen in dieser Fortbildung Fähigkeiten für den Umgang damit vermitteln. Mit Dr. med. Hartwig Volbehr, Facharzt für Psychiatrie u. Psychotherapeut.

> Fr/Sa, 24.-25.04.2026

Infos: Seminar für Waldorfpädagogik Köln.

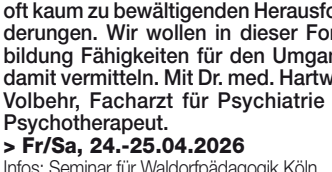
WIESBADEN

Anthroposophische Gesellschaft, Michael Zweig • Eurythmie Gruppenkurse für Jedermann

Ltg.: David Richards

Ort: Zweigraum, Albrecht Schweitzer-Alle 40

> Donnerstags, 10.30 - 11.30 und 19.30 - 20.30 (Stand 2/25)



<https://elementedernaturwissenschaft.org/>

Die Bedeutung der einfühlsamen, partnerschaftlichen Kommunikation in der Pikler-Pädagogik

Fortbildung mit drei Referentinnen des Pikler Instituts Budapest (inkl. Übersetzung). In der Pikler-Pädagogik messen wir der Beziehung zwischen Erwachsenen und Kindern – insbesondere der einfühlsamen, partnerschaftlichen Kommunikation – große Bedeutung bei. In diesem Kurs sprechen wir darüber, wie man Situationen und Umgebungen schaffen kann, die dazu beitragen, den Mitteilungsdrang des Kindes aufrechtzuerhalten und gegenseitiges Verstehen zu ermöglichen.

> 17. - 18. April 2026 ONLINE

Infos: Seminar für Waldorfpädagogik Köln

ROSENFELD Imkerkurs: Mit den Bienen durchs Jahr

Die Imkerkurse des gemeinnützigen Vereins Mellifera e. V. geben interessierten Menschen Gelegenheit, sich mit den Bienen vertraut zu machen. Neben theoretischem Wissen rund um die wesensgemäße Bienenhaltung steht die praktische Arbeit sowie die Beobachtung des Bienenvolks im Jahreslauf im Mittelpunkt. Die Teilnehmer lernen, selbst an den Bienen zu arbeiten. Die Wurzeln der wesensgemäßen Bienenhaltung liegen bei Rudolf Steiner und Ferdinand Gerstung, welche die Grundlagen für ein neues Verständnis „des Biens“ als ein Lebewesen erarbeitet haben.

> März bis Oktober 2026,

an rund 30 Orten in ganz Deutschland.

Weitere Informationen:

Mellifera e.V., www.mellifera.de/imkerkurs

URFT (EIFEL)

Jahresweiterbildung „Wildnispädagogik“

In dieser Weiterbildung, bestehend aus sechs Wochenend-Blöcken, lernen Sie wirkungsvolle Wege und Methoden kennen, sich selbst wieder mit der Natur zu verbinden. Über den eigenen Verstand hinaus werden Sie mit Sinnen, Gefühl und Körper ganzheitliche Erfahrungen machen können, um an die tief verwurzelte Vertrautheit mit der Schöpfung wieder anzuknüpfen.

Themen der Weiterbildung:

- Wissen und Fertigkeiten indigener Völker - Das Handeln aus der Gemeinschaft - Wege zu tiefer Naturverbundenheit - Intuitions- und Wahrnehmungsschulung

> Start: 26.-29.03.2026

Seminarort: Jugendwaldheim Urft, Eifel

Infos unter: Natur-und Wildnisschule, Halle

WIESBADEN

Anthroposophische Gesellschaft, Michael Zweig • Eurythmie Gruppenkurse für Jedermann

Ltg.: David Richards

Ort: Zweigraum, Albrecht Schweitzer-Alle 40

> Donnerstags, 10.30 - 11.30 und 19.30 - 20.30 (Stand 2/25)



ELEMENTE DER NATURWISSENSCHAFT
Die multidisziplinäre Zeitschrift veröffentlicht regelmäßig goetheanistisch und anthroposophisch erweiterte empirische Forschung aus den Bereichen Biologie, Physik, Chemie und benachbarten natur- und geisteswissenschaftlichen Disziplinen. Ein wesentliches Anliegen ist, Einzelresultate aus verschiedenen Fachbereichen in größere Zusammenhänge zu stellen.
Die «Elemente» bieten eine Plattform für Forschung mit morphologischen und phänomenologischen Ansätzen, die sich nicht als Alternativen, sondern als Ergänzung zum anerkannten Methodenkanon verstehen. So bringen die «Elemente der Naturwissenschaft» mit ihrem besonderen Profil frischen Wind in den Wald wissenschaftlicher Fachzeitschriften.

Neugierig? Werden Sie AbonnentIn – Sie haben Online-Zugang zu allen Artikeln.

Kurz gemeldet

WARUM SOLLTE ICH FAIR-TRADE-PRODUKTE KAUFEN?

Der Kauf von Fairtrade-Produkten trägt dazu bei, die Lebens- und Arbeitsbedingungen von Kleinbauern und Arbeiterinnen im globalen Süden zu verbessern. Durch garantierte Mindestpreise und eine Fairtrade-Prämie haben Produzenten die Möglichkeit, ihre Existenz langfristig zu sichern, in Bildung oder Infrastruktur zu investieren und ihre Betriebe nachhaltiger zu gestalten. Gleichzeitig setzt sich Fairtrade aktiv gegen ausbeuterische Kinderarbeit und Zwangsarbeit ein und schafft so bessere Perspektiven für kommende Generationen.

Auch ökologische Aspekte spielen eine zentrale Rolle: Fairtrade-Standards fördern nachhaltige Anbaumethoden, den Schutz natürlicher Ressourcen und den Verzicht auf umweltschädliche Pestizide. ... Verbraucherinnen und Verbraucher, die Fairtrade-Produkte kaufen, leisten somit einen direkten Beitrag zum Klimaschutz und einer nachhaltigeren Landwirtschaft.

Darüber hinaus steht Fairtrade für Transparenz und Glaubwürdigkeit. ... Wer sich für Fairtrade entscheidet, trifft also nicht nur eine bewusste Wahl für mehr Gerechtigkeit im Handel, sondern unterstützt aktiv eine zukunftsfähige und faire Wirtschaft. (Schrot&Korn/Februar 26)

WALDORF-KITA KÄMPFT UM IHRE ZUKUNFT

Seit Jahren stehen Pläne für einen Neubau im Raum, doch plötzlich könnte dem Waldorfindergarten Bad Oldesloe (Schleswig-Holstein) das Aus drohen. Die Stadtverwaltung verweist auf sinkende Kinderzahlen, stellt deshalb die Finanzierung des Neubaus in Frage und schlägt sogar eine Schließung der Einrichtung bis zum Jahr 2029 vor. Der Kindergarten wehrt sich: Die Nachfrage sei konstant und die vorhandenen 40 Plätze im Jahr 2026 bereits vollständig belegt. Die Entscheidung liegt nun bei der Stadtverordnetenversammlung, die am 16. März tag ... „Mit einer Schließung würde zudem nicht nur ein Gebäude aufgegeben, sondern auch ein eigenständiges pädagogisches Profil.“ Der Waldorfindergarten stehe seit fast 40 Jahren für ein besonderes frühpädagogisches Konzept, das von zahlreichen Familien bewusst gewählt werde. Pädagogische Vielfalt sei ein Qualitätsmerkmal einer lebendigen Bildungslandschaft.“ (Lübecker Nachrichten, 25.02.2026)

AUFTAKT IN LOHELAND: ÜBER 130 GÄSTE FEIERN

„100 JAHRE BIODYNAMISCHER ANBAU“

Mit einer eindrucksvoll besuchten Abendveranstaltung hat die Loheland-Stiftung in Künzell (Kreis Fulda) ihre Jubiläumsreihe „100 Jahre biodynamischer Anbau“ eröffnet. Rund 135 Gäste kamen jüngst in den historischen Franziskusbau in Loheland, um den Vortrag von Helmy Abouleish (SEKEM, Ägypten) zu hören und der anschließenden Podiumsdiskussion zur Zukunft von Landwirtschaft und Bildung zu folgen.

Bereits am Nachmittag stimmte eine Führung über den Hof Loheland mit Leiterin Hannah von Bredow auf das Thema ein: Mehr als 30 Interessierte nutzten die Gelegenheit, Stall, Garten und die pädagogische Arbeit vor Ort kennenzulernen – inklusive gerade erst geborenen Lämmchen. Beim anschließenden Austausch bei Kaffee und Kuchen im Franziskusbau ergaben sich viele Gespräche und Wiedersehen; einen stimmungsvollen Rahmen setzten ein Volkstanz der 7. Klasse unter der Leitung von Annette Flemming sowie ein Musikbeitrag der Familie Alegret-Schupelius. (Osthessen-News, 13.02.26)

zusammengestellt aus Pressemeldungen von R. Löwe

Nähere Angaben zu Adressen, Telefon und email finden Sie im hinteren Teil dieser Ausgabe unter Adressen in der Rubrik überregionale Einrichtungen.

Finde Deinen Weg!



links: Das Anwesen
des Freien Jugendseminars
rechts: Die Wohn-
und Lebensgemein-
schaft der
Seminaristen

Das Freie Jugendseminar ist ein außerschulischer Bildungsort in freier Trägerschaft. Seit 1964 kommen hier junge Menschen zwischen 18 und 28 Jahren um in einer Lern- und Lebensgemeinschaft ein Jahr intensiv miteinander zu arbeiten.

Sie suchen hier Lebens- und Berufsorientierung und treffen auf kompetente Fachleute aus den verschiedensten Arbeitsbereichen von Wissenschaft bis Wirtschaft, von sozialen bis Gesundheitsberufen, von Kunst bis Landwirtschaft.

Dabei zeigt sich, dass der Dreiklang aus geistiger, künstlerischer und praktischer Arbeit eine tiefe Persönlichkeitsentwicklung ermöglicht. Das Leben in einer internationalen Gemeinschaft mit Teilnehmern von Japan bis Chile tut ihr Übriges dazu. Die Förderung der Ich-Kräfte ermöglicht eine Steigerung des friedlichen Zusammenlebens! Die geistigen, seelischen und körperlichen Resilienzkräfte werden sehr gestärkt, das Leben in einer Gemeinschaft ist für viele Teilnehmer ein großes Glück in Zeiten zunehmender Verunsicherung und Isolation. Sinnfragen und aktive Vorbereitung auf die Zukunft, die auf fast allen Lebensgebieten Erneuerung und Heilung braucht, sind die Kernthemen unserer Arbeit.

Die beiden Grundfragen: wer bin ich selbst und wie finde ich meine Aufgabe, begleiten uns dabei durch alle Fächer. Die jungen Menschen suchen gestandene Erwachsene, die das was sie tun authentisch und sinnvoll vertreten.

Sie erwerben sich neben echter Bildung und einem weiten Horizont viele wichtige Lebensqualifikationen. Vor allem gilt es die Verantwortungsfähigkeit zu entwickeln.

Selbstverwaltung in der Pflege von Haus und Garten, Mitgestaltung bei vielen Kursinhalten, Orientierung und Urteilsfähig werden gefördert. Kreativität und Teamfähigkeit steigern sich erstaunlich bei den vielen künstlerischen Aktivitäten in unserem Haus.

Wir fördern und fordern eine unternehmerische Grundhaltung in der Herangehensweise z.B. Bei der Erstellung unseres Rundbriefs, bei den großen Abschlussprojekten, der Bauwoche, bei unseren Reisen...

Berufsorientierungswochen und Praktika ermöglichen realistische Vorstellung für viele Berufsarten zu bilden. In vielen Gesprächen und begleitet von Übungen ist das Thema der Selbsterziehung ein zentrales in unserem Programm. Wie finde ich einen guten und gesunden Umgang mit mir selbst und einen produktiven Rhythmus im Umgang mit wichtigen Aufgaben? sind dabei

die Leitfragen.

Es zeigt sich, dass viele ehemalige Jugendseminaristen erfolgreich ihren Lebensweg gefunden haben und viele schauen in Dankbarkeit auf diese Weichen stellende Zeit im Jugendseminar zurück. Nicht wenige sind inzwischen in verantwortungsvolle Tätigkeiten hinein gewachsen und einige leisten fruchtbare Pionierarbeit in ihren Ländern, meist auf dem Gebiet der Bildung. Diese ist vielleicht die wichtigste menschliche Ressource in einer sich rasant verändernden Arbeitswelt.

Marco Bindelli

Freies Jugendseminar
Stuttgart

Wir bieten Dir ein Orientierungsjahr zur Selbst- und Berufsfindung auf anthroposophischer Basis mit jungen Menschen aus aller Welt, die zusammen lernen und leben.

**Kunst
Beruf
Orientierung**

Anthroposophie
...ein Jahr am Jugendseminar

Ameisenbergstrasse 44
D 70188 Stuttgart
Tel +49 (0)711 - 26 19 56
info@jugendseminar.de
www.jugendseminar.de

Nächster Einstieg · 3. Mai 2026 · Hospitation möglich

Clash of Clans-Turnier

4. Alanus Open Single-player Clash of Clans-Turnier

Sie spielen gerne Clash of Clans und wollen sich mit anderen Leuten in einem Turnier messen, sind aber nicht gut genug für die Weltmeisterschaft oder haben nicht genügend Clanmitglieder? Dann ist das Alanus Open Singleplayer Clash of Clans-Turnier genau das Richtige! Hier können auch Einzelspieler:innen ohne Clan teilnehmen.

Regeln

Teilnehmende werden in Abhängigkeit von ihrem RH-Level einer Gruppe zugeordnet. In jeder Gruppe werden paarweise KO-Spiele durchgeführt, d.h. zwei Spieler:innen greifen

einander an (im jeweiligen Heimatdorf). Hierfür wird ein eigener Turnier-Clan zur Verfügung gestellt. Die Person mit der höchsten Anzahl an Sternen (bei Gleichheit höchster Prozentsatz an Zerstörung) kommt eine Runde weiter, bis ein:e Gruppensieger:in feststeht. Gruppensieger:innen qualifizieren sich außerdem für die Gruppe mit dem nächsthöheren Level. Gestartet wird mit der Gruppe mit dem niedrigsten RH-Level.

Wann

14.03.2026, 11:30 Uhr - 15:00 Uhr

Ort

Campus II, Seminarraum 11 (1. OG)
Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft, Villestraße 3
53347 Alfter

Notfallpädagogik im Irak

Große Motivation bei Notfallpädagog:innen von Island of Hope

Anfang Februar reisten Lina Bäuerle und Fabian Krämer vom Team der Notfallpädagogik der Freunde der Erziehungskunst für eine Woche nach Kurdistan im Nordirak, um ihren Projektpartner Island of Hope zu besuchen. Das Kernteam um Hishyar, Ali und Hazhar arbeitet in Zakho und der Region im Norden Iraks seit über zehn Jahren mit den Freunden notfall- und traumapädagogisch zusammen, die durch die Angriffe des sogenannten Islamischen Staates (IS) und den Genozid an Jesiden besonders schwer getroffen wurde. Vor fünf Jahren hat sich das Team vor Ort selbstständig gemacht und führt nun als eigenständige Organisation Island of Hope Projekte in Zusammenarbeit mit den Freunden durch; letztere stehen auch bei Fragen zum Projektmanagement unterstützend zur Seite. Das Ziel dieses Besuchs war vor allem die Vorbereitung eines neuen Projekts, das unter anderem den Betrieb von drei Kinderschutzzentren sowie Trainings von Fachkräften und Studierenden umfasst. Während ihres Besuchs erzählten Pädagog:innen des Teams von ihrer Motivation und Faszination für die notfallpädagogische Arbeit:

Hishyar, der Gründer und Leiter von Island of Hope, ist seit mehr als zehn Jahren in der Notfallpädagogik tätig: „Die Arbeit ist aus meinem Herzen herausgewachsen. Für mich steht im Vordergrund, jedes Kind individuell zu sehen und zu verstehen sowie mit all seinen Aspekten bedingungslos anzunehmen und willkommen zu heißen.“

Hazhar ist ebenfalls seit vielen Jahren in der Notfallpädagogik tätig und bei der Organisation für Personal und Finanzen zuständig. Genau wie Hishyar ist er ausgebildeter Notfallpädagoge und Trainer. 2016 suchte er dringend Arbeit, die er in einem Kinderschutzzentrum, einem sogenannten „Child Friendly Space“, eines Flüchtlingslagers fand. Anfangs ging es ihm vor allem darum, seinen Lebensunterhalt zu sichern. Doch schon bald wandelte sich seine Motivation und er blickt mit großer Freude auf seine Arbeit: „Wenn ich heute durch das Lager gehe, sehe ich, wie gut sich unsere Kinder entwickelt haben. Ich habe gute Beziehungen zu ihnen und der Gemeinschaft im Lager.“

Haebat ist seit zwei Jahren Teil des Teams und für Monitoring und Evaluation zuständig. „Auch wenn ich nur selten an den pädagogischen Aktivitäten teilnehme, bin ich Teil dieser wichtigen Arbeit. Für das neue Projekt möchte ich die Wirkungen der Aktivitäten durch Evaluationen sichtbar machen, um den Menschen zu zeigen, wie gut Notfallpädagogik wirkt.“ Der ganzheitliche Blick auf das Kind überzeugt sie: „Seitdem ich die Arbeit hier kenne, würde ich meine Kinder nie mehr in staatliche Strukturen geben wollen.“

Soline ist seit fast anderthalb

Jahren im Team. Sie ist sehr glücklich, bei Island of Hope zu arbeiten und berichtet von einem besonders bewegenden Moment: „Wenn die Kinder morgens im Kinderschutzzentrum begeistert auf mich zu rennen, das macht mich einfach sehr glücklich.“

Saad hat vor sechs Monaten angefangen, für die Organisation zu arbeiten. In der Nichtregierungsorganisation, in der er zuvor tätig war, lag der Schwerpunkt der pädagogischen Arbeit auf schulischen Aktivitäten. „Bei Island of Hope liegt der Fokus hingegen auf Beziehungsaufbau, spielerischer und altersgerechter Förderung sowie auf psychosozialer Unterstützung, das hat mich sehr schnell überzeugt. Auch die Lehrkräfte, Schulleitung und Eltern geben uns immer wieder die Rückmeldung, dass die Kinder hier besonders kompetent in der sozialen Interaktion sind.“

Jakob ist Notfallpädagoge und Teamleiter im Kinderschutzzentrum in Chamisku, dem größten Flüchtlingscamp für inländische Flüchtlinge (IDPs) im Irak. Er ist bereits seit 2015 in der Notfallpädagogik tätig. Für ihn ist die Begegnung von Mensch zu

Zusatzausbildung Biographie-Arbeit

11 Module: 27.6.26 - Mai 2027

Unter der Leitung von:
J. Grün, W. Seyffer & J. Vogt

Unser Angebot richtet sich an Menschen, die eine Sehnsucht in sich spüren, ihr Leben in einen größeren Sinn-Zusammenhang zu stellen.

**Freie Akademie für
Biographie-Arbeit GmbH**

Tel. Deutschland

0049 (0)176 556 799 44

Tel. Schweiz

0041 (0) 61 703 08 17

E-Mail: info.faab@gmx.de

akademie-biographiearbeit.org

Mensch der schönste Aspekt seiner Arbeit: „Die Menschen aus dem Sinjar haben Unvorstellbares erlitten. Ich möchte ihnen das Gefühl geben, hier zu Hause und willkommen zu sein“. Die Kinder glücklich zu sehen, gibt ihm Kraft und Hoffnung: „Das Feedback der Eltern darüber, wie sich ihre Kinder zum Positiven verändern, zeigt mir immer wieder aufs Neue die Wirksamkeit und Bedeutung unserer Arbeit.“

Die Freunde der Erziehungskunst blicken mit Freude auf das neue Projekt und eine weitere Zusammenarbeit mit Island of Hope; die große Motivation und Erfahrung der Mitarbeitenden werden dabei zu einem guten Gelingen der geplanten Angebote beitragen. Traumatisierten Kindern und Jugendlichen wird so die Möglichkeit für weitere sichere Orte in einer Region gegeben, in der zunehmend eigenständige Strukturen aufgebaut werden und die Methoden der Notfallpädagogik sich immer weiter entfalten können.

Fabian Krämer

Werkstatt zu Spiritualität und Praxis

Am 10. und 11. April 2026 lädt das Waldorf Institut Witten Annen zur Innovationswerkstatt „Spiritualität & Praxis“ ein. Die Veranstaltung ist ein Kooperationsprojekt des Waldorf-Instituts Witten-Annens, der GAB München, der Anthroposophischen Gesellschaft in Deutschland, des Bundes der Freien Waldorfschulen, der Forschungsstelle Waldorf-Arbeitspädagogik und der Alanus-Hochschule. Die zweitägige Werkstatt richtet sich an Menschen aus unterschiedlichen Praxisfeldern – von Pädagogik über Medizin und Landwirtschaft bis hin zu sozialen Berufen –, für die Spiritualität, etwa der Anthroposophie, eine wesentliche Rolle im beruflichen Alltag spielt. Im Mittelpunkt steht der dialogische Austausch über die Verbindung von spiritueller Dimension und

beruflicher Praxis. Gemeinsam sollen Fragestellungen erforscht werden wie: Welche Rolle spielt Spiritualität in verschiedenen beruflichen Kontexten? Welche Spannungsfelder und Herausforderungen entstehen bei der Verbindung

von Spiritualität und Praxis? Und wie entwickeln sich aus der Begegnung mit der Welt neue spirituelle Dimensionen und stimmige Praxisformen. Methodisch setzt die Werkstatt auf Formate des persönlichen Austausches, des gemeinschaftlichen Dialogs und der individuellen Initia-

tive. Ziel ist das Lernen voneinander und das generative Zuhören auf die Erfahrungen der Teilnehmer:innen. Hintergrund der Veranstaltung ist die Beobachtung, dass viele Menschen Spiritualität als philosophische, ästhetische oder meditative Innovationsquelle für Veränderungen in ihrer beruflichen Praxis nutzen. Gleichzeitig führe das Ende großer spiritueller Erzählungen und unhinterfragter Wahrheiten manchmal zu Vereinzelung oder Sprachlosigkeit bezüglich der eigenen spirituellen Praxis, so die Veranstalter.

Kontakt und Anmeldung:
Petra Kazmeier
(Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland)
Tel. +49 (0) 711 / 164 31-21, E-Mail: info@agid.de. Eine Online-Anmeldung ist ebenfalls möglich:
www.anthroposophische-gesellschaft.de/events/spiritualitaet-und-praxis

Klaus-Peter Freitag
Vorstand
Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland e.V.

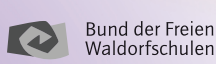

Spiritualität & Praxis
INNOVATIONSWERKSTATT


Spiritualität & Praxis
INNOVATIONSWERKSTATT



10.–11.04.26

Waldorf Institut Witten Annen
agid.de/events/spiritualitaet-und-praxis



SONETT MISTELFORM SENSIBLE PROZESSE

Pflegende Body Lotion und nährendes Massageöl in höchster Bio-Qualität mit rhythmisiertem Mistelextrakt aktivieren, harmonisieren und bilden eine schützende Hülle.



BODY LOTION KÖRPER/MASSAGEÖL



Auch als
Geschenkset
erhältlich!

Mehr Informationen zur Behandlung der Mistelextrakte im Fluidischen Oszillator und zur Qualität der Mistelprodukte auf www.sonett.eu/mistelform | Sonett GmbH, Mistelweg 1, 88693 Deggenhausen
Erhältlich im Naturkostfachhandel und im Sonett Online-Shop

BODY LOTION & KÖRPER/MASSAGEÖL
ZITRONE ZIRBELKIEFER

neu: bunte Oberflächen

Heilsame Klänge

Neue & Gebrauchtinstrumente Musik-CD's, Katalog, Infos

85 Jahre Gärtner Atelier für Leierbau
Fritz-Arnold-Straße 18
D-78467 Konstanz
Tel. (07531) 61785
www.leier.de Fax (07531) 66187
Tel. 0171-680 1585 eMail info@leier.de

CASA RAPHAEL

Kurzentrum
Vitalisierende eisenhaltige Thermal - Levicowasser
Biologische und biodynamische Küche
Anthroposophische und klassische Medizin
Kunsttherapie und Eurythmie



das Gleichgewicht von Körper, Seele und Geist wiederherstellen



casaraphael.com
info@casaraphael.com
Roncigno Terme, Italien
+39 0461 772000



Hochschulluft im Studienzentrum Mannheim schnuppern?
Foto: Alanus Hochschule

Tag der offenen Hochschule im Studienzentrum Mannheim

Hochschulluft schnuppern? Am Mittwoch, **18. März 2026**, ist dies im Studienzentrum Mannheim möglich, denn bei vielen Vorlesungen und Seminaren sind an diesem Tag die Türen offen. Der Tag der offenen Hochschule bietet Einblicke in die Bachelor- und Masterstudiengänge aus den Bereichen Heilpädagogik, Musikpädagogik und Waldorfpädagogik. Campusführungen sowie individuelle Beratungsgespräche ergänzen das Angebot.

Für vertiefende Beratungen wird eine Terminvereinbarung über das Kontaktformular - Studienzentrum Mannheim oder via Mail an institut-waldorf@alanus.edu empfohlen.

Veranstaltungsort: Studienzentrum Mannheim, Campus 1, Zielstraße 2, 68169 Mannheim

Das Programm und weitere Informationen zum Tag der offenen Hochschule sind auf der Homepage des Studienzentrums veröffentlicht:

www.institut-waldorf.de

Kommentar: Einigung im Trilog zur Neuen Gentechnik

Konzerninteressen und einseitiger, labortunnelblickartiger Wissenschaftsansatz setzen sich gegen Verbraucher:innen und Landwirtschaft durch.

Wie sich in den vergangenen Wochen abzeichnete, haben sich die Trilog-Parteien unter Leitung der dänischen Ratspräsidentschaft heute Nacht in Brüssel auf einen Kompromisstext zur Regulierung der Neuen Gentechniken (NGT) geeinigt. Das Ergebnis ist alarmierend: Für rund 94 Prozent aller mit NGT veränderten Pflanzen sind künftig keinerlei wirksame Schutzmechanismen mehr vorgesehen und die Patentierung von Pflanzeigenschaften wird bewusst in Kauf genommen.

Jörg Hütter, politischer Sprecher von Demeter, kommentiert:

„Die Verhandlungsführer:innen streichen zentrale Sicherheits- und Transparenzregeln. Die zur Kompromissfindung beigetragenen Nachhaltigkeitskriterien sind ein Feigenblatt: Die Deregulierung gefährdet die Arbeit vieler Züchter:innen in Deutschland und der EU und öffnet Tür und Tor für Patente auf Pflanzeigenschaften. Das führt zu einer massiven Konzentration von Marktmacht bei wenigen Konzernen und bedroht jahrzehntelange Züchtungsarbeit, die unsere Landwirtschaft zukunftsfähig und tatsächlich nachhaltiger machen soll.“

„Was vergangene Nacht ein Stück weiter zementiert wurde, ist ein beiseitegeschobener Angriff auf die Souveränität Europas Landwirtschaft, auf unabhängige Züchtung und auf das hohe Gut des Vorsorgeprinzips und des Verbraucherschutzes. Stattdessen wurde auf wenige Konzerninteressen gehört, flankiert von einem kleinen Teil der Wissenschaft, die ihre Heilsversprechen auf isolierte genomische Veränderungen stützen, während es schon längst Züchtung und Wissenschaftsdisziplinen gibt, die erfolgreich in Ökosystemen denken und arbeiten.“

„Verbraucher:innen müssen von dem nun vorliegenden Kompromisstext alarmiert sein. Die Kennzeichnungspflicht für NGT-Produkte soll künftig nur noch für Saatgut gelten. Verbraucher:innen könnten nicht mehr erkennen, ob ihre Lebensmittel gentechnisch verändert sind, obwohl Umfragen zeigen, dass eine große Mehrheit klare Kennzeichnung fordert.“

„Das Europäische Parlament und der Rat müssen nun dem Kompromisstext noch zustimmen. Demeter appelliert an beide Institutionen: Lehnen Sie diesen Entwurf ab! Europa braucht eine souveräne Landwirtschaft und Züchtung, klare Regeln für Sicherheit, Transparenz und Wahlfreiheit, gerade um wettbewerbsfähig zu bleiben und die gesamte gentechnikfreie Lebensmittelwirtschaft zu schützen.“

demeter

STELLENANGEBOTE



Zur Vervollständigung des Vorstandsteams sucht der Verein für Waldorfpädagogik Marburg e.V. zum nächstmöglichen Termin, spätestens zum 1. August 2026, eine hauptamtliche

Führungspersönlichkeit m/w/d für den Bereich Finanzen und Digitales.

Der Verein für Waldorfpädagogik Marburg e.V. gestaltet seit vielen Jahren zeitgemäße waldorfpädagogische Bildungsangebote in Marburg. Um unsere Organisation nachhaltig, digital und wirtschaftlich zukunftsfähig weiterzuentwickeln, suchen wir eine führungsstarke Persönlichkeit mit dem Schwerpunkt Finanzen und Digitales.

Das klingt für Sie nach einer interessanten Aufgabe? Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.waldorfmарburg.de.

Wir freuen uns auf Ihre Unterlagen, bestehend aus Motivationsschreiben, Lebenslauf und allen relevanten Zeugnissen und Nachweisen. Senden Sie diese per Mail an: vorstand@waldorfmарburg.de.



Wir sind eine staatlich genehmigte Förderschule mit den Förderschwerpunkten geistige Entwicklung, Lernen, emotionale-soziale und körperliche-motorische Entwicklung.

Die Schüler*innen werden gemeinsam von der 1. Klasse bis zur 12. Klasse unterrichtet.

Wir suchen ab sofort eine*n
Klassenlehrer*in m/w/d

sowie eine*n

Musiklehrer*in m/w/d
für alle Klassenstufen.

Sie haben eine heilpädagogische Ausbildung und Lust auf eine abwechslungsreiche und sinnstiftende Tätigkeit in einem aufgeschlossenen Team? Auf Ihre Bewerbung freuen sich Ihre Mentoren und das Kollegium.

Albrecht-Strohschein-Schule
Marxstraße 22 · 61440 Oberursel
info@albrecht-strohschein-schule.de | www.albrecht-strohschein-schule.de

FWS PF

Wir suchen Dich!



Klassenlehrer (m/w/d)

Freie Waldorfschule
Pforzheim

www.fwspf.de



**WALDORF-
KINDERGARTEN**
der Freien Georgenschule
Reutlingen



Für unseren viergruppigen
Kindergarten suchen wir
ab sofort eine/n

Erzieher*in m/w/d
in Teilzeit für die
Nachmittagsbetreuung

Sie sind Waldorferzieher*in
oder staatlich anerkannter
Erzieher*in mit Interesse an
einer Weiterbildung in
Waldorfpädagogik.

Wir freuen uns
auf Ihre Bewerbung:

WALDORFKINDERGARTEN
der Freien Georgenschule
Personalkreis
Moltkestr. 29, 72762 Reutlingen
Tel. 07121 / 9279-0
personal@freie-georgenschule.de



Wir suchen Lehrkräfte
m/w/d für sofort oder
das Schuljahr 26/27

- **Klassenlehrer:in**
- **Eurythmielehrer:in**
- **Handarbeitslehrer:in**
- **Englischlehrer:in**

Wen wir suchen

Menschen mit Leidenschaft
für Pädagogik, die Kinder und
Jugendliche in ihrer Entwick-
lung begleiten möchten. Ob
erfahren oder am Anfang des
Weges – wenn Sie Freude am
gemeinsamen Gestalten
haben und Teil einer leben-
digen Schulgemeinschaft
werden möchten, freuen wir
uns auf Ihre Bewerbung.

Was Sie erwartet

Gestaltungsfreiheit · Mentoring-
Programm · Kontinuierliche
Weiterentwicklung ·
Betriebliche Altersvorsorge ·
JobRad- Leasing · Weihnachts-
geld

Mehr Infos



neu:
bunte
Oberflächen



Heilsame Klänge

Neue & Gebrauchtinstrumente
Musik-CD's, Katalog, Infos

85 Jahre Gärtners Atelier für Leierbau
Fritz-Arnold-Straße 18
D-78467 Konstanz
Tel. (07531) 61785
Fax (07531) 66187
Tel. 0171-680 1585 eMail info@leier.de
www.leier.de



**FREIE
MARTINSSCHULE**
HANNOVER-LAATZEN

Unsere Schule liegt am südlichen Rand von Hannover in Laatzen, Ortsteil Grasdorf, in der wunderschönen Leinemasch. Wir sind eine einzügige Förderschule für seelenpflege-bedürftige Kinder, die auf der Grundlage der anthroposophischen Menschenkunde arbeitet. Bei uns werden Schüler:innen mit den Förderschwerpunkten: geistige Entwicklung, Lernen sowie emotionale und soziale Entwicklung bis zur 12. Klasse gemeinsam unterrichtet.

Zum nächstmöglichen Termin suchen wir zur Verstärkung unseres erfahrenen Kollegiums:

Klassenlehrer:in (Volldeputat) m/w/d

pädagogische Mitarbeiter:in (Vollzeit) m/w/d
abgeschlossene Berufsausbildung zum/zur Erzieher:in
oder Heilerziehungspfleger:in wird vorausgesetzt

Wir bieten:

- Mentoring durch erfahrene Kollege:innen
- Vergütung nach eigener Gehaltsordnung
- Ein Kollegium mit Kontinuität
- Betriebliche Altersvorsorge
- Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- Umzugsbeihilfe bis max. 3.000,00 Euro

Ihre Bewerbung richten Sie bitte, gerne auch per Email, an:
Personalkreis der Freien Martinsschule e.V.
Am Südtor 15, 30880 Laatzen
kontakt@freie-martinsschule.de



Die Freie Waldorfschule Essen ist eine Bündelschule, bestehend aus der Rudolf-Steiner-Schule (Regelschule), der Parzival-Schule (Förderschule für emotionale und soziale Entwicklung und Lernen) und deren Heliand-Zweig (Förderschule für geistige Entwicklung).

Auf dem Weg in die Zweizügigkeit suchen wir zur Verstärkung unseres Kollegiums tatkräftige und aufgeschlossene Kolleg*innen.

Wir suchen ab 01.09.2026 / ab sofort

für unsere **Regelschule** eine/n

- Klassenlehrer m/w/d
- Fachlehrer Sozialwissenschaften m/w/d
- Fachlehrer Geographie m/w/d
- Fachlehrer Sport m/w/d
- Fachlehrer Musik m/w/d

für unsere **Heliandschule** (Förderschule) eine/n

- Klassenlehrer / Sonderpädagoge m/w/d
- Fachlehrer GE m/w/d
- Fachlehrer Sport m/w/d
- Fachlehrer Heileurythmie m/w/d

für unsere **Parzival-Schule** (Förderschule) eine/n

- Klassenlehrer / Sonderpädagoge m/w/d
- Fachlehrer Religion m/w/d
- Fachlehrer Deutsch m/w/d
- Fachlehrer Metallwerken m/w/d
- Fachlehrer Lederwerken m/w/d

Wir wünschen uns:

- Ein abgeschlossenes Hochschulstudium in den genannten Fächern für die Sekundarstufe I und/oder II (Magister-, Masterabschluss oder Staatsexamen, Meister)
- Interesse an und/oder Erfahrungen mit Waldorfpädagogik
- Bereitschaft zur Durchführung von waldorfpädagogischen Weiterbildungen
- Kommunikationsfähigkeit und Resilienz

Wir bieten:

- Zusammenarbeit in einem motivierten Kollegium
- Ein interessantes Arbeitsfeld mit großen Gestaltungsmöglichkeiten
- Betriebliche Altersversorgung VBL

Nähere Informationen zu den einzelnen Stellenangeboten finden Sie auf unserer Homepage unter www.waldorfschule-essen.de

Wir freuen uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung, die Sie bitte vorzugsweise per E-Mail richten an:
personaldelegation@wds-essen.de

Freie Waldorfschule Essen,
Personaldelegation,
Schellstraße 47, 45134 Essen



RUDOLF-STEINER-SCHULE

PARZIVAL-SCHULE

HELIAND-ZWEIG

STELLENANGEBOTE

FWS PF

Wir suchen Dich!

Eurythmielehrer (m/w/d)

Freie Waldorfschule
Pforzheim

www.fwspf.de



Integrativer
Waldorfkindergarten
Bochum e.V.

www.integrativer-waldorfkindergarten.de

Für unsere zweigruppige
inklusive Einrichtung
suchen wir zum
01.06.2026 oder
schnellstmöglich

Heilpädagog*innen m/w/d
oder **päd. Fachkräfte** m/w/d
mit vergleichbarer
Qualifikation (Vz. / Tz.)
für unser engagiertes
Team.

Erfahrungen mit der
Waldorf- und Kleinkindpäda-
gogik sind wünschenswert.
Einzelheiten zu uns und der
Stellenausschreibung finden
Sie auf unserer Website.

Baroper Str. 41 • 44892 Bochum
Tel.: 01573 - 8926803
info@integrativer-waldorfkindergarten.de



Albrecht-Strohschein-Schule
Heilpädagogische Schule auf anthroposophischer Grundlage

Wir sind eine staatlich genehmigte Förderschule mit
den Förderschwerpunkten geistige Entwicklung, Lernen,
emotionale-soziale und körperliche-motorische Entwicklung.

Die Schüler*innen werden gemeinsam von
der 1. Klasse bis zur 12. Klasse unterrichtet.

Wir suchen ab sofort eine*n

Klassenlehrer*in m/w/d

sowie eine*n

Musiklehrer*in m/w/d

für alle Klassenstufen.

Sie haben eine heilpädagogische Ausbildung und Lust
auf eine abwechslungsreiche und sinnstiftende Tätigkeit
in einem aufgeschlossenen Team? Auf Ihre Bewerbung
freuen sich Ihre Mentoren und das Kollegium.

Albrecht-Strohschein-Schule

Marxstraße 22 • 61440 Oberursel

info@albrecht-strohschein-schule.de | www.albrecht-strohschein-schule.de



**FREIE
MARTINSSCHULE
HANNOVER-LAATZEN**

Wir suchen für unseren heilpädagogischen
Kindergarten eine/n

Erzieher (Waldorferzieher) m/w/d

Heilerziehungspfleger m/w/d

Heilpädagoge m/w/d

zum nächstmöglichen Termin. Es erwartet Sie eine
Kindergartengruppe mit 10 besonderen Kindern.

Wir bieten:

- Mentoring durch erfahrene Kollege:innen
- Vergütung nach eigener Gehaltsordnung
- Ein Kollegium mit Kontinuität
- Betriebliche Altersvorsorge
- Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- Umzugsprämie

Wir wünschen uns eine humorvolle, begeisterungsfähige
Persönlichkeit mit Freude an kollegialer Zusammenarbeit.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, gerne per E-Mail an:

kontakt@freie-martinsschul.de

Freie Martinsschule e.V. Personalkreis

Am Südtor 15 • 30880 Laatzen

Für Nachfragen und weitere Informationen erreichen Sie

Pia Pfaff im Kindergarten Mo. - Fr. 07:15 - 07:45 Uhr

sowie 14:15 - 15:00 Uhr unter der Telefonnummer: 0511-82199655



Bundesfreiwilligendienst

Der Jugendhof Godewin e.V.
sucht ab August / September '26
tatkraftige Unterstützung!

Das wirkliche Leben spüren:
mit Tieren, Kindern, in der
Landwirtschaft. Lerne
Verantwortung zu übernehmen.

jugendhof@godewin.de

www.godewin.de

Oliver Stoewer, 0151 41691569

Es gibt nur ein einziges Gut
für den Menschen:
die Wissenschaft,
und nur ein einziges Übel:
die Unwissenheit.
Sokrates



**WALDORF-
KINDERGARTEN**
der Freien Georgenschule
Reutlingen



Für unseren viergruppigen
Kindergarten suchen wir
ab sofort eine/n

Erzieher*in m/w/d
Umfang 50 bis 100 %

Sie sind Waldorferzieher*in
oder staatlich anerkannter
Erzieher*in mit Interesse an
einer Weiterbildung in
Waldorfpädagogik.

Wir freuen uns
auf Ihre Bewerbung:

**WALDORFKINDERGARTEN
der Freien Georgenschule**
Personalkreis
Moltkestr. 29, 72762 Reutlingen
Tel. 07121 / 9279-0
personal@freie-georgenschule.de

Ist die Seele ruhig, so wird auch
der Körper bald beruhigt.
Novalis

ELEMENTE DER NATURWISSENSCHAFT

Die multidisziplinäre Zeitschrift veröffentlicht regel-
mässig goetheanistisch und anthroposophisch erweiter-
te empirische Forschung aus den Bereichen Biologie,
Physik, Chemie und benachbarten natur- und geis-
teswissenschaftlichen Disziplinen. Ein wesentliches
Anliegen ist, Einzelresultate aus verschiedenen Fachbe-
reichen in grössere Zusammenhänge zu stellen.

Die «Elemente» bieten eine Plattform für Forschung
mit morphologischen und phänomenologischen
Ansätzen, die sich nicht als Alternativen, sondern als
Ergänzung zum anerkannten Methodenkanon verste-
hen. So bringen die «Elemente der Naturwissenschaft»
mit ihrem besonderen Profil frischen Wind in den Wald
wissenschaftlicher Fachzeitschriften.

Neugierig? Werden Sie AbonnentIn –
Sie haben Online-Zugang zu allen Artikeln.



<https://elementedernaturwissenschaft.org/>

Anzeigenschluss für Stellenangebote

Stellenanzeigen können Sie in jedem Fall bis 20. des
Vormonats per Post, Fax oder email an den Verlag schicken.

In dringenden Fällen nehmen wir Stellenanzeigen noch
bis einen Tag vor Druck (Monatsende) an.

Den jeweiligen Drucktermin können Sie telefonisch erfragen.

Stellenanzeigenschluss für die **April - Ausgabe 2026**

Di. 31. März 2026

Trigonal • Friedensplatz 4-6 • 65428 Rüsselsheim • Tel.: 06142-13200 • Fax 13111



**FREIE
WALDORFSCHULE
HEIDENHEIM**

WIR SUCHEN AKTUELL

Eurythmielehrer
(w/m/d)

Handarbeitslehrer
(w/m/d)

Französischlehrer (w/m/d)
mit Abiturberechtigung

Englischlehrer (w/m/d)
mit Abiturberechtigung

Geschichtslehrer (w/m/d)
mit Abiturberechtigung

Verein Freie Waldorfschule Heidenheim e.V.
Ziegelstraße 50 | 89518 Heidenheim | Tel. 07321 9859-0

www.waldorfschule-heidenheim.de

Eine stabile Wirtschaft braucht ein stabiles Klima

Finanzierungen der öffentlichen Hand dürfen nachprüfbar nicht unsere Lebensgrundlagen gefährden. Das fordern Germanwatch und WWF Deutschland in ihrem neuen Positionspapier „Mut zur Umsetzung – Leitplanken für die Finanzierung einer resilienten und zukunftsfähigen deutschen Wirtschaft“, das an diesen Tagen veröffentlicht wird. Angesichts der neuen fiskalischen Spielräume steht die Bundesregierung vor einer Richtungsentscheidung: Werden öffentliche Mittel strategisch genutzt, um Investitionen in Klimaschutz, nachhaltige Infrastruktur und Zukunftstechnologien zu verstetigen oder fließen sie weiter in überholte, fossile Strukturen? Aus Sicht der beiden Organisationen braucht es jetzt klare Prioritäten, verlässliche regulatorische Leitplanken und eine Finanzpolitik, die Kapital systematisch in zukunftsfähige Märkte lenkt. „Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit lassen sich gut zusammenführen. Unser Papier zeigt: Deutschland hat durch die neuen finanziellen Spielräume wie das Sondervermögen eine beispiellose Chance, die Wirtschaft zu modernisieren und grüne Technologien voranzubringen“, sagt Christoph Bals, Politik-Vorstand von Germanwatch. Bals weiter: „Die Bundesregierung bekennt sich zum Ziel einer wettbewerbsfähigen, grünen Wirtschaft. Gleichzeitig hat sie viele Maßnahmen, die Momentum in der Konjunktur und Transformation entfachen würden,

bislang nicht umgesetzt. Mit unserem Papier legen wir konkrete Vorschläge vor, wie sich Kapital systematisch in Zukunftsmärkte lenken und Deutschland langfristig krisenfest sowie wettbewerbsfähig aufgestellt werden kann.“



Finanzierung einer resilienten und zukunftsfähigen deutschen Wirtschaft gefordert

Foto: WWF Deutschland / Gariester/Stock/Getty Images

Auch das angekündigte Klimaschutzprogramm muss nach Ansicht der Organisationen mit ausreichenden finanziellen Mitteln unterlegt werden, um verfassungskonforme und wirksame

Emissionsminderungen sicherzustellen. Viviane Raddatz, Klimachefin beim WWF Deutschland, sagt: „Wirtschaftliches Wohlergehen und Wettbewerbsfähigkeit können wir nur sichern, wenn wir die Grundlagen unserer Wirtschaftssysteme nicht länger gefährden – und dazu zählen eine intakte Natur und ein stabiles Klima. Daher sollten sich Finanzierungsentscheidungen konsequent an Klima-, Ressourcen- und Umweltschutz orientieren. Und: Wir müssen einen verlässlichen Rahmen und klare Leitplanken über die richtige Ausgestaltung von Gesetzen und Instrumenten schaffen. Dazu zählen etwa das Klimaschutzprogramm, das Erneuerbare-Energien-Gesetz und das Gebäudeenergiegesetz. Der politische Kurs ist entscheidend dafür, wohin Gelder fließen. Neben öffentlichen Investitionen muss auch privates Kapital entlang klarer nachhaltiger Vorgaben angelegt und vergeben werden.“

Germanwatch und WWF Deutschland

30 Jahre Saatgutfonds:

Für Qualität und Vielfalt auf Acker und Teller

Der Saatgutfonds der Zukunftsstiftung Landwirtschaft hat am 24. Januar 2026 bei seiner jährlichen Tagung in Kassel sein 30-jähriges Bestehen gefeiert. Rund 100 Teilnehmer*innen aus Züchtung, Forschung, Saatgutwirtschaft und Biohandel diskutierten Erfolge der ökologischen Pflanzenzüchtung sowie aktuelle Herausforderungen und Strategien für die Zukunft.

Unter dem Motto „30 Jahre Saatgutfonds – Erfolge, Herausforderungen und Perspektiven der ökologischen Pflanzenzüchtung“ spannte die Tagung einen Bogen von den Anfängen bis zu heutigen Lösungsansätzen. In Praxisberichten, Arbeitsgruppen und einem abschließenden Podiumsgespräch wurde deutlich: Die ökologische Pflanzenzüchtung hat sich in den vergangenen Jahrzehnten fachlich und organisatorisch stark professionalisiert – und dies trotz hohem wirtschaftlichem und politischem Druck. Die bisher entstandenen Sorten bieten eine solide Grundlage für einen gentechnik- und patentfreien Ökolandbau. Zusätzlich muss die Politik entsprechende Rahmenbedingungen schaffen, die Transparenz und Wahlfreiheit ermöglichen.

Vertreter*innen von Züchtungsinitiativen, Saatgutunternehmen und dem Biohandel berichteten über Fortschritte in der Sortenentwicklung, den wachsenden Markt für Ökosaatgut und die Verantwortung aller Teilnehmer*innen entlang der Wertschöpfungskette. Arbeitsgruppen informierten unter anderem über Aus- und Fortbildung, partizipative Züchtungsprojekte oder die Rolle von Netzwerken und politischer Interessenvertretung. Vorkos-

tungen ökologisch gezüchteter Sorten und daraus entstandener Produkte machten zudem sinnlich erfahrbar, wofür der Saatgutfonds seit drei Jahrzehnten steht: für Qualität und Geschmack sowie für Vielfalt auf Acker und Teller.

Gerade angesichts der Klimakrise wurde der dezentrale und kollaborative Ansatz der Ökozüchtung als große Stärke hervorgehoben. „Der Saatgutfonds zeigt seit 30 Jahren, dass ökologische Pflanzenzüchtung kein Nischenthema ist, sondern ein zentraler Baustein für Ernährungssouveränität, Biodiversität und Klimaanpassung“, so Oliver Willing, Geschäftsführer der Zukunftsstiftung Landwirtschaft. „Wir haben inzwischen eine breite Basis, um den Ökolandbau unabhängig von den großen Konzernen voranzubringen. Wenn wir auch künftig selbst entscheiden wollen, was auf unseren Tellern liegt, müssen wir weiter in Vielfalt und starke Netzwerke investieren.“

30 Jahre Saatgutfonds: Meilensteine einer Erfolgsgeschichte Der Saatgutfonds wurde 1996 mit einem Startkapital von 140.000 DM gegründet und ist heute eine zentrale Förderstelle für ökologische Pflanzenzüchtungsforschung im deutschsprachigen Raum. Seit seiner Gründung flossen rund 25 Millionen Euro in Züchtungsprojekte, aus denen bislang rund 200 vom Bundessortenamt zugelassene Gemüse- und Getreidesorten hervorgegangen sind. Im Getreideanbau kommen ökologisch gezüchtete Sorten auf etwa 35.700 Hektar zum Einsatz – das entspricht der Fläche von rund 51.000 Fußballfeldern. Aktuell unterstützt der Fonds 13 Züchtungsinitiativen an rund 40 Standorten mit einem jährlichen Fördervolumen von rund 1,8 Millionen Euro.

Zukunftsstiftung Landwirtschaft

Schutz des Wassers zentrales Thema für den BÖLW

Qualitätsgemeinschaft Bio-Mineralwasser verstärkt Bio-Spitzenverband

Der Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft (BÖLW) begrüßt als neues Mitglied im Dachverband die Qualitätsgemeinschaft Bio-Mineralwasser.

Frank Stieldorf, Geschäftsführer der Qualitätsgemeinschaft Bio-Mineralwasser e.V., zu den Gründen für die Mitgliedschaft:

„Gemeinsam kann man mehr erreichen. Das gilt erst recht im Einsatz für die Natur, unsere Lebensgrundlagen und eine enkeltaugliche Lebensmittelwirtschaft. Wir freuen uns deshalb sehr, unsere Wasserexpertise ab sofort auch im Rahmen des BÖLW einzubringen und gemeinsam auf die wichtigsten Handlungsfelder aufmerksam zu machen. Denn nur wenn wir achtsam damit umgehen, wird unser wichtigstes Lebensmittel auch zukünftigen Generationen in bester Qualität zur Verfügung stehen.“

Peter Röhrig, geschäftsführender Vorstand des Bio-Spitzenverbandes BÖLW:

„Dass die Qualitätsgemeinschaft Bio-Mineralwasser als sozusagen ‚jüngstes Kind der Bio-Branche‘ Mitglied im

BÖLW wird, freut uns. Herzlich willkommen! Der Schutz unserer Gewässer ist ein zentrales Bio-Thema. Unser Trinkwasser steht unter Druck durch den Klimawandel, weiterhin hohe Pestizidmengen und zu viel Dünger, während die Auflagen zum Schutz der Gewässer geschleift werden sollen.

Tagtäglich stemmen sich mehr als 380.000 Beschäftigte in Bio-Erzeugung, -Verarbeitung und -Handel in Deutschland gegen diesen beunruhigenden Trend. Es ist daher wichtig, dass die Qualitätsgemeinschaft die gemeinsame politische Vertretung für eine zukunftsfähige Land- und Ernährungswirtschaft stärkt.“

Hintergrund

Die Qualitätsgemeinschaft Bio-Mineralwasser e.V. setzt sich für einen behutsamen, nachhaltigen Umgang mit Trinkwasser ein. Sie wird getragen von Mitgliedern wie Bioland, Demeter, Naturland, Biokreis sowie dem Bundesverband Naturkost Naturwaren und der Assoziation ökologischer Lebensmittelhersteller. Der Verein versteht sich als Hüter der Richtlinien für das Bio-Mineralwasser-Siegel, das die Bio-Prinzipien auf das Wasser überträgt und Mineralbrunnen zu Bio-Wasserbauern macht. Heute wirtschaften 14 Familienbetriebe der Mineralbrunnenbranche bereits nach den Richtlinien der Qualitätsgemeinschaft.

Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft

Qualitätsgemeinschaft Bio-Mineralwasser: Dr. Daniel Haussmann

Praxisforschung: Infoabend zum Master

Sie sind in einem pädagogischen, sozialen oder therapeutischen Feld tätig und möchten Ihre Kenntnisse vertiefen und ihre beruflichen Erfahrungen reflektieren? Haben Sie das Gefühl, beruflichen Fragen endlich auf den Grund gehen zu wollen? Möchten Sie sich als Expertin/Experte für pädagogische Qualitätsentwicklung und Evaluation weiterentwickeln? Oder möchten Sie Forschungskompetenzen erwerben, die ihr Reflexionsvermögen und analytisches Verständnis schärfen und Ihnen neue berufliche Möglichkeiten eröffnen? Dann sind Sie richtig im berufsbegleitenden Masterstudium Praxisforschung in pädagogischen, therapeutischen

und sozialen Berufsfeldern! An unserem Online-Infoabend informieren wir Sie über den Masterstudiengang Pädagogik, liefern Studieninteressierten wertvolle Impulse und laden zum Austausch ein. Außerdem besteht die Möglichkeit einer individuellen Studienberatung.

Alanus Hochschule

Wann? Am 18. März 2026 um 19:00 Uhr (online)

Anmeldung: Bitte melden Sie sich unter diesem Formular zum Online-Infoabend an. Sie erhalten nach der Anmeldung eine E-Mail mit den Anmeldeinformationen zum Infoabend via Zoom.

Bei Fragen kontaktieren Sie gerne den Studiengangskoordinator Alexander Röhrer (alexander.roehrer@alanus.edu).

An unserem Online-Infoabend informieren wir Sie

Foto: Alanus Hochschule





CASA
RAPHAEL

Kurzentrums
Vitalisierende eisenhaltige
Thermal - Levicowasser
Biologische und
biodynamische Küche
Anthroposophische und
klassische Medizin
Kunsttherapie
und Eurythmie



das Gleichgewicht von
Körper, Seele und Geist
wiederherstellen



casaraphael.com
info@casaraphael.com
Roncigno Terme, Italien
+39 0461 772000

Gemeinsam gestalten

Sehr geehrte/r Freund/in der direkten Demokratie, mit Freude und Dankbarkeit setzen wir unser Bildungsprojekt „wo-hin - gemeinsam gestalten“ in 2026 fort und kommen so in intensive Zusammenarbeit mit vielen weiteren jungen Menschen.

Ausbildung & bundesweite Workshops

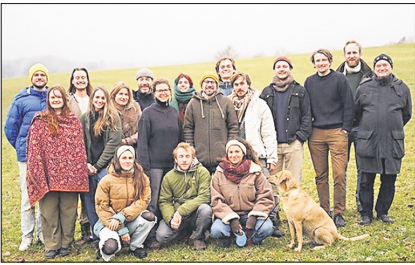
Seit 2 Jahren entwickeln wir das Projekt „wo-hin“ kontinuierlich weiter. Wie eine Skulptur gestalten wir daran, auf der Suche nach der stimmigen Form. Für 2026 entstanden daraus zwei größere Veränderungen:

1. werden wir zum ersten Mal in ganz Deutschland Workshops geben und sind dabei zeitlich sehr flexibel. In der Vergangenheit haben wir immer Aktionen im öffentlichen Raum mit mehreren Schulen gemeinsam realisiert, wodurch wir örtlich und zeitlich sehr gebunden waren, was die Workshops angeht. Diese Beschränkung heben wir nun auf, um mehr Anfragen nachkommen zu können.
 2. wird die Arbeit mit den jungen Menschen, die die Workshop umsetzen, immer intensiver. Daraus ist nun eine Ausbildung zur Gestaltung sozialer Prozesse entstanden. An vier Wochenenden sowie in den Workshops an Schulen und einer Mitfahrt am OMNIBUS, schaffen wir einen Raum für die Ausbildung von Fähigkeiten, soziale Prozesse als Kunstwerk zu gestalten. Gleich im ersten Jahr haben wir mehr Anmeldungen als Plätze - eine tolle Resonanz. So werden viele spannende, junge Menschen auch in diesem Jahr wieder in die Arbeit des OMNIBUS einsteigen. Das bedeutet uns viel.
- Wann immer möglich ist der OMNIBUS bei den wo-hin Workshops mit dabei. Während der OMNIBUS in seinem Winterschlaf ist, bleibt viel Potential ungenutzt. Also fragen wir uns: wie könnte er belebt bleiben? Dies verbindet sich mit der Frage nach einem Ort für die „wo-hin Ausbildung“, der mit dem OMNIBUS verbunden ist. So entstand die Idee eines neuen OMNIBUS-Ortes. Viele Anliegen der Arbeit des

OMNIBUS könnten dort zusammen kommen und sich noch mehr gegenseitig bereichern: ein Winterquartier für den OMNIBUS, wo er auch weiter belebt wird. Raum, wo die „wo-hin“ Ausbildung stattfinden kann und praktisch den OMNIBUS belebt und Raum für jegliche OMNIBUS-Arbeitstreffen

ein OMNIBUS-Büro

Wohnraum für Mitarbeitende des OMNIBUS als Herzstück ein öffentlicher Raum - für alle, durch alle, mit allen, die sich daran beteiligen wollen. Ein Raum der Begegnung von Mensch zu Mensch und der gemeinsamen



Das wo-hin Team 2025 Foto: OMNIBUS

Gestaltung – ganz praktisch. Eben ein OMNIBUS-Raum. Inspiriert, wie auch der fahrende OMNIBUS, von dem Künstler Joseph Beuys mit seinen Impulsen eines „Büros für Direkte Demokratie“ sowie der „Freien Internationalen Universität“. Falls Sie etwas wissen oder konkrete Ideen haben – wir sind auf der Suche und freuen uns über jeden Hinweis. Ansprechpartner: Joshua Conens-Freund, joshua.conens@omnibus.org / 0178-6945407 Es braucht Orte, an denen wir uns als Menschen begegnen können und den Raum haben, gemeinsam die Aufgabe zu ergreifen, die Welt mitzugestalten.

Joshua Conens-Freund
Projektleiter „wo-hin“ & Öffentlichkeitsarbeit
Der OMNIBUS ist eine Bürgerinitiative, die sich für die Verwirklichung der Direkten Demokratie durch Volksabstimmung einsetzt. Die Direkte Demokratie ist das Instrument, die Schule und der Weg. Sie bietet die Möglichkeit, konstruktiv und gewaltlos unsere Fähigkeiten in die Gestaltung des Gemeinwesens einzubringen. Unser Ursprung ist die Kunst. Deshalb sehen wir eine Gestaltungsverantwortung eines jeden Menschen am sozialen Ganzen. Die stimmige Form kann nur durch das gemeinsame Wirken aller Menschen entstehen.



Sommerfestivals zur 100. Aufführung

Die Goetheanum-Bühne feiert im Juli 2026 an drei Sommerfestivals ihre 100. Aufführung von Johann Wolfgang Goethes ‚Faust I und II‘ seit der Erstaufführung der ungekürzten Gesamtfassung im Jahr 1938. Die neunstündige Inszenierung an zwei beziehungsweise drei Tagen ist leicht im Spiel: Die Szenen geben sich einander die Hand. Die Inszenierung ist reich in der Sprache: nah an Goethes Wort. Und sie ist voll in der Erzählung: Fausts Reisen in Unterwelt und himmlischer Höhe, seine Begegnung mit

Teufel, Engel und der Schönen kommt poetisch dicht auf die Bühne. Seit 1938 gehört die Inszenierung von ‚Faust I und II‘ zum Kerngeschäft der Goetheanum-Bühne. Faust ist nach Carl Gustav Jung der Mythos des modernen Menschen und gibt damit Antworten auf die Frage, wohin sich die Seele auf der Suche nach sich selbst wenden kann. „Im Theater klingt diese Antwort für jeden im Publikum anders. Sie entsteht, wenn sich Gefühle und Gedanken der Spielenden mit dem Stoff vereinen.“ beschreibt Andrea Pfähler den Zauber des Theaters. Die Regisseurin inszeniert seit 2020 ‚Faust I und

Faust ungekürzt

Johann Wolfgang Goethes ‚Faust I und II‘ am Goetheanum: Sirene aus ‚Faust II‘.

II am Goetheanum, seit 2025 mit Rafael Tavares (Eurythmie-Regie). Das Stück reicht vom Labor für künstliche Menschen bis zurück in die Antike, bis zum Anfang der Schöpfung. „Vom Himmel fordert er die schönsten Sterne / Und von der Erde jede höchste Lust,“ sagt Mephistopheles über Faust. ‚Mythos des modernen Menschen‘ bedeutet, dass hohe Ziele und der Pakt mit dem Dunklen dicht beisammen sind. Dieses Spiel von Innen und Außen bringen Schauspiel und Eurythmie ans Licht. Zum 100. Mal ‚Faust‘ am Goetheanum – das feiert die Goetheanum-Bühne mit drei Sommerfestivals auf dem Dornacher Hügel, dort, wo 1938 die Welt-Uraufführung des ungekürzten ‚Faust I und II‘ zu sehen war.

Aufführung ‚Faust I und II‘ 10. bis 12. Juli 2026, 17. bis 19. Juli 2026 (100. Aufführung) sowie 25. und 26. Juli 2026,

Goetheanum, Dornach, Schweiz, Ansprechpartnerin Katharina Hofmann

Warum Long COVID den Körper aus dem Gleichgewicht bringt

Eine neue Studie der Universität Witten/Herdecke zeigt, wie das Immunsystem Herz und Kreislauf bei Long COVID beeinflusst. Viele Menschen fühlen sich Monate nach einer Corona-Infektion noch immer erschöpft, kämpfen mit Herzrasen, Schwindel oder Blutdruckschwankungen. Diese Beschwerden werden heute unter Long COVID oder Post-COVID-Syndrom (PCS) zusammengefasst. Eine neue Studie von Prof. Dr. Boris Schmitz, Prof. Dr. Frank C. Mooren und ihrem Team vom Lehrstuhl für Rehabilitationswissenschaften der Universität Witten/Herdecke (UW/H) bringt nun mehr Klarheit in eine der zentralen Fragen: Warum bleiben manche Menschen so lange krank? Die Ergebnisse der Studie zeigen, dass bestimmte Autoantikörper dabei eine wichtige Rolle spielen könnten.

Was sind Autoantikörper – und warum sind sie relevant?

Antikörper sind Eiweiße des Immunsystems, die Krankheitserreger erkennen und bekämpfen. Autoantikörper sind Antikörper, die sich irrtümlich gegen zelluläre Strukturen des eigenen Körpers richten. Sie treten bei verschiedenen Erkrankungen auf – etwa bei Rheuma oder Schilddrüsenstörungen. In der neuen Studie haben

die Forscher:innen der UW/H Autoantikörper untersucht, die sich gegen G-Protein-gekoppelte Rezeptoren (GPCR) richten. Diese Rezeptoren steuern wichtige Prozesse im Körper: Herzfrequenz, Blutdruck, Atmung, Stressreaktionen. Wenn Autoantikörper hier eingreifen, kann das schwerwiegende Folgen haben.

Ein Autoantikörper fällt besonders auf

Die Forschenden untersuchten 105 Personen mit Long COVID. Bei einem Teil der Untersuchten fiel ein bestimmter Autoantikörper besonders auf: CXCR3ab. Sein Vorkommen ist mit mehreren Symptomen verbunden, die viele Long-COVID-Betroffene kennen:

- Verminderte parasympathische Aktivität: Der parasympathische Teil des Nervensystems sorgt für Ruhe und Erholung. Hohe CXCR3ab-Werte schwächen diese „Bremsfunktion“ – besonders nachts.
- Höherer 24-Stunden-Blutdruck und stärkere Blutdruckanstiege unter Belastung.
- Niedrigere Sauerstoffsättigung während körperlicher Aktivität.

„Wir sehen Hinweise darauf, dass dieser Autoantikörper das Nervensystem aus dem Gleichgewicht bringt“, sagt Prof. Dr. Boris Schmitz. „Das könnte erklären, warum Long-COVID-Patient:innen sich oft fühlen, als würde ihr Körper dauerhaft im Stressmodus feststecken.“

Mehrere Autoantikörper, viele Effekte

Neben CXCR3ab fanden sich weitere Autoantikörper, die ebenfalls die Steuerung von Herz und Kreislauf beeinflussen. Gleichzeitig gab es in der Studie keine Hinweise darauf, dass Long COVID zu einer klassischen, umfassenden Autoimmunerkrankung mit erhöhten Entzündungsfaktoren führt. Die gebildeten Autoantikörper scheinen vielmehr gezielt bestimmte Rezeptoren und Regulationsmechanismen zu beeinflussen – ohne dass das gesamte Immunsystem entgleist.

Ein wichtiger Baustein im Verständnis von Long COVID

Bei einem Teil der Long-COVID-Betroffenen tragen fehlgeleitete Immunreaktionen also dazu bei, dass das vegetative Nervensystem Herz, Kreislauf und Gefäße nicht mehr richtig ausbalanciert. Das erklärt viele typische Beschwerden – ohne dass das Herz selbst geschädigt ist. „Unsere Ergebnisse erklären nicht alles“, sagt Prof. Dr. Frank C. Mooren. „Aber sie zeigen einen klaren biologischen Mechanismus, der Long COVID verständlicher macht – und möglicherweise auch neue Ansätze für zukünftige Therapien eröffnet.“

Weitere Informationen: Veröffentlicht wurde die Studie im Journal of Allergy and Clinical Immunology – einer der führenden Fachzeitschriften im Bereich Immunologie.

Universität Witten/Herdecke

Spiritualität & Praxis

INNOVATIONSWERKSTATT

10.–11.04.26

Waldorf Institut Witten Annen
agid.de/events/spiritualitaet-und-praxis

WALDORF INSTITUT WITTEN ANNEN

GAB MÜNCHEN

ANTHROPOSOPHISCHE GESELLSCHAFT IN DEUTSCHLAND

alanus hochschule

Bund der Freien Waldorfschulen

ADRESSEN UND EINRICHTUNGEN

Anthroposophische Gesellschaft

Berlin (PLZ 14195) Arbeitszentrum Berlin, Anthropol. Gesellschaft Berlin, Rudolf Steiner Haus, Bernadottestr. 90/92, T.030-8325932, F.-8326398 (U3: Podbielskiallee oder Bus 110: Bernadottestraße)
-Rudolf-Steiner-Zweig, Bernadottestr. 90-92, T.030-8158081 –Rudolf Steiner Haus, –Bibliothek am Rudolf Steiner Haus
Berlin (PLZ 14195) Anthroposophische Gesellschaft, Arbeitsgruppe Berlin-Ost, Wollankstr. 113, T.030-4854816
Berlin (PLZ 14195), Bibliothek für Anthroposophie im Rudolf Steiner Haus Bernadottestraße 90/92, T.030 84108022, bibliothek@agberlin.de, www.rudolf-steiner-haus-bibliothek.de Öffnungszeiten: Die. bis Do. 9 - 19.45 Uhr, Fr. 9 - 19 Uhr, Montag geschlossen
Bochum (PLZ 44789) Anthroposophische Gesellschaft Vidar Zweig Bochum, Oskar-Hoffmann-Str.
Dortmund (PLZ 44225) Thomas-Zweig, Mergelteichstr.
Essen (PLZ 45131) Zweig Essen, Pelmanstr. 34, T.0201-775395
Frankfurt/Oder (PLZ 15234) Anthropol. Gesellsch., Zweig Frankfurt/Oder, c/o Engel, Markendorfstr.
Hagen (PLZ 58095) Michael Zweig der Anthropol. Gesellschaft Hagen, www.anthro-hagen.de
Hamm (PLZ 59063) Anthroposophische Gesellschaft, Kentroper Weg 4, T.02381-26730 (Fr. Edelkötter)
Herdecke (PLZ 58313) Zweig am Gem. Krankenhaus, Gerhard-Kienle-Weg 4 | Zweigraum 5, Stock im Kinderhaus T. 02302-999280
Köln (PLZ 50677) Rudolf-Steiner-Zweig Köln, Burgunder Str. 24 | www.nudolfsteinerzweigkoeln.de
Krefeld (PLZ 47804), Anthroposophische Gesellschaft Zweig Krefeld, Hermann-Schumacher-Str. 49, www.zweig-krefeld.de
Mönchengladbach (PLZ 41236) Zweig Mönchengladbach, Hauptstr. 172, T.02166-43983
Mülheim (PLZ 45472) Anthroposophische Gesellschaft-Sophia-Zweig Mülheim-Oberhausen, c/o Christian Michaelis Braun, Waldorfschule, Blumendeller Str. 29, T. + F. 0208-498011
Remscheid (PLZ 42929) Anthropol. Gesellsch., Zweig Remscheid, Bürgerstr.
Wuppertal (PLZ 42285) Zweig Wuppertal, Martin-Luther-Str. 8, T.0202-2812622 www.anthroposophie-wuppertal.de post@ anthroposophie-wuppertal.de
Wuppertal (PLZ 42283) Kaspar-Hauser-Arbeitsgruppe, Frau Ruth Wettschereck, Eschenstr. 18, T.0202-81840
Wuppertal (PLZ 42111) Wuppertaler Konferenz, Zum Lohbusch

Ausbildung, Bildungsstätten und Fortbildung

Alfter (PLZ 53347), Weiterbildungszentrum Alanus Werkhaus. Künstl. Kurse, Seminare, Kurse zur pers. Entwicklung, Fortbildungen, Johannishof, T.02222-9321-1713, weiterbildung@alanus.edu, www.alanus.edu/werkhaus
Alfter (PLZ 53347), Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft, Villerstr.3, T.02222-9321-0, F.-9321-21, info@alanus.edu, www.alanus.edu
Berlin (PLZ 10178), Seminar für Waldorfpädagogik, Weinmeisterstr.
Berlin (PLZ 10178) Waldorfindergartenseminar Berlin, Weinmeisterstr.
Berlin (PLZ 14167), LebensWerkGemeinschaft gGmbH, Bereich Werkstätten, Teltower Damm 269, T. 030-847883-300, F.-847883-445, info@werkgemeinschaft-bb.de | www.werkgemeinschaft-bb.de
Bonn (PLZ 53111) R. Steiner-Haus f. Kunst, Wissenschaft u. Soziales e.V., Thomas-Mann-Str.
Dresden (PLZ 01099) Seminar für Waldorfpädagogik Dresden, Angelikastr.
Dortmund (PLZ 44225) Fachseminar f. Altenpflege, Mergelteichstr.
Dortmund (PLZ 44225), Freies Bildungswerk am päd. sozialen Zentrum, z. Hd. Fr. Middeldkamp, Mergelteichstr.
Dortmund (PLZ 44225), Rudolf Steiner Erzieher-Seminar, Mergelteichstr.
Dortmund (PLZ 44225), Seminar für Waldorfpädagogik, Mergelteichstr. 59, T.0231-97588269, F.-9761580, info@waldorfsseminar-dortmund.de, www.waldorfsseminar-dortmund.de
Dortmund (PLZ 44328) Freies Bildungswerk Scharnhorst, Rote Fuhr
Düsseldorff (PLZ 40589) Freie Akademie f. Malerei, Professor-Oehler-Str. 11, T/F.0211-3883548, www.fafm.de | duesseldorf@fafm.de
Hamburg (PLZ 20148) Kulturinitiative ZeitZeichen, Rudolf Steiner Haus, Mittelweg
Hamburg (PLZ 22527), Kunstakademie Hamburg, Brehmweg 50, T. 040-4480661, F.-40186140, www.kunstakademie-hamburg.de, info@kunstakademie-hamburg.de
Herne (PLZ 44651) Familien-Bildungs-Werk, Treffpunkt Eickel e.V., Reichsstr. 66, T.02325-36707, F.-35125, www.treffpunkt-eickel.de, info@treffpunkt-eickel.de
Kiel (PLZ 24109), Waldorflerhrerseminar Kiel, Rudolf-Steiner-Weg 2, T.0431-800680, F.-8006829
Köln (PLZ 51069) Philia e.V., Hauswiesenweg, Auskunft erteilt das Gemeindebüro,
Köln (PLZ 50937) Seminar für Waldorfpädagogik Köln, Luxemburgerstr. 190, T.0221-9414930, F.-9414931, info@fbw-rheinland.de, www.fbw-rheinland.de
Köln (PLZ 50937) Freies Bildungswerk Rheinland/Seminar für Waldorfpädagogik, Luxemburgerstr. 190, T.0221-9414930, F.-31, www.fbw-rheinland.de, info@fbw-rheinland.de
Köln (PLZ 50937), Berufsbegleitendes Lehrerseminar für Waldorfpädagogik Köln/Bonn, c/o Freies Bildungswerk Rheinland, Luxemburgerstr.190, T.0221-9414930, F.-9414031, info@fbw-rheinland.de, www.fbw-rheinland.de
Vaihingen (PLZ 71667), Akademie Vaihingen Gem. e.V., Bahnhofstr. 8, T. 07042-941895, info@akademie-vaihingen.de,

www.akademie-vaihingen.de
Velbert (PLZ 42555) Hof Fahrenscheidt, Gästehaus der Demeterhöfe, Fahrenscheidt
Wahlwies (PLZ 78333) Initiativen für ein freies christliches, anthroposophisch sakramentales Handeln: Gemeinsame überregionale Kontaktadresse: Forum Kultus, Herrensteig 18, T./F. 040-36030 26565, Post@Forum-Kultus.de
Witten (PLZ 58454) Eurythmie-Schule und Bühne, Annener Berg 15

Die Christengemeinschaft (Bewegung für religiöse Erneuerung)

Gemeinde Bochum (PLZ 44803) Gemeindebüro: T.0234-352208, MWH Sonn- u. Feiertags 10.³⁰ ,Mi/Sa 8.³⁰ , die Pfarrer der Gemeinde: Pfarrer(in) Miriam Röger, Glockengarten 70, 44803 Bochum, Pfarrer Tom Tritschel, Glockengarten 70, 44803 Bochum, T.0234-9369933 | Lenker in Westdeutschland: Jaroslaw Rolka, Alte Bahnhofstr. 20, 44892 Bochum, T.0234-4144739, mobil 0179-1132366
Gemeinde Bonn (PLZ 53173) Michael-Kapelle, Am Büchel 57, Gottesdienste: Menschenweihandlung So. 10.00, Di.- Fr. 8.³⁰ , Sa. 9.⁰⁰ , F. Kinder: So 9.²⁰ , Ansprechp.: Pfr. Goebel, T.0228-93392472, ulrich.goebel@christengemeinschaft.org, Pfr. Rheinheimer, T.0228-93391412, michael.rheinheimer@christengemeinschaft.org
Gemeinde Düsseldorf-Golzheim (PLZ 40474) Tersteegenstr. 58, email: duesseldorf@christengemeinschaft.org | Menschenweihandlung: So. 10:00, Pfr. Pfr. Sabine und Michael Rosenbruch, T. 0162-458 91 30, Gemeinderat: Gudrun Lesch, T. 0211-292136 | www.christengemeinschaft.de/gemeinden/duesseldorf
Gemeinde Essen (PLZ 45131) Johannes-Kirche, Moorenstr. Gottesdienste: Menschenweihandlung So. u. feiertags 10.⁰⁰ , SHK sonntags 9.²⁰ Uhr, mittwoch u. samstags 9.⁰⁰ Uhr,
Gemeinde Herdecke (PLZ 58313) Nikodemus-Kirche, Huser Feld 140, T.02330-71270. Gottesdienste: Menschenweihandlung immer So 10.⁰⁰ . Menschenweihandlung Mi 8.⁰⁰ , Fr 9.⁰⁰ . Sonntagshandlung und Andachten für die kleinen Kinder So 11.³⁰ (alle nicht in den Schulleien). Ansprechp.: Pf. Rüdiger Lunkeit, T.02330-809470, Michaela Krutzsch, T. 0172-609042
Gemeinde Krefeld (PLZ 47799) Michael-Kirche, Grenzstr. 130, T.02151-952855, Menschenweihandlung So 10.⁰⁰ , für die Kinder So 9.¹⁵ . Ansprechp.: Pfr. Sabine Rosenbruch, T. 0162-4589130
Gemeinde Mönchengladbach-Rheydt (PLZ 41236) Wilhelm-Strauss-Str. Pfr. Ben Black | Menschenweihandlung: So. 10 Uhr,
Gemeinde Voreifel (PLZ 53909) Christenge-meinschaft Voreifel, Auf der Rütt 43, T.02252-5595, MWH, So.10.⁰⁰ f. Ki. So 9.³⁰ . Pfr. Ruess, T.02252-836563

Ernährung und Biologisch-Dynamische Landwirtschaft

Bad Saarow (PLZ 15526) Hofgemeinschaft Marienhöhe, -Laden-, Marienhöhe
Bremen (PLZ 28203) Gesellschaft für Landwirtschaft u. Pädagogik e.V., Kleine Meinkenstr.
Ennepetal-Königsfeld (PLZ 58256) Schultenhof
Gevelsberg (PLZ 58285) Fam. Kierrg, Kennnade
Hattingen (PLZ 45529) Troxler-Haus, Gut Marienhof, Felderbachstr.
Steinfurt (PLZ 48565) Camphill Sellen gGmbH, Steinfurt, Hofladen, Öffnungszeiten Mo-Fr 9-12 u. 15-17, T.02551-93660, camphill-steinfurt@t-online.de
Velbert (PLZ 42553) Neviges, Schepershof, Windrather Str.
Velbert (42555) Neviges, Hof zur Hellen, Windrather Straße 197, T.02053/3239
Velbert (42555) Langenberg, Hof Dickten, Brinker Weg
Vietmannsdorf (PLZ 17268) Gärtnerei Staudenmüller, Templiner Str.
Wetter (PLZ 58300) Hof Sackern, Albringhauser Str. 22, T.02335-71540, F.-9729120, Di., Fr., Sa. 10.⁰⁰ -13.⁰⁰ u. Di. + Fr. 15.⁰⁰ -18.⁰⁰ , Gemüseabonnement mit Lieferservice auf Anfrage, jeden 1. Samstag im Monat Hofrundgang um 10.⁰⁰ . Bitte anmelden unter 02335-801232

Einrichtungen auf Grundlage der Waldorfpädagogik

Dortmund (PLZ 44225) Christopherus-Haus e.V., Waldorf-Kindertagesstätte, integrativ arbeitend Heilpäd. Einrichtung Mergelteichstr. 43a, T.0231-716413, F.-9710821
Moers (PLZ 47443), SCI: Kinderhaus, integrative Kindertageseinrichtung, Kirschenallee
Moers-Repelen (PLZ 47443), SCI :Gemeinschaftsschule, integrative Ganztagschule, Stormstr.
Neunkirchen (PLZ 53819) Anthropol. Lesekreis Neunkirchen, Buchhandlung Krein, Schmidestr.
Witten (PLZ 58456), Christopherus Haus e.V., Kinder- u. Jugendwohnheim Johanna-Ruß-Haus, Rüsbergstr. 60, T.02302-979900

Eurythmie, Heileurythmie, Tanztherapie und Bewegung

Alfter (PLZ 53347) Verein zur Förderung der Eurythmie e.V. | Göreshof 180 Infos: Gaiana XII: Frau Andrea Heidekorn, andrea.heidekorn@posteo.de | Eurythmie Intense: Frau Ursula Braun, ewusbraun@gmx.de |
Wuppertal (42285), Praxis für Tanztherapie und Psychotherapie, Helga Roßner, Fuchsstr.28, T. 0202-4303296, www.tanzetage-wuppertal.de

Freie Waldorfschulen (FWS)

Aachen (52064), FWS Aachen e.V., Anton-Kurze-Allee 10, T.0241-71044, F.-71048, info@waldorf-aachen.de
Berlin (PLZ 10178) FWS Berlin-Mitte, Weinmeisterstr.
Berlin (PLZ 14163)-Zehlendorf, Parzival-Schule, FWS a. Heilpäd.Therapeutikum, Quermatenweg
Berlin (PLZ 14195) Freie Musikschule Berlin an der Rudolf Steiner-Schule, Auf dem Grat
Berlin (PLZ 14195)-Dahlem, Rudolf-Steiner-Schule, Auf dem Grat
Berlin (PLZ 10709) Annie-Heuser-Schule e.V., Eisenbahnstr. 37, T.030-86393061, F.-63, gf@annie-heuser-schule.de
Bochum-Langendreer (PLZ 44892) Rudolf Steiner-Schule Bochum e.V., Hauptstr. 238-246, T.0234-92206-0, F.-0234-283158, info@rss-bochum.de, www.rss.bochum.de
Bomlitz-Benefeld (PLZ 29699) Ita-Wegman Schule Benefeld, Heilpädagogische Waldorfschule, Cordinger Str. 39, T.05161-4853-0, F.-4853-26, www.iws-benefeld.de, kontakt@iws-benefeld.de
Bomlitz-Benefeld (PLZ 29699) FWS Benefeld, Cordinger Str.
Bonn (PLZ 53115) Johannesschule Bonn, Freie Waldorf-Förderschule, Rehfuessstr.
Borchen (PLZ33178) FWS u. Priv. Schule, Rudolf-Steiner-Schule Schloss Hamborn, für Erziehungshilfe eigener Art (Sondersch. E u. L), Schloss Hamborn 5, T.05251-389-104 o.-116, F.-268, schule@schloss-hamborn.de
Chemnitz (PLZ 09114) FWS Chemnitz, Sandstr. 102, info@waldorfschule-chemnitz.de | www.waldorfschule-chemnitz.de
Dresden (PLZ 01099) FWS Dresden, Jägerstr.
Dinslaken (PLZ 46535) FWS Dinslaken, Eppinkstr. 173, T.02064-54739, F.-770337 info@waldorfschule-dinslaken.de
Dortmund (PLZ 44225) Georgschule, FWS Förderschule eigener Art, Mergelteichstr.
Dortmund (PLZ 44225) Rudolf Steiner-Schule, Mergelteichstr.
Dortmund (PLZ 44267) Christopherus-Haus e.V., Christopherus-Schule Dortmund, Kreisstr. 55, T.02304-98279-17, F.-26, SchuDo@christopherus-haus.net
Eckernförde (PLZ 24340) FWS Eckernförde, Schleswigerstr.
Erfstadt-Liblar (PLZ 50374) FWS Erfstadt, An der Waldorfschule 1, T.02235-4608-0, F.-4608-19, www.waldorfschule-erfstadt.de
Eckernförde (PLZ 24340) Freie Waldorfschule Eckernförde, Schleswigerstr.
Frankfurt/Oder (PLZ 15236) FWS, Weinbergweg 30, T.0335-4013583, F.-4013584, frankfurtoder@waldorf.net, www.frankfurtoder.waldorf.net
Essen (PLZ 45134), FWS Essen, Schellstr.47, T.0201-43515-0, F.-43515-10, www.waldorfschule-essen.de, info@waldorfschule-essen.de
Gelsenkirchen (PLZ 45892) Raphael-Schule, Waldorf-Förderschule mit den Schwerpunkten Lernen u. Emotionale u. Soziale Entwicklung, Coesfelder Str. 75 T.0209-5130260, F.-0209-51302615, raphael-schule@tapoon.de, www.rafael-schule-gelsenkirchen.de
Gladbeck (45968) FWS Gladbeck, Horsterstr. 82, T.02043-29720, F.-297299, info@fws-gladbeck.de, www.waldorfschule-gladbeck.de
Göttingen (PLZ 37077) FWS Göttingen, Arbeckswald
Greifswald (PLZ 17491) FWS Greifswald, Hans-Beimler-Str.
Gummersbach-Vollmershausen (PLZ 51645) FWS Oberberg e.V., Kirchhellstr. 32, T.02261-9686-0, F.-76, info@fws-oberberg.de
Haan (PLZ 42781) FWS Haan-Grutten, Prälat Marschall-Str.
Hagen (PLZ 58135), Verein zur Förderung der Rudolf Steiner Schule Hagen e.V., Ennepener Str. 19 u. 30, T.02031-403901, F.-407619
Halle /Saale (PLZ 06117) Waldorf Freizeitschule, Lauchstädtstr.
Halle/Saale (PLZ 06132), FWS Halle/Saale, Gutsstr.
Hamburg (PLZ 21149) Rudolf Steiner-Schule

Harburg, Ehestorfer Heuweg
Hamburg (PLZ 22159) Rudolf Steiner-Schule, Hamburg-Wandsbek/Farmsen, Rahlstedter Weg
Herne/Wanne-Eickel (PLZ 44652) Hiberniaschule, staatl. anerK. Gesamtschule eigener Art, Holsterhauser Str. 70, T.02325-919-0, Zentrale, www.hiberniaschule.de, info@hiberniaschule.de
Itzehoe (PLZ 25524) FWS Itzehoe, Am Kählerhof
Kiel (PLZ 24109) FWS Kiel, Hofholzallee
Lensahn (PLZ 23738) Waldorfschule in Ostholstein, Rudolf-Steiner-Weg
Lübeck (PLZ 23566) FWS Lübeck (Eichholz), Dieselstr.
Krefeld (PLZ 47800) FWS Krefeld, Kaiserstr. 61, T.02151-5395-0, F.-36, www.waldorfschule-krefeld.de, info@waldorfschule-krefeld.de
Mönchengladbach (PLZ 41065) Rudolf Steiner Schule, Freie Waldorfschule, Weiersweg 10, T.02161-82132-0, www.freie-waldorfschule-mg.de
Münster (PLZ 48149) FWS Münster, Rudolf-Steiner-Weg 11, T.0251-87000, sekretariat@waldorfschule-muenster.de
Remtariet (PLZ 42897) FWS, Schwarzer Weg 9, T.02191-667811, F.-666001, www.waldorfschule-remscheid.de
Rheine (PLZ 48429) FWS Rheine im Aufbau, Meisenstr. 30, www.freie-schule-rheine.de freie.schule.rheine@gmail.com | Tel. 05971-9808310
Schwerin (PLZ 19061) Freie Waldorfschule, Schloßgartenallee
Siegen (PLZ 57072) FWS, Kolpingstr. 3, T.0271-48859-0, F.-50
St. Augustin-Hangelar (PLZ 53757) Waldorfinderhaus St. Augustin e.V., Parseval Str.
St. Augustin (PLZ 53757), FWS Sankt Augustin, Graf-Zeppelin-Str. 7, T.02241-92116-20,
Velbert (PLZ 42555) FWS Windrather Talschule, Panner Str. 24, T.02052-9264 -0, F.-11, info@windrather-talschule.de, www.windrather-talschule.de
Witten (PLZ 58455) FWS Witten I, Billerbeckstr.
Witten (PLZ 58454) Blote Vogel, Freie Schule nach der Pädagogik Rudolf Steiners, Stockumer Str. 100, T.02302-95660-0, F.-95660-29, info@blote-vogel.de
Wolfsburg (PLZ 38444) Freie Waldorfschule Wolfsburg, Robert-Schuman-Str.
Wuppertal (PLZ 42285) FWS, Schluchtstr.
Wuppertal (PLZ 42285), Troxler-Schule Wuppertal, Nommensenweg 12, T.0202-97906-0, F.- 80297, Troxler-Schule-Wuppertal@t-online.de

Gesundheit, Medizin und Pflege

Berlin (PLZ 10117) Therapeutikum Schiffbauerdamm, Schiffbauerdamm
Berlin (PLZ 14089)-Spandau/Kladow, Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe, Klinik für anthroposophisch erweiterte Heilkunst, Kladower Damm 221, T.030-365010
Berlin (PLZ 14089)-Kladow, Par-ce-val, Kulturpädagogische Gemeinschaft für suchgefährdete Kinder und Jugendliche, Kladower Damm 221, Haus
Bielefeld (PLZ 33609) Wohnen und Gemeinschaft, Im Kapellenbrink, Loheide 7-17, T.0521-98111-50, F.-51, www.kapellenbrink.de, info@kapellenbrink.de
Bonn-Bad Godesberg (PLZ 53173), Ambulanter Hospizdienst Odilie e.V., Am Büchel 57, T.0228-93597180, Koordinatorin: Babette Hünig, Bürozeiten: Di.: 17-19 Uhr, Do.: 10-12 Uhr, info@hospizdienst-odilie.de
Dortmund (PLZ 44225) H.-Keiner-Haus, Norbert Zimmering, Mergelteichstr.
Dresden (PLZ 01099) Häusliche Kranken- und Altenpflege Dresden e.V., Angelikastr.
Dresden (PLZ 01099) Verein zur Förderung eines anthroposophisch orientierten Krankenhauses in Dresden e.V., Angelikastr.
Düsseldorff (PLZ 40625) Heinrich-Zschokke-Tagespflegehaus e.V., Hagener Str.
Eitorf (PLZ 53783) Seminar für anthropol. erweiterte Pflege, T.02243-6931
Essen (PLZ 45134) Bettina von Arnim-Haus, Fr. Amira Hadzic, Vittinghoffstr. 11, T.0201-8435-0, F.-199
Herdecke (PLZ 58313) Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke, Gerhard-Kienle-Weg 4
Herdecke (PLZ 58313) Dörthe-Krause-Institut am Gemeinschaftskrankenhaus (vormals Ausbil-

dungsinstitut für Krankenpflege); Gerhard-Kienle-Weg 10, T.02330-62-3680, F.-62-3365, www.gemeinschaftskrankenhaus.de
g.weber@gemeinschaftskrankenhaus.de
Remscheid (PLZ 42897), Patienten-Initiative Bergisches Land, Gesundheit Aktiv, anthroposophische heilkunst e.V., Ingrid vom Stein, Neuenhaus 60, 42929 Wermelskirchen, T.02196-84077, buechervormstein@t-online.de, www.pibl.de
Sprockhövel (PLZ 45549) Orthopädische Praxis, M. R. Neuhaus, Hombergstr.5, T.02324-90720, www.ortho-neuhaus-meyssner.de
St. Augustin (PLZ 53757) Naturheilpraxis Elisabeth Skalinau, Heilpraktikerin, Herderstr.

Heilpädagogik, Sozialtherapie, Kunsttherapie und Erlebnispädagogik

Berlin (PLZ 13156) Kaspar Hauser Therapeutikum, Rolandstr.
Berlin (PLZ 14167)-Zehlendorf, Werkgemeinschaft f. Berlin- Brandenburg, Teldower Damm 269, T.030-847883-444, F.-445
Bochum-Gerthe (PLZ 44805) Christopherus-Schule für Seelenpflege-bedürftige, heilpäd. Einrichtg., Gerther Str.
Bochum (PLZ 44866) Christopherus-Haus e.V., Werkstätten Gottessegen, Anerkannte Werkstatt für Behinderte Menschen, soz.therap. Einrichtg., Zweigwerkstatt, Schmiedestr.
Bochum (44867) Atelier für Kunsttherapie, Monika Becker, Kunsttherapeutin, Westenfelder Str.
Borchen (PLZ 33178) Berufsförderung, Schloss Hamborn
Borchen (PLZ 33178) Landschulheim-Kinder-u. Jugendhilfe, Schloss Hamborn 5, T.05251-389-103, F.-268, landschulheim@schloss-hamborn.de
Darscheid (PLZ 54552) Weggemeinschaft Vulkaneifel e.V., Heim u. Werkstätten für seelenpflegebedürftige Erwachsene, Bahnhofstr. 14, T.06592-95400, F.-954050, verwaltung@weggemeinschaft-ev.de
Dortmund (PLZ 44225) Int. Vereinigung der Waldorfindergärten e.V. Region NRW (Stellenbörse NRW), Mergelteichstr. 59, T.0231-9761570, F.-9761580
Dortmund (PLZ 44267) Vereinsgeschäftsstelle des Christopherus-Haus e.V. für Seelenpflegebedürftige, Dortmund-Bochum-Witten, Kreisstr. 55, T.02304-98279-0, F.-10
Dortmund (PLZ 44227) Christopherus-Haus e.V., Wohn- und Lebensgemeinschaft, Rotbuchenhof, soz.therap.-, heilpäd. Einrichtung, Auf dem Schnee 145, T.0231-771289
Dortmund (PLZ 44229) Löttringhausen, Christopherus-Haus e.V., Werkstätten Gottessegen, anerkannte Werkstatt f. Behinderte Menschen, soz. therap.-heilpäd. Einrichtung, Kobbendelle 40, T.0231-97380, F.-973820, Öffnungszeiten: Mo.-Do. 8.⁰⁰ -15.⁰⁰ , Fr. 8.⁰⁰ -14.⁰⁰ , Zweigwerkstatt Schmiedestr. 33, 44866 Bochum, T.02327-9875-0, F.-99, Geschäftszt.: Mo.-Do. 8.⁰⁰ -15.³⁰ Uhr, Fr. 8.⁰⁰ -14.⁰⁰ Uhr
Dortmund (PLZ 44225) Georgschule, Mergelteichstr.
Essen (PLZ 45131) Arbeitsgemeinschaft Kunst und Therapie e.V., Julienstr.
Hattingen-Oberelfrighausen (PLZ 45529) Gut Marienhof des Troxler-Haus Wuppertal e.V. für Seelenpflege-bedürftige Menschen,
Kiel (PLZ 24109), Werk- und Betreuungs-gemeinschaft Kiel e.V., Forum Wohnen Bergenring 34-36 | T.04331-55685460, F.-55685466 | info@forum-wohnen.org
Klosterfelde (PLZ 16348) Hiram Haus Neudorf, Neudorf
Seewalde-Wustrow (PLZ 17255) , Sozialtherap. Lebensgemeinschaft, Ferienhäuser, Bioladen, Werkstätten, OT Seewalde 2,T.039828-20275, verwaltung@seewalde.de, urlaub@seewalde.de, www.seewalde.de
Steinfurt (PLZ 48565) Camphill Sellen gGmbH, Steinfurt, sozialtherapeutische Einr., Sellen 101, T.02551-93660 u. -833600 (Werkstatt), camphill-steinfurt@t-online.de
Wachtberg (PLZ 53343), Lebensort Martinshof, heilpädagogische Einrichtung der Kinder und Jugendhilfe, Milchpützweg
Wetter (PLZ 58300) Praxis für Heilpädagogik & Heil-Eurythmische Kunst, Multimodale Lern- und Entwicklungsförderung, Beratung, Assistenz und

Überregionale Einrichtungen, Verbände, Verlage und sonstige Kontakte

Alfter (PLZ 53347), Weiterbildungszentrum Alanus Werkhaus. Künstlerische Kurse, Seminare, Kurse zur persönlichen Entwicklung, Fortbildungen, Johanneshof, T. 02222-9321-1700, weiterbildung@alanus.edu | www.alanus.edu/werkhaus
Alfter (PLZ 53347), Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft, Villerstr.3, T.02222-9321-0, www.alanus.edu | Karten: schauspielticket@alanus.edu, www.schauspielsposium.de
Bad Boll (PLZ 73087), Margarethe Hauschka Schule, Schulungsstätte für Rhythmische Massage & Künstlerische Therapie, Grubingerstr. 29, T. 07164-4564, info@margarethe-hauschka-schule.com
www.margarethe-hauschka-schule.com
Berlin (10711), Stiftung Wege zur Qualität, Dr. Michael Ross, Joachim-Friedrich-Str. 20, T. 030-31803498, mobil: 0177-8644158, Fax 030-31997728, email: wegezurqualitaet@aol.com, www.wegezurqualitaet.info, weitere Infos: Bettina Held, Stiftung Seminarorganisation, T. 0176-50258079, Fax: 0821-40877043, mail: wqzseminare.com
Berlin (PLZ 10178) Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners, Weinmeisterstr. 16, T.030-61702630, F.-61702633, freunde.waldorf@t-online
Bippen (PLZ 49626), Kulturhof Sültemühle, Ein Ort für Prävention und Therapie, Stefanie Aurig, Sültemühle 1, T. 05901-5309962, info@kulturhof-sueltemuehle.de, www.kulturhof-sueltemuehle.de

Bochum (PLZ 44789) GLS Gemeinschaftsbank eG, GLS Treuhand e.V., GLS Beteiligungs AG, Christstr. 9, T.0234-5797-0, F.-133, P.f.100829, www.gls.de
Darmstadt (PLZ 64295) Demeter e.V., Brand-schneise 1, T.06155-846-90, F.-11
Den Haag - Niederlande (PLZ-NL-2596) Emerald Foundation Nassau, Dillenburgerstraat 13, Tel. 0031.703247709 | stg.emerald@xs4all.nl | www.emeraldfoundation.nl
Essen (PLZ 45133) Studienstätte für kosmisch-künstlerische Tierkreis-Arbeit e.V., Frankenstr. 313, T.0201-470411, studienstaeette-tierkreis@gmx.de
Filderstadt (PLZ 70794), Pflege-Bildungszentrum am der Filderklinik e. V., Haberschlaiheide 1, T. 0711-77036000, www.pbz-filderklinik.de kontakt@pbz-filderklinik.de
Hamburg (PLZ 22395) Verein für ganzheitliches Heilwesen e.V. - Immenhorstweg 104a | www.isis-verein.de | isis.verein@gmail.com T. 040-64504897
Kempten (PLZ 87 437) Akademie für Anthroposophische Meditation gem. UG, Öschstr. 24, Tel. 0831-5709512, www.anthroposophische-meditation.de, Thomas.Mayer@geistesforschung.org, Agnes Hardorp und Thomas Mayer, überregionale Wochenenden, Meditationsschulungen und Ferienkurse.
Köln (PLZ 50937), Freies Bildungswerk Rheinland, Staatl. anerkannte Weiterbildungseinrichtung NRW Luxemburger Str. 190, T. 0221-941 49 30, info@fbw-rheinland.de, www.fbw.rheinland.de | Veranstaltungsadresse: Freies Bildungswerk Rheinland, Vorgebirgswall 4-8, 50677 Köln
Mannheim (PLZ 68 165) Hyazinth-Institut

 für Substanzerkenntnis | Straße: P6 | 16-19 | Tel. 0621 107 59 877 info@hyazinth.org | www.hyazinth.org Infos: Ilse K. Müller: Grundausbildung
Substanzerkenntnis; Seelen- und Erkenntnisübungen: Einzelstunden und Seminare
Neustadt/Weinstraße (PLZ 67433), Vereinigung der Waldorfindergärten e.V., Landauer Str. 66, T. 06321-959686, F.-959688, info@waldorfindergarten.de, www.waldorfindergarten.de
Rosenfeld (PLZ 72348), Mellifera e.V., Lehr- und Versuchsimkerei Fischermühle, Fischermühle 7, T. 07248-945249-0, mail@mellifera.de, www.mellifera.de
Rüsselsheim (PLZ 65428) Trigonol, Trigonol + trigonet
Trigonol - Hauptgeschäftsstelle, Friedensplatz 4-6, T.06142-13200, F.-131111, www.trigonet.de | trigonet@web.de
Stuttgart (PLZ 70184) Bund der freien Waldorfschulen, Thomas Krauch, Wagenburgstr. 6, T.0711-210420, F.-2104219
Stuttgart (PLZ 70188) Freie Hochschule Stuttgart
 gart, Seminar für Waldorfpädagogik, Staatlich anerkannte Hochschule, Haußmannstr. 44a, T.0711-210940, F.-2348913, info@freie-hochschule-stuttgart.de, www.freie-hochschule-stuttgart.de
Wahlwies (PLZ 78333) Forum Freier Christen, Initiativen für ein freies christliches, anthroposophisch sakramentales Handeln, Gemeinsame überregionale Kontaktadresse: Forum Kultus, Herrensteig 18, T/F.0700-19071955, Post@Forum-Freier-Christen.de, www.Forum-Freier-Christen.de

Therapie, Gabriele Erdmann- Keusch, Am Brasberg 5, Tel.02335- 845279, punktumkreis@posteo.com
www.punktumkreis-praxis.de
Witten (PLZ 58456) Christopherus-Haus e.V., Kinder- und Jugendwohnheim Joh. Ruß Haus, heilpäd. Einrichtg., Rüßbergstr.
Wuppertal (PLZ 42281) Troxler-Haus Sozialtherapeutische Werkstätten gGmbH, Werkhof Rose Ausländer, Zum Alten Zollhaus
Wuppertal (PLZ 42285) Troxler-Schule, Tagesschule f. seelenpfl.-bed. Kinder u. Jugendliche, Nommensenweg 12, T.0202-81421, F.-80297, Troxler-Schule-Wuppertal@t-online.de
Wuppertal (PLZ 42285) Troxler-Haus, Sonderschule, Nommensenweg
Wuppertal (PLZ 42399) Hof Sondern Sozialtherapeutische Gemeinschaft, Obersondern 1-6, T.0202-26121-0, F.-2612127
Wuppertal (PLZ 42107) Iona-Lebensgemeinschaften für Menschen mit Behinderungen e.V., Harmoniestr. 12, T.0202-769149641, www.iona-wuppertal.de | info@iona-wuppertal.de

Kunst, Kultur und Musik

Berlin (PLZ 10999) SinneWerk gGmbH u. Sinnewerk e.V., Seminare, Arbeitsgruppen, Kurse;
Berlin (PLZ 10247), Café Tasso, - das andere Antiquariat: Kultur-/Programm-Café, biozertifiziertes Restaurant, Frankfurter Allee
Berlin (PLZ 12049)-Neukölln, Eurythmie e. V., Freie Bühnengemeinschaft für Eurythmie, Mahlower Str.
Bonn (PLZ 53111), Rudolf Steiner Haus f. Kunst, Wissenschaft u. Soziales e.V., Thomas-Mann-Str.
Haan-Grüiten (PLZ 42781), Kunstraum, Christa Terhoeven, Freie Malerei
Leipzig (PLZ 04317) Johannishaus Zentrum für künstl. Therapie und kreative Persönlichkeitsentfaltung, Johannisallee
Witten (PLZ 58452), Verein für Musik und Theater, Ama-Deus-Chor Witten, Ruhrpottspatzen,
Witten (PLZ 58456) Euharmostia Gesang + Musik in Therapie + Pädagogik-Kunst e.V., Hans Werner Schneider, Rüsbergstr.

Sonstiges

Berlin, Steinbrücke, Schülerfirma der WDS Märkisches Viertel,
Berlin-Steglitz, (PLZ 12163) Studienfonds Berlin, Stud. Fonds in Selbstverwaltung, Bornstr.
Bochum (PLZ 44789) Pf. 100829, Dr. Annette Massmann, Entwicklungshilfe - Treuhand e.V., T.0234-5797-124, F.-313883. Spendenkonto: Nr. 12 330 010 bei GLS-Gemeinschaftsbank Bochum, BLZ 430 609 67, ewh@gls.de
Bonn (PLZ 53111), Rudolf Steiner Haus f. Kunst, Wissenschaft u. Soziales e.V., Thomas-Mann-Str. 36, Di. 10-12 Uhr, T.0228-633958, F. -9768511
Bornheim (PLZ 53332) Arbeitskreise: Kraftquelle Rücken - Maria Vollmer, Eltern - und Erziehungsberatung - Gudrun Haller - Praxis für gesundes Lernen - Corinna Witzig, Servatiusweg 19- 23, T.02227-7134
Herdecke (PLZ 58313) Sterntaler e.V., gemeinnütz. Verein z. Förd. erweiterter Therapieformen f. krebserkrankte, chronisch erkrankte u. frühgeb. Kinder, Gerhard-Kienle-Weg 4, T/F.02330-623809, www.sterntaler-ev.de, postmaster@sterntaler-ev.de
Köln (PLZ 51069) Philia - Verein für sozialkünstlerische Lebensgestaltung e.V., Hauswiesenweg
Wuppertal (PLZ 42285) Grüner Laden, Fingscheid

Soziale Dreigliederung

Berlin (PLZ 10439) Agentur für Alternativen, Sebastian Schöck, Norwegerstr.

Therapeutika, Beratung und Biografiearbeit

Bad Honnef (PLZ 53604), Mucherwiese e.V., Mucherwiesenweg
Bochum (PLZ 44787) Praxis f. Kreative Lebensgestaltung, Jutta Rosenboom, Präsidentstr.
Bochum (PLZ 44809) Biografiearbeit und Lebensberatung, Bruno Martin, Hordeler Str.
Dortmund (PLZ 44143) Praxis für Sprachtherapie Dipl. Päd. Christine Moser-Dobis, Körner Hellweg
Düsseldorf (PLZ 40474 u. 40237), Wort u. Spiel, Praxis für Therapeutische Sprachgestaltung, Anne von Falck
Herdecke (PLZ 58313) KuKi e.V., Zentrum für Kunst und Kinder, Zweibrücker Hof
Herdecke (PLZ 58313) Atelier Rosenrot, Therapeutisches Malen und Plastizieren, Anja Aschenhof-Storcks, Dipl. Mal- und Gestaltungs-therapeutin u. Waldorferzieherin, Mozartweg 34, T.02330-129614
Köln (PLZ 50677) Tobias Therapeutikum Köln, Zentrum für Anthropol. Medizin, Lothringer Str.
Köln (PLZ 50937) Freies Bildungswerk Rheinland, Luxemburgerstr. 190, T.0221-9414930
Marl (PLZ 45770) Pferd/Mensch Persönlichkeitsentwicklung durch pferdegestütztes Coaching, Bettina Pamp-Mügge, T. 01719136184, www.pferd-mensch.de
Münster (PLZ 48143) Claudia Anger - Heileurythmistin, Bahnhofstr.
Nümbrecht (PLZ 51588) Elfriede Rathke, Heileurythmistin, Lindchenweg
Troisdorf (PLZ 53844) Praxis für anthrop. Heilpädagogik und heilpäd. Erziehungsberatung Rüdiger Keuler, Heilpädagoge, Kerpstr.
Velbert-Langenberg (PLZ 42555) Verständnis-Finden - Praxis für Paarberatung, Familienberatung, Biografiearbeit und Mediation, Nike und Jörn Bellersen, T. 02052-9270733, www.verstaendnis-finden.de
Wetter (PLZ 58300), Ines Siri Trost, atelier-2
Wetter (PLZ 58300) Praxis für Gestalttherapie, Ute Schmalenbeck, Esborner Str.
Witten (PLZ 58452) Praxis für Heilpädagogik und Psychomotorik, Elternschule. Inge Winduhr, Bergerstr.
Witten (PLZ 58452) Bettina Kröner-Spruck, Heileurythmistin, Am Therapeutikum Witten, Körnerstr.

Verlage und Buchhandlungen

Bad Liebenzell (PLZ 75378) Marie Steiner Verlag, Burghaldenweg 12/1, T.07052-933042, F.-9344233, info@IFS-Siezak.de
Eckwälden (PLZ 73087) Eckwäldener Bücherstube, Dorfstr. 62/1, T.07164-5583, F.-9037264
Neunkirchen (PLZ 53819) Buchhandlung Krein, Inh. Ute E. Fischer, Schmiedestrasse 4a, T.02247-1717, F.-89997
Oberhofen (CH - 3653) Kaspar-Hauser-Verlag und Moskau-Basel-Verlag, Sonnenbühlstr. 3, Tel 01626678742 | www.lochmann-verlag.com | info@lochmann-verlag.com
Reutlingen (PLZ 72764) Radlrutsch Hagmaier GmbH, Untere Gerberstr.
Stuttgart (PLZ 70184) Engel & Co. GmbH, Alexanderstr.
Stuttgart (PLZ 70188) Heidehof-Buchhandlung, Gerokstr.
Trigonal - Nord: Redaktion, Veranstaltungen u. Kurse - Redaktion: 65428 Rüsselsheim, Friedensplatz 4-6, Tel. 06142-13200, Fax: 06142-13111 email: trigonet@web.de
Tübingen (PLZ 72070), BuchKaffee Vividus OHG, Beim Nonnenhaus
Ulm (PLZ 89073) Buchhandlung Herwig, Münsterplatz

Waldorfkindergärten (WK) und Freie Kindergärten

Alfter (PLZ 53347) WK Alfter-Volmershoven, Grüner Weg 65, T.0228-645559, www.waldorfkindergarten-alfter-heidgen.de, info@waldorfkindergarten-alfter-heidgen.de
Alfter (PLZ 53347) WK Sonnenblume, Schloßstr.
Arnsberg (PLZ 59821) WK Arnsberg, Ringstr.130, T.02931-21407
Bad Sassendorf-Lohne (PLZ 59505), Rudolf Steiner Kindergarten, Hellweg
Bergisch-Gladbach (PLZ 51427), WK Refrath, An der Wolfsmaar 9, T.02204-22194
Bergisch-Gladbach (PLZ 51469), Waldorf-Kinderhaus Berg. Gladbach, Paffrather Str. 38, T. 02202-240080, info@waldorf-kinderhaus.de, www.waldorf-kinderhaus.de
Berlin (PLZ 10999)-Kreuzberg, Waldorfkinderladen Hollerbusch e.V., Reichenberger Str. 99, T.030-6183014, F. -61286044, www.hollerbusch-berlin.de, info@hollerbusch-berlin.de
Berlin (PLZ 10318)-Karlshorst, WK, Stühlinger Str.3, T.030-5090271, F.-50382636
Berlin (PLZ 10709) Tomte's Kindergarten, Schweidnitzer Str. 3, T.030-8928120, www.waldorfkindergarten-tomte.de, waldorfkindergarten.tomte@gmx.de
Berlin (PLZ 10709) WK, Mansfelder Straße,
Berlin (PLZ 10969) WK Berlin-Kreuzberg, Alte Jakobstr.
Berlin (PLZ 13355) WK-Berlin-Wedding, Frank Werner, Swinemünder Str.
Berlin (PLZ 14052) Waldorf- Kindergarten-initiative Westend e.V., Oldenburgallee
Bielefeld (PLZ 33611) WK-Verein Bielefeld e.V., An der Propstei 21, T.0521-874342
Bochum (PLZ 44892) Integrativer WK, Baroper Str. 41, T.0234-291080, F.-2878084
Bochum-Langendreier (PLZ 44892) WK, Hauptstr. 238, T.0234-284410
Bochum-Langendreier (PLZ 44892) Schulkinderhaus, Hort an der R.S.Schule Bochum e.V., Hauptstr. 238, T.0234-296821
Bonn-Tannenbusch (PLZ 53119) WK, Stettiner Str. 21, T.0228-987535-3 F.-9875355
Bonn (53115) Waldorfkindergarten Am Schloss e.V., Poppelsdorfer Allee
Borchen (PLZ 33173) WK Schloß Hamborn, Schloß Hamborn 4
Bremen (PLZ 28759) Waldorfkindergarten Bremen-Nord, Grohner Bergstr.
Cuxhaven (PLZ 27472) Waldorfkindergarten, Marienstr.
Delmenhorst (PLZ 27753) Waldorfkindergarten Delmenhorst, Grundigstr.12,
Burscheid (PLZ 51399), WK Burscheid e.V., Dierath 2g, T.02174-780058, F. -749140
Dortmund (PLZ 44225), Waldorfkindergartenseminar Ruhrgebiet, Mergelteichstr.
Dortmund (PLZ44225) WK Dortmund, Mergelteichstr.
Dortmund (PLZ 44225) Christopherus-Haus e.V., Waldorf-Kindertagesstätte, integrativ arbeitend, Mergelteichstr. 43a, T.0231-716413, F.-9710821, kita@christopherus-haus.de
Dortmund (PLZ 44225)-Herdecke, Waldorfkindergartenseminar Ruhrgebiet, Mergelteichstr.
Dortmund (PLZ 44328) WK in Scharnhorst e.V., Hesseweg 24, T./F.0231-232010
Dortmund-Hörde (PLZ 44141) WK Dortmund e.V., Konrad-Glockner-Str.
Dresden (PLZ 01309) WK Dresden, Goetheallee
Falkensee (14612) WK, Barkhausenstr.
Düren-Lendersdorf (PLZ 52355) WK Düren-Lendersdorf e.V., Kirchfeld 23, T.02421-58563, www.waldorfkindergarten-dueren.de
Eckernförde (PLZ 24340) Waldorfkindergarten, Pastorengang
Eschwege (PLZ 37269) Waldorfkindergarten, Am Bahnhof 2, T. 05651-754396 | kindergarten@waldorf-eschwege.d
Essen (PLZ 45134) WK, Vittinghoffstr. 21
Erfstadt (PLZ 50374) WK Erfstadt-Liblar e.V., An der Waldorfschule 2, T.02235-461019, www.waldorfkindergarten-erfstadt.de
Frankfurt/Oder (PLZ15236), WK Moosgärtlein, Siedlerweg
Gladbeck (PLZ 45968) WK, Horster Str. 82, T.02043-21177, F.-946778, info@waldorfkindergarten-gladbeck.de, www.waldorfkindergarten-gladbeck.de
Glücksburg (PLZ 24960) Waldorfkindergarten Meierwik, Uferstr.
Greifswald (PLZ 17489) WK-Greifswald, Hans-Beimler-Str.
Gronau Epe (PLZ 48599), Kinder-Tagesstätte Wurzelkinder e.V., Amelandsbrückenweg
Hamm (PLZ 59065) Waldorfkindergarten Hamm e.V., Schloßstr. 9, T.02381-926215-6, F.-7, waldorfhaut-hamm@t-online.de
Hagen-Haspe (PLZ 58135) WK, Louise-Märcker-Str. 1, T.02331-406155, www.waldorfkindergarten-hagen.de
Hagen-Delstern (PLZ 58091) WK -Verein e. V., Am Berghang
Hamburg (PLZ 22359) Waldorfkindergarten der Christengemeinschaft, Bergstedter Chaussee
Hamburg (PLZ 22765) Waldorfkindergarten an der Rudolf Steiner-Schule Altona, Große Rainstr.

Herdecke (PLZ 58313) Waldorfkindergarten Herdecke e.V., Bergweg
Herne (PLZ 44652) Hibernia Kindergarten e. V., Holsterhauser Str. 70e,T. 02325-919-226, F.-919-288, kontakt@hibernia-kindergarten.de | www.hibernia-kindergarten.de
Herne (PLZ 44629) Waldorfkinderhaus Herne e.V., Harpener Weg
Hückelhoven (PLZ 41836) WK Kristalllicht, Tau-benweg 15, T.02433-5573, Träger: Förderverein Waldorfpädagogik HS.e.V.
Iserlohn (58636) WK, Gartenstr.
Kamp-Linfort (PLZ 47475) Novalis Hochschul-verein e.V., Mühlenstr. 258, T.08242-4703-28, F.-83
Köln (PLZ 50765) WK Köln-Esch e.V., Weilerstr. 6, T.0221-9591252,F.-9591254, buero@waldorkiga-esch.de
Köln (PLZ 50677) WK Köln-Volksgarten e.V., Vorgebirgswall 2
Köln Delbrück (PLZ 51069) WK Köln An der Aue, Seels Klosterhöfchen 4 T.0221-843438
Krefeld (PLZ 47800) WK, Kreuzbergstr.
Leipzig (PLZ 04317) Waldorfkindergarten Leipzig Mitte, Oststr.
Leipzig (PLZ 04317) Initiative WDP Gohlis e.V., WK Gohlis e.V., Jürgen-Schmidtchen-Weg
Lienen (PLZ 49536) Waldorf-Kindertagesstätte, Kattenvenner Str.
Lippstadt (PLZ 59555) Elterninit. WK e.V., Lipperoder Str.
Lohne (PLZ 59505) 3-Quellen-Verein zur Förderung der Pädagogik im Sinne R. Steiner e.V., Hellweg
Lübeck (PLZ 23566) Christophoruskindergarten, Jürgen-Wullenwever-Str.
Lübeck (PLZ 23566) Waldorfkindergarten, Pfeifengrasweg
Magdeburg (PLZ 39116) WK-Magdeburg, Astonstr.
Minden (PLZ 32427) WK Minden e.V., Königstr.
Moers (PLZ 47445), Waldorfkindergarten Moers e.V., Roseggerstr. 19 b, T.02841-45813, kontakt@waldorfkindergarten-moers.de
Mönchengladbach (PLZ 41066) WK Hollerbusch e.V., An den Hüren 23, T.02161-601177, F.-960033, www.Waldorkiga-mg.de
Mülheim/Ruhr (PLZ 45478), Rudolf Steiner Kindergarten, Saarner Str.
Münster (PLZ 48161) WK Münster, Hensenstr.
Lübeck (PLZ 23566) Christophoruskindergarten, Jürgen-Wullenwever-Str.
Lübeck (PLZ 23566) WDK, Pfeifengrasweg
Neuenrode (PLZ 58809) Freie WK, Rimmels-hagen
Oberhausen (PLZ 46117) WK e.V. Rothebuschstr. 2, T.0208-8101615, F. -4674454, info@waldorfkindergarten-oberhausen.de, www.waldorfkindergarten-oberhausen.de, T.0208-4674455
Ottersberg (PLZ 28870) WDK, Im Brooken
Radebeul (PLZ 01445) WK, Horst-Vieth-Str.
Ratingen (PLZ 40878) WK Rafael e.V., Mülheimer Str. 60, T.02102-83047
Recklinghausen (PLZ 45657) WK Recklinghausen, Cäcilienhöhe
Remscheid (PLZ 42859) WK Remscheid e.V., Burger Str. 81, T.02191-341333, F.-931561
Siegen (PLZ 57072), Integrierte Kindertagesstät-te Rosengarten, Verein z. Förd. d. Waldorfpäd. e.V., Kirchweg 12-14, T.0271-54455, F.-54465
Rostock (PLZ 18059) WK Rostock, Albert-Einstein-Str. 31
Schwerin (PLZ 19055) WK-Groß Medewege, Hauptstr.
Siegen (PLZ 57072) WK Seelbach e.V., Schelderberg
St. Augustin (PLZ 53757) WK St. Augustin e.V., Parcevalstr.
Steinheim (PLZ 32839) Kindergarten der Waldorfnit. Billerbecker Str.
Swisttal-Heimerzheim (PLZ 53913) Integrierter WK „Sonnentor“, Höhenring 100, T.02254-81831, **Unna** (PLZ 59423) Waldorfkinderhaus Kastanienhof, Eibenweg
Varel (PLZ 26316) Waldorfkindergarten Sternewagen, Oldenburger Str.
Velbert (PLZ 42555) WK Langenberg, Hauptstr. 33, T.02052-6200
Viersen (PLZ 41751) Raphael Kindergarten, Wilhelmshöhe
Wachtberg (PLZ 53343) WK Wachtberg e.V., Pecher Hauptstr.
Wilhelmshaven (PLZ 26389) Waldorfkindergarten, Genossenschaftsstr.

Wismar (PLZ 23966), Waldorfkindergarten, Verein z. Förd. d. WDP e.V., Scheuerstr.
Willich (PLZ 47877) Christian Morgenstern-Kindergarten, Bahnstr.
Witten (PLZ 58455), Familienzentrum WK Witten e.V., Billerbeckstr. 40, T. 02302-22075, F.- 401655, info@waldorf-familienzentrum.de, www.waldorf-familienzentrum.de
Wolfsburg (PLZ38440) Waldorfkindergarten, Masurenweg
Würselen (PLZ 52146) Integr. WK, Am Johanni-erthof 1, T.02405-419530,
Wuppertal (PLZ 42281) integr. WK im Troxlerhaus, Hatzfelder Str. 191a, T.0202-270428-0

Adressenänderungen bitte nur schriftlich an: Trigonal-Vertrieb, Pf. 1661 - 65428 Rüsselsheim oder per Fax: 06142-13111 oder per mail: trigonet@web.de

Ärzte, Heilpraktiker und Therapeuten

Essen (PLZ45128) Das Praxisatelier – Biografiearbeit, Lebensberatung, Trauerbegleitung, Margot Bischof, Diplom-Pädagogin, Mörikestr.

PRAXIS FÜR HEILPÄDAGOGIK & HEIL-EURYTHMISCHE KUNST
Gabriele Erdmann-Keusch
Dipl. Heilpädagogin
Dipl. Eurythmistin/Bogentherapeutin

bhp berufshilfepädagoginnen

Am Brasberg 5 • 58300 Wetter ☎ **02335 - 845279**
punktumkreis@gmx.net punktumkreis-praxis.de

Orthopädische Praxis
M. R. Neuhaus
45549 Sprockhövel
Homburgstr. 5 • Tel.: 02324 - 90720
www.roo-neuhaus.de | www.ozsp.de

Auf der Suche nach einer Veranstaltung oder einem Kurs ? Die nächste anthroposophisch orientierte Einrichtung in Ihrer Nähe ? Einen kompetenten Partner für Ihre Anzeigen?

Trigonal

Zwischen Kiel und Basel in fast allen Einrichtungen vertreten.

Jeden Monat neu mit nahezu 3000 Kursen, Veranstaltungshinweisen und Adressen. Anzeigen bundesweit oder in Regionalausgaben in 15 verschiedenen Kombinationen möglich

Info: 06142-13200



Hoffnungslos dieses Wort gab es nicht für sie

Ita Wegman,
Arlesheim, nach 1935
Foto: © Ita Wegman Institut, Arlesheim, Schweiz



Ita Wegmans 150. Geburtstag

Die Ärztin Ita Wegman übernahm mit vollem Einsatz Verantwortung für kranke Menschen, und zwar therapeutisch, sozial und spirituell. Anlässlich ihres 150. Geburtstags am 22. Februar 2026 würdigen eine Tagung und eine Vortragsreihe das Wirken der zentralen Mitgründerin der Anthroposophischen Medizin am Goetheanum. «Ita Wegman kannte keine Resignation.» So beschrieb Madeleine van Deventer ihre Zeitgenossin Ita Wegman. Und ergänzte: «Hoffnungslos, dieses Wort gab es nicht für sie.» «Ich bin für Fortschreiten», war Ita Wegmans eigenes Credo. Sie ist bis heute Vorbild für in der Medizin ärztlich, therapeutisch oder pflegerisch Tätige. Zumal gegenwärtiges medizinisches Handeln unter einem von Leitlinien geprägten Erfüllungsdruck steht, während sich Patientinnen und Patienten transparente und einfühlsame Gespräche wünschen, um

informierte Entscheidungen treffen zu können. Die Anthroposophische Medizin, Heilpädagogik und Sozialtherapie haben zudem den Anspruch, den ganzen Menschen einzubeziehen und seine individuelle Entwicklung zu fördern.0 Hierzu hat Ita Wegman (1876–1943) nachhaltige Beiträge geleistet. Sie studierte in Zürich Medizin und promovierte dort. Die Allgemein- und Frauenärztin gab der Anthroposophischen Medizin einen inhaltlichen und institutionellen Boden: durch ihr praktisches Wirken als Ärztin sowie 1921 als Gründerin des Klinisch-Therapeutischen Instituts Arlesheim (heute: Klinik Arlesheim), Schweiz, und Mitgründerin der Weleda AG. 1924 folgte die Gründung des heilpädagogischen Kinderheims Sonnenhof, Arlesheim. Darüber hinaus baute sie die ärztliche und pflegerische Weiterbildung in Anthroposophischer Medizin und Arzneimittelentwicklung auf und etablierte neue Behandlungsformen wie Mal- und Musiktherapie in den klinischen Alltag. Ita Wegman war die erste

Leiterin der Medizinischen Sektion der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft am Goetheanum von 1924 bis 1935. Im mit Rudolf Steiner verfassten Buch «Grundlegendes für eine Erweiterung der Heilkunst» zeigte sie das Prinzip auf, die therapeutischen Schritte für jede Patientin, jeden Patienten auf Basis des geisteswissenschaftlichen Menschen- und Krankheitsverständnisses individuell zu erkennen und anzuwenden, gegebenenfalls zu entwickeln.

Ita Wegman wollte jeden Menschen befähigen, sich seines unbegrenzten Potenzials von Selbstwirksamkeit, Zivilcourage und Erkenntnismut bewusst zu sein. Dabei war sie eine mutvolle Frau und Weltbürgerin, die autonome Individualität mit hohem Gemeinschaftssinn auszeichnete und früh die Gefahren des Nationalsozialismus in Deutschland erkannte und dazu beitrug, dass Kinder mit Behinderungen gerettet wurden.

Goetheanum
Ansprechpartnerin Dagmar Brauer

Spitzenärzte in Deutschland

Herdecker Mediziner gehören zu Deutschlands Spitzenärzten

Das FOCUS-Siegel „Top-Mediziner 2026“, eine der bekanntesten Auszeichnungen für ärztliche Exzellenz in Deutschland, geht in diesem Jahr gleich zweimal nach Herdecke: Prof. Dr. med. Dipl. Phys. Wolfram Scharbrodt, Chefarzt der Neurochirurgie am Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke, wurde zum sechsten Mal in Folge vom renommierten Magazin FOCUS-Gesundheit als einer der besten Mediziner Deutschlands geehrt. Erstmals ging das Siegel zudem an Dr. med. Bernhard Limper, Chefarzt der chirurgischen Klinik am GKH: Er erhält die Auszeichnung für seine außerordentliche Expertise auf dem Gebiet der endokrinen Chirurgie. Bereits seit 15 Jahren leitet Prof. Scharbrodt die Abteilung für Neurochirurgie am GKH. Unter seiner Führung hat sich der Fachbereich zu einer leistungsstarken neurochirurgischen Einheit mit einem breiten operativen Spektrum auf dem Niveau einer Universitätsklinik entwickelt. „Zu unseren Schwerpunkten zählen mikrochirurgische Eingriffe bei gut- und bösartigen Hirntumoren, die operative Behandlung von Hirnmetastasen unter funktioneller Navigation sowie komplexe Eingriffe an der Wirbelsäule, etwa bei Verschleißerkrankungen, Verletzungen oder Tumoren“, erklärt Prof. Scharbrodt. Ergänzt werde das

Angebot um Operationen an peripheren Nerven, beispielsweise bei Engpasssyndromen oder Nervenverletzungen. Besonders hervorzuheben sei die hochmoderne technologische Ausstattung der Abteilung: Mithilfe softwaregestützter Verfahren könnten Operationen dreidimensional geplant und präzise durchgeführt werden, was ein besonders gewebeschonendes Vorgehen ermöglicht. „Entscheidend ist dabei die große Erfahrung unseres Teams“, betont Prof. Scharbrodt. „Sie erlaubt es uns, sogenannte Wachoperationen bei Tumorerkrankungen sicher durchzuführen und dabei die Patienten bestmöglich zu schützen. So können wir selbst komplexe Eingriffe mit hoher Behandlungsqualität und möglichst geringer Belastung realisieren.“ Neben der klinischen Exzellenz setzt die Neurochirurgie am GKH auch wissenschaftliche Akzente. Ein zentraler Forschungsschwerpunkt liegt auf der Optimierung des Intensivmonitorings bei schwerkranken Patient*innen. Neu in der Liste der Top-Mediziner ist Dr. med. Bernhard Limper, seit Sommer 2024 Chefarzt der chirurgischen Klinik am GKH. Dort hat er binnen kurzer Zeit ein überregionales Hernienzentrum etabliert sowie die roboterassistierte Chirurgie nach Herdecke gebracht: Seit einem Jahr setzt das GKH in den Fachabteilungen Chirurgie und Gynäkologie mit großem Erfolg das robotergestützte Operationssystem da

Vinci X ein. Der Hightech-Roboter unterstützt Ärzt*innen dabei, Operationen wie zum Beispiel Darmoperationen mit höchster Präzision und größtmöglicher Schonung für die Patient*innen durchzuführen.

Ein weiterer fachlicher Fokus von Dr. Limper liegt auf Operationen an hormonproduzierenden, endokrinen Organen wie Schilddrüse, Nebenschilddrüse und Nebenniere. Neben onkologischen Eingriffen gehören auch funktionelle Störungen und seltene hormonaktive Tumore zum Behandlungsspektrum. „Gerade in der endokrinen Chirurgie kommt es auf langjährige Expertise, Feingefühl und den interdisziplinären Austausch an“, sagt Dr. Limper. „Unser Ziel ist es, auch bei komplexen Befunden eine individuell angepasste und zugleich schonende Behandlung zu ermöglichen.“ Das jährliche Ranking der Top-Ärzt*innen Deutschlands im Magazin FOCUS-Gesundheit beruht auf strengen Kriterien wie Behandlungserfolg, wissenschaftliche Leistungen und fachliche Qualifikationen. Die Auswahl erfolgt durch eine Fachjury, die öffentliche Datenquellen, Ärztebefragungen und umfangreiche Selbstauskünfte nutzt. Berücksichtigt werden Mediziner*innen mit Weiterbildungsbefugnis, Habilitation oder leitender Position in Krankenhäusern oder Fachgesellschaften, sowie Empfehlungen.

*Gemeinschaftskrankenhaus
Herdecke*

NRW-Ministerin Gorißen: Bio-Preis für das Küchen- team der GLS Bank

Am 19. November prämierte die NRW-Verbraucherministerin das Küchenteam der GLS Bank. Die GLS Kantine ist eines von drei herausragenden Betriebsrestaurants im Bundesland, das auf Bio setzt.

Schnitzel, Pommes, dazu ,nen labbrigen Bohnensalat sollen bald der Vergangenheit angehören. Kantinenessen soll gesünder, frischer und umweltfreundlicher werden, so der Wunsch vieler Betriebsküchen und ihrer Gäste.

Von knapp 14.000 Betriebsrestaurants in Deutschland haben bereits 2500 eine Bio-Zertifizierung, heißt es laut Bundesministerium für Ernährung. Es gibt drei Abstufungen: Bronze, Silber oder Gold. Der Anteil an Bio-Lebensmitteln liegt dann bei 20 bis 49 Prozent, 50 bis 89 Prozent oder 90 bis 100 Prozent.

100 Prozent bio - so kocht das Küchenteam der GLS Bank von Anfang an

Bei der GLS Bank kocht das Küchenteam zu 100 Prozent bio – bereits seit 2013. Leiterin Stephanie Nolte sagt: „Was für unsere Bankgeschäfte gilt, gilt erst recht in der Küche.“ Täglich serviert das Küchenteam bestehend aus einer Leiterin und fünf Mitarbeiter*innen 125 Essen. Im Fokus steht die große Salatbar. Dazu gibt es warme Hauptgerichte, die aus Gemüse, frischen Kräutern und Getreide bestehen. Abgerundet wird das Menü durch ein Dessert. Lediglich einmal

pro Woche steht Fleisch zur Auswahl, das ebenfalls 100 Prozent bio ist.

In der GLS Kantine wird frisch geschnibbelt und gekocht. Zudem werden Gerichte mit dem Cook & Chill-Verfahren eingesetzt. Seit 2022 ist das „GLS Casino“, wie sich die GLS Kantine bezeichnet, offiziell bio-zertifiziert.

Das vollwertige Mittagessen ist bei den Mitarbeitenden der Bank sehr beliebt. So ist die Kantine ein wichtiger Grund, ins Büro zu kommen, auch wenn Homeoffice möglich ist.

Bio-Essen und ökologische Landwirtschaft hängen zusammen

Für diese Leistung prämierte nun die NRW-Ministerin Silke Gorißen das Küchenteam mit der Auszeichnung „NRW kocht mit Bio“. Küchenchefin Stephanie Nolte und Vorstandssprecherin Aysel Osmanoglu nahmen am Dienstagabend den Preis entgegen.

Aysel Osmanoglu betont, dass gesunde Küche mehr ist, als nur Nahrung. „Ökologische Landwirtschaft und gesunde Ernährung hängen zusammen. Die Bodenqualität, die Wasserqualität und die Biodiversität sind höher, wenn Landwirt*innen ökologisch und im Kreislauf wirtschaften.“

Die Ministerin ergänzt: „Wir setzen uns dafür ein, dass sich Betriebe dauerhaft für Bio-Lebensmittel entscheiden. Sie sind zuverlässige Abnehmer für die Landwirte und Versorger.“ Ihr ist es ein Anliegen, dass sich die Vertriebsstrukturen sich festigen können.

GLS Bank

Das Goetheanum Wochenschrift für Anthroposophie seit 1921



VIER
AUSGABEN
GRATIS

Scannen Sie den
QR-Code oder
besuchen Sie uns auf
wochenschrift.ch

